

Fachdental Südwest • Stuttgart • 11. und 12. Oktober 2013

Hallenplan und Fachdental Südwest-Tipps als Einleger in der Mitte des Heftes!

DKMS-Infopakete



Ab sofort können Zahnärzte und Zahnärztinnen DKMS-Infopakete kostenlos bei ihrem Dental Depot erhalten.

mehr auf Seite » 04

Bürgerumfrage 2013



Aktuelle Umfrageergebnisse zeigen: Die Stuttgarterinnen und Stuttgarter fühlen sich wohl in ihrer Stadt.

mehr auf Seite » 13

Herausforderungen meistern



Im Zusammenhang mit der Zahnärztinnenkonferenz führte die KZV BW eine Umfrage zum Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ durch.

mehr auf Seite » 18

Fachdental Südwest
Freitag, 11. Oktober 2013
Samstag, 12. Oktober 2013

Veranstaltungsort
Messe Stuttgart | Halle 4

Öffnungszeiten
Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

Veranstalter: Veranstalter der Fachdental Südwest 2013 ist die Landesmesse Stuttgart.

Kontakt: Die Organisation der Fachdental Südwest 2013 liegt in den Händen der Landesmesse Stuttgart GmbH.

Messepiazza 1, 70629 Stuttgart
Tel.: 0711 18560-0
E-Mail: info@messe-stuttgart.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter
www.fachdental-suedwest.de

Aussteller zeigen sich innovativ

Computergestützte Verfahren erleichtern die Zahnbehandlung und machen sie für Patienten angenehmer.

■ (Messe Stuttgart/DZ today) - 276 Aussteller aus Industrie und Handel zeigen am 11. und 12. Oktober auf der Fachdental Südwest Weiterentwicklungen und Produktneuheiten der Dentalbranche. Neben den Highlights der IDS können sich die Besucher auch über Entwicklungen in der CAD/CAM-Technik, Endodontie, Präzisionshygiene und bei ergonomischen Behandlungseinheiten informieren. Vorgestellt werden auf der Fachdental Südwest z.B. hochwertige Intraoral-scanner, effiziente endodontische Spülgeräte, hilfreiche Behandlungs- und Beratungssoftware sowie intra-orale Röntgenstrahler für eine opti-



male Ergonomie am Arbeitsplatz. Entwicklungen wie diese schaffen nicht nur für den Zahnarzt und sein Team, sondern auch für den Patienten Vorteile. Von diesen Vorteilen können sich Zahnärzte, Zahntechniker, zahnmedizinische Fachangestellte und Zahnmedizinstudenten auf der Fachdental Südwest überzeugen.

Patient im Fokus der Dentalindustrie

„Durch die Digitalisierung der Zahnarztpraxen entstehen Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten, die vor gut zehn Jahren noch nicht denkbar waren. Durch diese Weiterentwicklungen profitieren Zahnärzte und Patienten enorm. Umso wichtiger ist es, diese schnellen innovativen Entwicklungen auf Veranstaltungen wie der Fachdental Südwest vorzustellen“, unterstreicht Andreas Wiesinger, Bereichsleiter, Messe Stuttgart, die Bedeutung der Fachdental Südwest. Bei Befundung und Behandlung kann eine moderne 3-D-Beratungssoftware

unterstützen. Sie kann Karies, fehlende Zähne, Fehlstellungen, Parodontitis, Kronen und Brücken in einem virtuellen Gebiss in Echtzeit abbilden.

Der Zahnarzt kann so seine Patienten anschaulich beraten und das Ergebnis schon vor der Behandlung präsentieren. Das Beratungsgespräch kann schließlich über mehrere Jahre dokumentiert und jederzeit abgerufen werden. Eine weitere Entwicklung, die die Angst des Patienten vor einer Behandlung nehmen kann, ist ein neuer Gesichtsscanner.

» Fortsetzung auf Seite 4

Die meisten Optimisten leben in Baden-Württemberg

Zuversicht für Deutschlands Zukunft boomt.

■ (Universität Hohenheim) - Vom Norden bis in den Süden, von Ost bis West: In sämtlichen Regionen Deutschlands hat die Zuversicht für die Zukunft Deutschlands gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Das zeigen die aktuellen Ergebnisse zur Allianz Zuversichtsstudie, einem Gemeinschaftsprojekt der Universität Hohenheim und der Allianz Deutschland AG. Am kräftigsten ist der Stimmungsaufschwung in Baden-Württemberg ausgefallen (plus 19 Prozent), am schwächsten in den neuen Bundesländern (plus zwei Prozent). Die

Zuversicht für die persönlichen Lebensbereiche fällt im dritten Quartal 2013 in den einzelnen Regionen insgesamt größer aus als die Zuversicht für Deutschland. In diesem Punkt zeigen sich die Menschen in Baden-Württemberg so optimistisch wie nirgendwo sonst. Mit dem bundesweit höchsten Wert von 72 Prozent erreicht der Südwesten auch hier den ersten Platz und ist somit doppelter Sieger - bei der Zuversicht für Deutschland wie auch für das persönliche Leben. Den jeweils zweiten Platz belegt Bayern.

„Der Süden hat bei der Wirtschaftskraft die Nase vorn“, sagt Prof. Dr. Brettschneider. „Angesichts dieser Schubkraft und der bundesweit besten Beschäftigungsquote vertrauen die Menschen in Bayern und Baden-Württemberg auf den künftigen Wohlstand ihrer Region. Daraus schöpfen sie Zuversicht.“

Stimmungsaufschwung in Deutschland

„Im dritten Quartal 2013 ist die Zuversicht hinsichtlich der Zukunftschancen der Nation um zehn Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen“, sagt Prof. Dr. Frank Brettschneider von der Universität Hohenheim, der die Allianz Zuversichtsstudie wissenschaftlich begleitet. Auf die Frage „Wie sehen Sie die Gesamtsituation in Deutschland in den nächsten zwölf Monaten?“ antworten 39 Prozent der Bundesbürger „mit Zuversicht“ oder „mit großer Zuversicht“.

ANZEIGE



... IMMER EINEN BESUCH WERT!
HALLE 4 • STAND D64



Erfolg verbindet.

» Fortsetzung auf Seite 10

ANZEIGE

BeautiSealant

**Schonende Fissurenversiegelung
in nur ⌚ 30 Sek.!**




Patentierter S-PRG-Füller
(Kariostatische Wirkung)

Selbstätzender Primer
(Verzicht auf Etch & Rinse-Technik)

SHOFU
www.shofu.de

„Umfassendes Rahmenprogramm“



Fritz Kuhn - Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher, sehr geehrte Ausstellende,

hiermit heiße ich Sie alle ganz herzlich bei uns auf der Messe Stuttgart

und in der Landeshauptstadt Stuttgart willkommen zur Fachdental Südwest, die am 11. und 12. Oktober 2013 erneut ihre Pforten öffnet.

Als wichtigste Fachmesse für die Dentalbranche in Süddeutschland zählt sie mit über 250 Ausstellern, darunter die Marktführer der Dentalindustrie und des Handels sowie die Landeszahnärztekammer und weitere Partner, zu den größten und erfolgreichsten Fachdental-Veranstaltungen in unserem Land und lockt an beiden Tagen mit einem breiten Produktspektrum und einem interessanten Fortbildungsangebot. Ein umfassendes Rahmenprogramm sowie das Symposium des Dental Tribune Study Clubs mit zahlreichen Fachvorträgen ergänzen die Ausstellung. Und so bin ich mir sicher, dass die Fachdental Süd-

west auch in diesem Jahr zu einer herausragenden Veranstaltung wird.

Besuchen Sie nach Ihrem Messetag doch auch noch Stuttgart und die Fillder-Region. Hier erwarten Sie interessante Sehenswürdigkeiten, ein vielfältiges kulturelles Angebot und eine internationale Gastronomie.

Ich wünsche der Fachdental Südwest einen erfolgreichen Verlauf und Ihnen allen einen angenehmen Aufenthalt und erholsame Stunden hier bei uns in Stuttgart.



Herzlich willkommen!

Die Fachdental Südwest findet am 11. und 12. Oktober 2013 in der Halle 4 auf der Messe Stuttgart statt.

Fritz Kuhn, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, Dr. Udo Lenke, Präsident der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg, und Dr. Ute Maier, Vorstandsvorsitzende der KZV Baden-Württemberg, begrüßen Sie in der DENTALZEITUNG today zur Fachdental Südwest 2013!



„Trends und Technologie“



Dr. Udo Lenke - Präsident der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg

Die Fachdental Südwest auf der Landesmesse Stuttgart ist mit über 270 Ausstellern die größte regionale Dentalmesse Deutschlands. Sie bietet interessierten Fachbesuchern dentale Produktneuheiten und innovative Dienstleistungen an und präsentiert neue zahnmedizinische Trends und Technologien.

Im Auftrag unserer Patienten stellt eine qualitativ hochwertige zahnmedizinische Versorgung das höchste Ziel für die zahnärztliche Profession dar. Dieses Ziel kann in Zukunft nur gewährleistet bleiben, wenn die wirtschaftliche Selbstständigkeit der Praxisinhaber und damit die Möglichkeit zum Praxiserfolg der Zahnarztpraxen Bestand haben wird. Nur wenn die Politik liberale gesundheitspolitische Rahmenbedingungen schafft, kön-

nen die Zahnärzte weiterhin in moderne Dentalprodukte und innovative Dienstleistungen im zahnmedizinischen Bereich investieren. Dazu gehört der Erhalt der zahnärztlichen Freiberuflichkeit auf Basis professioneller Eigenverantwortung ebenso wie Therapiefreiheit und die besondere Vertrauensbeziehung zum Patienten.

Als ein Ergebnis der Bundestagswahl vor drei Wochen wünschen wir uns von der neuen Regierung eine verantwortungsvolle Gesundheitspolitik ohne Experimente. Ob eine Bürgerversicherung alles besser und gerechter machen wird, ist zu bezweifeln. Wichtig ist jetzt eine zukunftsweisende Reform unseres bisher leistungsfähigen dualen Krankenversicherungssystems, das trotzdem im weltweiten Vergleich immer noch zu einem der besten zählt.

Seit vielen Jahren schon präsentiert die Fachdental Südwest in beeindruckendem Maße den hohen Nutzwert innovativer Dentalprodukte und -techniken. Dem Zahnarzt, dem Praxisteam und dem Zahntechniker werden die modernsten Techniken helfen, effizienter und stressfreier zu arbeiten und zahnmedizinische Behandlungsergebnisse für unsere Patienten qualitativ weiter zu optimieren. Speziell in diesem Jahr kann sich der Zahnarzt beispielsweise über

die neuen Einsatzmöglichkeiten von laserbasierten digitalen Bildgebungsverfahren zur Diagnose von Karies, über innovative Laserverfahren in der Prophylaxe oder über die digitale Abformung im KFO-Bereich einen guten Überblick verschaffen. Den vielfachen Wünschen der Patienten entspricht auch der neue „Gesichtsscanner“, der ein virtuelles Spiegelbild ermöglicht, anhand dessen der Patient im Beratungsgespräch sich das Behandlungsziel und die Ergebnisse der geplanten zahnärztlichen Behandlungsmaßnahme vorab, als individuelle Entscheidungshilfe, an seinem eigenen Spiegelbild erläutern lassen und ansehen kann.

Nutzen Sie die Zeit auf der Fachdental Südwest, um sich eingehend über innovative Produktneuheiten und Dienstleistungsangebote zu informieren. Lassen Sie sich motivieren und gewinnen Sie neue berufliche Impulse. Dazu wünsche ich Ihnen viel Erfolg, interessante Fachvorträge und Diskussionen sowie gute Gespräche.

„Innovationen entdecken“



Dr. Ute Maier - Vorsitzende des Vorstandes der KZV Baden-Württemberg

Die Fachdental Südwest bietet auch dieses Jahr wieder einen umfassenden Überblick über die aktuellen Trends rund um die Zahnarztpraxis und das Dentallabor. Insbesondere hohe Qualität, Effizienz, Effektivität, Ergonomie und optimale Praxisorganisation stehen im Vordergrund.

Die damit verbundenen Innovationen warten geradezu darauf, von Ihnen, sehr geehrte Besucherinnen und Besucher, entdeckt zu werden.

Wir Zahnärztinnen und Zahnärzte wissen um die Bedeutung des medizinisch-technischen Fortschritts aufgrund der hohen Relevanz für unsere Patientinnen und Patienten, aber auch für die qualitativen und organi-

satorischen Abläufe in unseren Praxen. Seit jeher sind Zahnärztinnen und Zahnärzte offen für den Fortschritt. Neue Produkte und Geräte werden konsequent in unsere Behandlungsabläufe eingebunden.

Gerade im freiberuflichen Wettbewerb spielen Wissen, Kompetenz und Patientenorientierung eine umfassende Rolle. Wissensvorsprünge, Fort- und Weiterbildung sowie lebenslanges Lernen zeichnen die hohe Qualität der freiberuflichen Leistung aus. Für die Zahnärzteschaft stehen dabei die Prävention, der Zahnerhalt und die Beibehaltung der Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten bis ins hohe Alter an erster Stelle. Durch eine immer wieder geforderte Einheitsversicherung und zunehmende bürokratische Regelungen ist dieses nicht zu erreichen.

Ich bin in diesem Zusammenhang gespannt, welche Impulse und Perspektiven uns die Fachdental Südwest in diesem Jahr anbietet.

Lassen wir uns überraschen.

Eine iPhone-App für alles

Beratung, Notdienst, Praxissuche und Gesundheitsinfos.

■ (KZV BW) - Eine völlig neue Anwendung für das iPhone und das iPad bietet die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg an: Die App „Zahnärzte BW“ mit den Features Patientenberatung, Notdienstsuche, Praxissuche und Gesundheitsinformationen. „Die Versicherten und die Patienten haben großen Nutzen davon, weil sie wichtige Informationen in einer praktischen Anwendung sehr schnell erhalten“, betonte Dr. Ute Maier, Vorsitzende des Vorstandes der KZV BW. Die App „Zahnärzte BW“ ist ab sofort kostenfrei im sog. „App Store“ erhältlich (s. „Technische Hinweise“).

„Die Idee war, wichtige Funktionen und Informationen in dieser Applikation zu bündeln“, erläuterte Dr. Ute Maier. Und weiter: „Diese neuen Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten gilt es gerade im Gesundheitswesen zu nutzen.“ Denn der Versicherte oder Patient müsse nun nicht mehr lange suchen z. B. nach Telefonnummern in der Tageszeitung oder im Internet.

Die Anwendung für iPhone und iPad bietet eine Praxissuche für Baden-Württemberg, die Suche am Wochenende nach Notdienst-Praxen, Kontaktmöglichkeiten zur kostenfrei angebotenen zahnärztlichen Patientenberatung



und fundierte, verständliche Informationen zu Implantaten, Zahnersatz und Zahnerhaltung. ◀

Technische Hinweise: Die „App“ wird im „App Store“ kostenfrei zur Verfügung gestellt. Auf einem Apple- oder Windows-PC muss die kostenlose Software „iTunes“ installiert sein. Rufen Sie diese auf, klicken Sie auf „iTunes Store“, danach auf „App Store“. Die Suchfunktion (oben rechts) findet die App unter dem Suchbegriff „Zahnärzte BW“.

Nach Download und Synchronisation mit iPhone oder iPad kann die App genutzt werden. Noch einfacher geht es direkt mit dem iPhone oder iPad: Einfach auf dem Display „App Store“ antippen, danach die App „Zahnärzte BW“ suchen, laden und anwenden.

Planmeca ProMax® 3D

Einzigartige Produktfamilie

Kompatibel
mit Mac OS und
Windows



- Digitale Perfektion
mehr sehen, detaillierter betrachten, effektiver arbeiten
- Panorama • Fernröntgen • DVT • 3D-Gesichtsfoto • 3D-Modellscan
- Planmeca Romexis®-Software vervollständigt die 3D Perfektion

Weitere Information
www.planmeca.de

PLANMECA



Planmeca Vertriebs GmbH Walther-Rathenau-Str. 59, Bielefeld 33602, Tel. 0521-560665-0, verkauf@planmeca.de

Aussteller zeigen sich innovativ

Computergestützte Verfahren erleichtern die Zahnbehandlung und machen sie für Patienten angenehmer.

» Fortsetzung von Seite 1

Er erfasst die Gesichtsoberfläche eines Patienten und erstellt von ihm ein virtuelles Abbild. An diesem virtuellen Foto kann der Zahnarzt jeden Behandlungsschritt am Bildschirm erläutern. Der Patient sieht das Behandlungsergebnis und kann sich leichter für eine Behandlung entscheiden.

Weiterentwicklungen in der Endodontie kommen der demografischen Entwicklung in Deutschland und dem Wunsch nach Zahnerhaltung bis ins hohe Alter zugute.

Als Messeneuheit können die Besucher auf der Fachdental Südwest ein Gerät sehen und testen, das einen Endomotor zur maschinellen Wurzelkanalaufbereitung, einen Ultraschallgenerator zur Wurzelwiederaufbereitung und die Wurzelkanalspülung in einem kombiniert. Des Weiteren bieten mehrere Hersteller neue Wurzelfüllmaterialien an.

Nicht nur Patient, sondern auch Praxisteam im Fokus

Weitere Schwerpunkte, die auf der Fachdental Südwest behandelt werden, sind die Praxishygiene und die Ergonomie von Behandlungseinheiten. Die Praxishygiene war und ist ein Muss in jeder Zahnarztpraxis, um Mitarbeiter und Patienten vor Krankhei-



[BILDER: ©LANDESMESSE STUTTGART]

ten zu schützen. Hier gibt es Weiterentwicklungen bei Geräten, die maschinelle Aufbereitung von Instrumenten nach RKI-Richtlinien gewährleisten. Thermodesinfektoren und Autoklaven sind wichtig bei der maschinellen Aufbereitung von Behandlungsinstrumenten. Zur Fachdental Südwest kann der fachkundige Besucher die Produkte mehrerer Anbieter vergleichen und die für seine Praxis optimale Lösung auswählen.

Außerdem im Mittelpunkt der Fachdental Südwest stehen eine Vielzahl an Behandlungseinheiten, die die Besucher vor Ort testen können. Wichtige Kriterien, die bei der Auswahl einer Behandlungseinheit beachtet werden sollten, sind eine gesunde Haltung, optimale Griffwege, Bewegungs- und Fußfreiheit.



Fortbilden und netzwerken

Für Besucher der Fachdental Südwest, die ein bestimmtes Thema vertiefen möchten, bietet der Dental Tribune Study Club Vorträge im Forum in der Halle an. Experten aus der Dentalbranche informieren live im Forum über aktuelle Entwicklungen der Zahnmedizin. Die Vorträge bieten allen Interessierten praktische Anleitungen, die sie sofort umsetzen und im Praxisalltag anwenden können. Für alle Messebesucher ist das Forum kos-

tenlos. Außerdem können Zahnärzte Fortbildungspunkte für die besuchten Vorträge erhalten. Antworten auf Fragen zur beruflichen Zukunft eines Zahnarztes gibt die Alumni-Lounge, die der Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland e.V. (BdZA) auf der Fachdental Südwest in Kooperation mit der Messe Stuttgart veranstaltet.

Die Alumni-Lounge ermöglicht den Besuchern Kontakte untereinander zu knüpfen - und gemeinsam zu lernen. Dazu werden aktuelle, berufspolitische Themen beleuchtet und in kurzen Impulsvorträgen Anstöße für gemeinsame Diskussionen in der Lounge gegeben.

Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand A59 auf der Fachdental Südwest zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxishygiene und Verblendungen zu sichern. Außerdem können Sie hier die wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein MacBook Air 11 im Wert von 999 Euro von Apple gewinnen.

Wir freuen uns auf Sie! ◀◀

Trockener Mund

Die Ursache für Mundtrockenheit können Medikamente sein.

■ (dpa) - Gegen einen trockenen Mund helfen zuckerfreie Bonbons und Kaugummis. Genügend zu trinken und gute Mundpflege sind ebenfalls wichtig für einen gesunden Speichelfluss. Ist der Mund dauerhaft trocken, können Medikamente daran schuld sein: Bei bestimmten Arzneien gegen Bluthochdruck, Herzkrankheiten oder Depressionen sei das eine häufige Nebenwirkung, erläutert Joachim Wichmann, Vizepräsident des Deutschen Berufsverbandes der Hals-Nasen-Ohrenärzte. Auch infolge einer Krebsbestrahlung oder bei Autoimmunerkrankungen wie dem Sjögren-Syndrom könne der Speichelfluss gestört sein.



Betroffene sollten ihre Beschwerden ärztlich abklären lassen, um sie angemessen zu behandeln. Denn fließt der Speichel nicht so, wie er sollte, haben Bakterien ein leichtes Spiel: Die Mundschleimhaut oder die Speicheldrüsen können sich entzünden. Das ist laut Wichmann schmerzhaft. Betroffenen seien vor allem ältere Frauen. ◀◀

ANZEIGE

Lachgasgeräte

TLS med-sedation GmbH

Jetzt leasen!
Ab 99€/mtl.

Sedierung –

die entspannte Art der Behandlung

- Entspannte Patienten
- Verbesserte Zeitplanung
- Stressfreie Behandlung
- Ohne Nebenwirkungen

www.lachgas-tls.de

Für Sie auf Messe!

21.09.	02. - 05.10.	11. - 12.10.	19.10.	08. - 09.11.	29. - 30.11.
ID Nord Hamburg	Kongress österr. Zahnärzte, Graz	Fachdental Stuttgart	ID Süd München	ID Mitte Frankfurt a. M.	4. Implant expo Frankfurt a. M.

Seminare & Zertifizierungen: www.ifzl.de

TLS · Rosenheimer Str. 33 · 83064 Raubling · Tel. +49 (0) 80 35/984 75-10 · Fax -19

Dentalfachhandel unterstützt DKMS ehrenamtlich

Kooperation von BVD, DU, BZÄK und DKMS.

■ (BVD) - Ab sofort können Zahnärzte und Zahnärztinnen DKMS-Infopakete kostenlos bei ihrem Dental Depot erhalten. Der Bundesverband Dentalfachhandel e. V. BVD teilte Ende August mit, dass die Pakete zur Lieferung bereitstehen.



Die DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei sucht und vermittelt Stammzellspender, um Blutkrebspatienten weltweit eine Transplantation zu ermöglichen. Ausgangspunkt der jetzigen Zusammenarbeit war die Kooperation der Bundeszahnärztekammer BZÄK mit der DKMS. Sie soll Zahnärzte und deren Teams zum Engagement gegen Blutkrebs aufrufen. Informationsmaterial sollte grundsätzlich auch den Patienten zur Verfügung gestellt werden. Die Frage war nun, wie das Informationsmaterial ohne große Kosten in die Praxen kommen kann. Der Vorstand des BVD sagte zu, diese Aktion zu unterstützen. Und auch die Dental Depots waren sofort bereit, ihren Kunden das Informa-

tionsmaterial kostenlos mit der normalen Bestellung mitzuliefern. Präsident Lutz Müller stellte dazu fest: „Wir freuen uns natürlich sehr, dass unsere Mitglieder ohne Umstände ihre Beteiligung zugesagt haben. Besonders schön ist es, dass wir auch die Depots der Dental Union für diese Aktion gewinnen konnten, deren Bereitschaft ebenfalls direkt groß war. Damit ermöglicht fast der gesamte Dentalfachhandel seinen Kunden, die DKMS-Infopakete einfach und kostenlos zu erhalten.“

Die Liste der teilnehmenden Depots ist unter www.bzaek.de, Button DKMS, zu finden. ◀◀

Halle 4, Stand 4F60

Leistung & Vielseitigkeit

Mit seinem breiten Leistungsspektrum und der leichtgängigen Leistungsanpassung sowie einem deutlich erweiterten Sortiment an Aufsätzen deckt der Air-Scaler S970 eine Vielzahl von Anwendungen ab, die von der konventionellen Zahnsteinentfernung und Parodontologie über minimalinvasive Behandlungsformen bis hin zur Wurzelkanalspülung reichen.

Dieser breite Anwendungsbereich, sein komfortables Griffgefühl und seine einfache Handhabung machen den S970 gleichermaßen zum Instrument der Wahl für Zahnärzte wie auch für Prophylaxeassistentinnen.

Der angenehme Titankörper und das fugenlose Design vermitteln ein komfortables Griffgefühl auch bei längeren Behandlungen, während die schlanke Form jederzeit einen idealen Blick auf das Arbeitsfeld zulässt.

- inklusive 3 Aufsätzen (S1, S2, S3), Drehmomentschlüssel und Spitzenschutz L
- breites Spektrum an verfügbaren Spitzen
- großes Leistungsspektrum (3 Stufen) durch NSK Power Control Ring
- komfortables, angenehmes Griffgefühl
- Massiv-Titankörper mit fugenlosem Design
- freier Blick auf das Behandlungsfeld
- DURACOAT® Beschichtung
- einfache Handhabung & hohe Lebensdauer
- sofort einsatzbereit durch einfaches Aufsetzen auf Turbinenkupplungen von NSK, KaVo® und Sirona®

Zum Anschluss an NSK PTL Turbinenkupplung:
Mit Licht MODELL: **S970L** REF: **T1005** € **899,-***

Zum Anschluss an KaVo® MULTIflex LUX® Kupplung:
Mit Licht MODELL: **S970KL** REF: **T1013** € **995,-***

Zum Anschluss an Sirona® Schnellkupplung:
Mit Licht MODELL: **S970SL** REF: **T1015** € **995,-***

SPARPAKET

Beim Kauf eines S970 Airscalers mit Licht erhalten Sie eine Para-Spitze S20 gratis!

Sparen Sie 69€



Ein Aufsatzsortiment für alle Bedürfnisse



* Preise zzgl. ges. MwSt. Sparpaket gültig bis 31. Dezember 2013. Änderungen vorbehalten.

Das Gesamtpaket überzeugt

Gastveranstaltungen der Messe Stuttgart begeistern Kunden.



■ (Messe Stuttgart) – Im vergangenen Jahr fanden auf der Messe Stuttgart und im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart neben den 45 Eigenveranstaltungen auch 22 Gastmessen und zahlreiche Fachkongresse und Firmenveranstaltungen der verschiedensten Art statt. Diese reichten von Produktpräsentationen über Hauptversammlungen bis zu Firmenjubiläen und sind ein wichtiger Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg des Standorts. Die Messe Stuttgart hat dabei ihre Gastgeber und deren Gäste vor allem mit dem gebotenen Service, der Verkehrsanbindung und der Architektur beeindruckt – so die zentralen Ergebnisse der Kundenbefragung 2012 für den Bereich Gastveranstaltungen.

Von der detaillierten Planung bis zur erfolgreichen Durchführung unterstützen die 19 Mitarbeiter des Bereichs die Organisatoren von Gastmessen, Kongressen und Firmenveranstaltungen mit umfassendem Service und erfüllen von Anfang an individuelle Wünsche und Anforderungen, ob in der Vorbereitung oder vor Ort. Dies wird von den Kunden mit Bestnoten honoriert: 95 Prozent der Kunden bestätigen, dass sie hier zufrieden oder



sogar sehr zufrieden sind. 92 Prozent würden das Gelände am Flughafen Stuttgart jederzeit weiterempfehlen. „Wir sind stolz darauf, dass unser Service den Ansprüchen und Bedürfnissen unserer Kunden so gut gerecht wird“, sagt Stefan Lohnert, Bereichsleiter Gastveranstaltungen. „Die Zahlen spiegeln die tolle Leistung wider, die das Team erbringt – und sind Ansporn für uns, diesen Weg weiterzugehen.“

Und auch das Ergebnis stimmt: Alle Befragten sind mit dem Ablauf ihrer Veranstaltung zufrieden oder sogar sehrzufrieden und 97 Prozent können sich vorstellen, erneut eine Veranstaltung auf der Messe Stuttgart oder im ICS durchzuführen. Ebenso waren die Besucher der Gastveranstaltungen zu 100 Prozent zufrieden oder sehrzufrieden – ein Lob, das Veranstalter wie Messemitarbeiter freut.

Hintergrundinformationen Messe Stuttgart

Die Messe Stuttgart steht für Top-Qualität „Mitten im Markt“ – in einer der führenden Wirtschaftsregionen Deutschlands. Mit direktem Anschluss an die Autobahn A8, dem Flughafen der baden-württembergischen Landeshauptstadt in fußläufiger Entfernung und seiner modernen Infra-

struktur besitzt Europas modernstes Messe- und Kongresszentrum entscheidende Vorteile gegenüber anderen Standorten.

Das Stuttgarter Messegelände umfasst 105.200 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Es bietet Ausstellern mit neun Hallen und dem angeschlossenen Internationalen Congresscenter Stuttgart (ICS) eine Vielzahl variabler Nutzungsmöglichkeiten.

Die Messe Stuttgart führt zwei Tochtergesellschaften in den Wachstumsmärkten China und der Türkei. Darüber hinaus unterhält sie in 54 Ländern ein Netzwerk von Auslandsvertretungen. Anteilseigner der Landesmesse Stuttgart GmbH sind die Stadt Stuttgart und das Land Baden-Württemberg zu jeweils 50 Prozent. ◀◀

Bettenauslastung in Krankenhäusern

Rekord: Über 2 Millionen vollstationär behandelte Krankenhauspatienten.

■ (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg) – Im Jahr 2012 gab es in Baden-Württemberg mit 276 Krankenhäusern neun Krankenhäuser weniger als noch im Vorjahr. Auch der Bettenabbau geht unvermindert weiter: So standen im Jahr 2012 für die vollstationäre Versorgung der Patientinnen und Patienten noch 56.674 Betten zur Verfügung. Dies entspricht einem Rückgang im Vergleich zum Jahr 2011 von 236 Betten bzw. 0,4 Prozent. Damit hat sich die Anzahl der Betten seit 1991 insgesamt um gut 18 Prozent verringert. Darüber hinaus nahm auch die Bettenauslastung im Jahr 2012 ab. Lag die Auslastung der vorhandenen Krankenhausbetten im Jahr 2011 noch bei 77,1 Prozent, sank sie im Jahr 2012 auf 76,8 Prozent. Damit ist die zwischen den Jahren 2005 und 2011 zu beobachtende Zunahme bei der durchschnittlichen Bettenauslastung im Jahr 2012 – zumindest zwischenzeitlich – gestoppt.

Die Anzahl der vollstationär behandelten Patienten erreicht im Jahr 2012 mit gut 2,07 Millionen einen neuen Höchststand seit Einführung der bundeseinheitlichen Krankenhausstatistik in den Jahren 1990/91. Mit 0,7 Prozent mehr Patienten als im Jahr 2011 – was ein Plus von knapp 15.000 Patienten bedeutet – stieg die Anzahl das sechste Jahr in Folge.

Gleichzeitig war die Zahl der angefallenen Behandlungstage weiterhin rückläufig: Mit nunmehr 15,92 Millionen Behandlungstagen sank sie im Vergleich zum Vorjahr um 90.533 Tage. Zugleich verkürzte sich auch der



durchschnittliche Krankenhausaufenthalt je Patient weiter von 7,8 auf momentan nur noch 7,7 Tage. Hiermit setzt sich der seit 21 Jahren zu beobachtende Rückgang weiterhin fort. Umgerechnet auf volle Stellen war im Jahr 2012 nur ein geringer Zuwachs beim ärztlichen Personal festzustellen: Die Zahl der an den Kliniken des Landes hauptamtlich beschäftigten Ärztinnen und Ärzten stieg gegenüber dem Vorjahr um 117 – und damit um 0,7 Prozent – auf 17.686. Beim gesamten nichtärztlichen Personal waren mit 92.038 Vollkräften fast ähnlich viele Vollkräfte wie im Vorjahr beschäftigt, wobei bei den im nichtärztlichen Personal ausgewiesenen Pflegekräften sogar 0,2 Prozent weniger beschäftigt waren. Dies bedeutet den ersten Rückgang beim Pflegepersonal seit fünf Jahren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.statistik-bw.de ◀◀

Info

Anreise mit dem Auto

Die Messe Stuttgart und das ICS Internationales Congresscenter Stuttgart liegen 13 km von der Stuttgarter Stadtmitte entfernt und in direkter Nähe zum Stuttgarter Flughafen. Bitte folgen Sie der Beschilderung in Richtung Flughafen. Die Messe Stuttgart und das ICS sind unmittelbar an die A8 und die B27 angeschlossen.

Anreise auf der A8

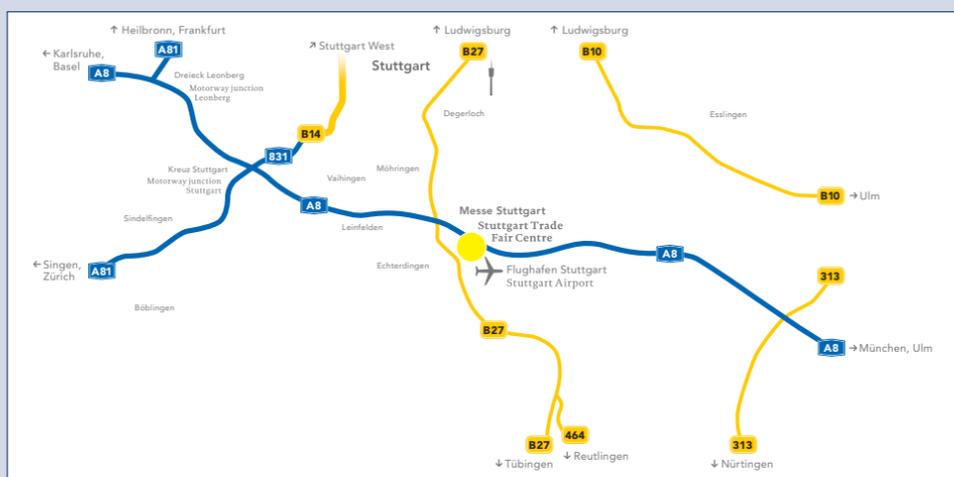
Aus Richtung Stuttgart an der Anschlussstelle Stuttgart/Degerloch die Autobahn verlassen und auf den Messe- und Flughafen-zubringer fahren. Danach direkte Zufahrt zum Parkhaus über der A8. Aus Richtung München besteht kurz vor der Messe eine direkte Ausfahrt von der A8 in das Parkhaus über der Autobahn.

Anreise auf der B27 aus Richtungen Stuttgart/Tübingen

Aus beiden Richtungen können die Parkplätze am Westrand des Messe- und Kongressgeländes angesteuert werden. Oder weiter über die L 1192 in das Parkhaus über der A8.

Feinstaubplakette

Seit 2008 können für stark mit Feinstaub belastete Zonen Fahrverbote für bestimmte Fahrzeuge verhängt werden. Sie werden durch das Verkehrsschild „Umweltzone“ gekennzeichnet. Auch in Stuttgart gibt es seit dem 1. März 2008 eine solche Umweltzone. Sie umfasst das gesamte Stadtgebiet. Da die Messe Stuttgart außerhalb des Stuttgarter Stadtgebiets liegt, benötigen Sie für den Messe- oder Kongressbesuch keine Umweltplakette. Berücksichtigen Sie bitte, dass Sie bei einem anschließenden Besuch der Stadt bzw. bei Übernachtungen im Stadtgebiet eine Feinstaubplakette benötigen.



Mit dem Bus

Sie erreichen das Messe- und Kongressgelände, das in unmittelbarer Nähe zum Flughafen in Stuttgart Echterdingen liegt, bequem über die Buslinien 828, 122, 809 und X3. Die Messe Stuttgart befindet sich etwa 13 km vom Stuttgarter Stadtkern entfernt.

Mit der S-Bahn

Das Messe- und Kongressgelände ist durch seine gute Verkehrsanbindung einfach und schnell zu erreichen. Vom Stuttgarter Hauptbahnhof geht es mit der S-Bahn S2 oder S3 in Richtung Flughafen (Filderstadt)/Messe Stuttgart. Die Fahrtzeit zwischen Stuttgart Hauptbahnhof und der Messe Stuttgart beträgt 27 Mi-

nuten. Von 4.55 Uhr (bzw. 5.25 Uhr an Sonn- und Feiertagen) bis 0.25 Uhr verkehren die S-Bahnen ab Hauptbahnhof alle 10 bzw. 20 Minuten.

Von der Messe Stuttgart in Richtung Hbf fahren die Bahnen zwischen 5.08 Uhr (bzw. 5.48 Uhr an Sonn- und Feiertagen) und 0.08 Uhr.

Mit der Bahn

Über das Bahnnetz (ICE, IC, InterRegio) ist Stuttgart direkt mit 13 europäischen Hauptstädten verbunden. Der Stuttgarter Hauptbahnhof befindet sich in der Stadtmittel, etwa 13 km vom Flughafen Stuttgart und der Messe Stuttgart entfernt.

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. BVD Burgmauer 68, 50667 Köln
 Verlag: OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig
 Telefon: +49 341 48474-0
 Fax: +49 341 48474-290
 Internet: <http://www.oemus.com>
 E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de
 Verleger: Torsten R. Oemus
 Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
 Produktionsleitung: Gernot Meyer
 Anzeigenleitung: Stefan Thieme
 Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.) Christin Bunn Denise Keil
 Herstellung: Sarah Fuhrmann
 ISSN 1614-6018
 PVSF. F 50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2013 am 11./12. Oktober 2013 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandlungsorgan von:





Besuchen Sie uns!
**FACH
 DENTAL**
 SÜDWEST 2013
 Halle 4, Stand A52

Permanenter Zement



Das Leben kann so einfach sein!

Opticem® dualhärtend – Ein Zement für alle Restaurationen.
 Der bequeme Weg zur schnellen, definitiven Zementierung.

Genießen Sie die vielen Vorteile, die Ihnen *Opticem® dualhärtend* bei der definitiven Befestigung von Restaurationen bietet. Dank des selbstadhäsiven Composite-Zements können Sie ganz entspannt auf die zeitintensive Konditionierung der Zahnschicht verzichten. Befestigen Sie mit dem universellen *Opticem® dualhärtend* schnell und komfortabel eine Vielzahl verschiedener Restormaterialien: Oxid- und Silikatkeramiken, Edel- und Nichtedelmetalle sowie glasfaserverstärkte Wurzelstifte.

Opticem® dualhärtend: Besser einfach – ist einfach besser!

- Selbstadhäsiver Composite-Zement
- Für Inlays, Onlays, Kronen und Brücken
- Universell geeignet für Metalle und Keramik (Zirkonoxid, Aluminiumoxid, Silikatkeramik)
- Zum Einsetzen von Wurzelstiften
- Kein Ätzen/Primen/Bonden der Zahnschicht
- Hohe natürliche Eigenhaftung an Zirkonoxid
- Zeitsparend durch optionale Lichthärtung
- Einfaches Entfernen von Überschüssen
- Sehr geringe Wasseraufnahme
- Dauerhaft dichte Befestigungsschicht
- Äußerst langlebige Versorgung
- Einfache, komfortable Anwendung
- Bequeme, automatische Anmischung
- Materialsparende, direkte Applikation



www.kaniedenta.de

pola office+

SCHONEND UND
SCHNELLES IN OFFICE
BLEACHING SYSTEM

NEUE
PROZENTSATZ

- **6% Wasserstoffperoxid**
- In - Office Zahnaufhellung
- Keine Lichtquelle erforderlich
- uto - Mix Spritze – zur Anwendung direkt auf dem Zahn
- Extra beruhigende Formel für maximalen Komfort
- Enthält Kalium Nitrat um Sensibilisierungswunden zu verhindern
- Klebrige Gel - Formel maximiert die Haftung
- Schnell und Einfach im Gebrauch: 3 x Minuten Anwendung
- 1 und 3 Patienten Kits



6%

WASSERSTOFFPEROXYD
JETZT ERHÄLTICH

SDI

Your Smile. Our Vision.
www.sdi.com.au
www.polawhite.com.au

SDI Germany GmbH
Dieselstraße 14, D-50859 Köln
Free phone: 0800 100 5759
Telefon: 02234 933 46 0
Fax: 02234 933 46 46
Email: Germany@sdi.com.au

dental bauer

Stand: D32

Unter dem Motto „dental bauer – das dental depot“ nimmt das mittelständische, inhabergeführte Unternehmen auch dieses Jahr wieder an der Fachdental Südwest in Stuttgart teil.

Am Stand D32 in Halle 4 erwarten Sie hoch motivierte und kompetente Mitarbeiter, um Sie über die Neuheiten der Branche und das umfangreiche Leistungsspektrum fachkundig zu beraten.

Ein Erlebnis in ganz besonderer Atmosphäre möchte das dental bauer-Messteam unseren Premium-Kunden bieten. Diese sind zum Besuch der Fachdental Premium-VIP-Lounge eingeladen.

Gerne informieren wir Sie am Stand auch ausführlich über unser Kunden-Partnerschaftsprogramm Premium^{db}. Dabei stehen Vertrauen, Dienstleistungen, Dialog, Nachhaltigkeit bis hin zu persönlichem Kontakt, kombiniert mit Fairness und Zuverlässigkeit, im Mittelpunkt. Das Programm richtet sich vor allem an langjährige treue Kunden unseres Unternehmens, bietet aber genauso Spannendes und Attraktives für Neukunden. Die verschiedenen Bausteine des Programmes und der modulare Aufbau garantieren höchste Flexibilität auf dem Weg einer langjährigen und erfolgreichen Zusammenarbeit.

Als Dental Depot mit 125-jährigem Bestehen sehen wir uns verpflichtet, der Messe vor allem einen Charakter der Beratung und der Dienstleistung zu geben. Wir werden zum Problemlöser

CAD/CAM, digitales Röntgen, 3-D-Röntgen und digitaler Abdruck, bis hin zu Weiterentwicklungen von Behandlungsplätzen, die aktuellen Hauptthemen. Die Entwicklungen schreiten in



und erarbeiten mit unseren Kunden schlüssige Konzepte für die Zahnarztpraxis und das Dentallabor. Unser gesamtes Team, unterstützt von unseren Spezialisten, hat sich gut auf die Fachdental vorbereitet. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit uns am Stand von dental bauer zu treffen, sich mit unseren Mitarbeitern auszutauschen und erfrischen Sie sich wie gewohnt an unserer Getränketheke. Nehmen Sie sich Zeit für interessante Gespräche mit Kollegen und zum Austausch von Wissen und Erfahrungen mit der Dentalindustrie. Auch in diesem Jahr sind

diesem Bereich immer schneller voran, sodass Sie sicher Neues entdecken werden.

Kommen Sie in Stuttgart als erstes auf dem direkten Weg zu unserem dental bauer-Stand D32. Dort informieren wir Sie kurz und sachlich über interessante Neuheiten und zeigen Ihnen den Weg dorthin auf.

Unsere Mitarbeiter freuen sich über Ihren Besuch und erwarten Sie gerne.

Ihr dental bauer-Team

Henry Schein Dental

Stand: D64

Henry Schein Dental präsentiert auf den diesjährigen Herbstfachmessen Neuheiten und Trends der Dentalindustrie. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Entwicklungen im Bereich digitale Praxis, Endodontie und Kieferorthopädie. Die Beispiele für zusätzliche innovative Lösungen, die Henry Schein in Zukunft bietet, sind dabei vielfältig.

Mit Connect Dental präsentiert Henry Schein ein Modell, das insbesondere auf den digitalen Workflow zwischen Praxis und Labor fokussiert. Die Opti-

und sich optimal in den Workflow des Anwenders einpasst. Mit einem neuen KFO-Materialsortiment zeigt Henry Schein zukünftig auch verstärkt Gesicht im Bereich der Kieferorthopädie. Qualitativ hochwertige und wirtschaftlich sehr attraktive Produkte bieten alles für den täglichen Bedarf in Praxis und Labor.

Im Rahmen seines neuen Hygiene-Konzeptes unterstützt Henry Schein Dental seinen Kunden außerdem durch ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot für Praxismit-

durch Spezialisten, über Aus- und Weiterbildungskonzepte für das ganze Team bis zur Implementierung von Systemen. Dies ermöglicht dem Nutzer eine effiziente und effektive Handhabung der neuen Technologien.

Die Henry Schein Spezialisten werden für alle Besucher der Herbstmessen beratend zur Verfügung stehen. Interessierte haben die Möglichkeit, sich mit Planern und Einrichtungsspezialisten auszutauschen und Experten im technischen Dienst zu treffen. Das gilt natürlich nicht nur für Fachfragen zu

Innovationen, sondern ganz besonders auch für die kompetente Beratung im Bereich Einrichtung und Material.

HENRY SCHEIN®

DENTAL

mierung der immer mehr an Bedeutung gewinnenden Prozesse sowie Innovationen bei den Werkstoffen spielen dabei eine große Rolle. Auf dem Messestand von Henry Schein werden digitale Prozesse anhand der wichtigsten Produktneuheiten aus den Bereichen Digitaler Abdruck (Intraoral, Modell, Abdruck) und CAD/CAM-Fertigungssysteme erlebbar gemacht.

Im Bereich der Endodontie wird mit der ENDOSTATION™ ein All-in-one-Gerät präsentiert, das sowohl die SAF Feilen der Firma ReDent Nova als auch herkömmliche rotierende oder reziproke Feilensysteme betreiben kann

arbeiten. Die Teilnehmer der Veranstaltungen erlernen die fachlichen Grundlagen, werden umfassend über die rechtlichen Bedingungen informiert und bekommen praxisorientierte Anregungen zur Steigerung der Effizienz im Hygienemanagement.

Detailliertere Informationen sowie das Schulungsprogramm erhalten Messebesucher bei Interesse am Henry Schein Stand auf den deutschen Herbstmessen.

Des Weiteren bietet Henry Schein eine breite Auswahl an zusätzlichen Services – von Beratung und Konzeption

Henry Schein bietet von hochwertigen Produkten namhafter Hersteller bis zur großen Auswahl der bewährten Eigenmarke für Praxis und Labor alles, was der Kunde benötigt.

Es wird Zeit für individuelle Fragen und persönliche Gespräche geben, um die Kunden rundum bestens zu betreuen.

Mehr Informationen zu Henry Scheins Produktportfolio und den angebotenen Services erhalten Interessenten auch auf dem Henry Schein Messestand auf den deutschen Herbstmessen.

Der Fachhandel möchte Sie begeistern!

DZ *today* fragte bei den Dentalfachhändlern nach, womit sie die Messebesucher begeistern wollen, was sie von der Messe erwarten und welche speziellen Tipps die Depots für die Fachdental Südwest haben. Hier die Depot-Statements zur Fachdental Südwest!

NWD

Stand: A51, A66, C74

Auf der Fachdental Südwest präsentiert die NWD Gruppe, einer der führenden Anbieter von Produkten und Dienstleistungen der Dentalbranche, ihr komplettes Leistungsspektrum.



Die NWD Gruppe bietet Zahnärzten und Laborinhabern die Gelegenheit, die vielfältigen Angebote und Services der NWD Gruppe kennenzulernen und steht allen Besuchern zur Verfügung, die sich in lockerer Atmosphäre austauschen und informieren möchten.

In diesem Jahr steht im Fokus das NWD Systemhaus mit seinen aktuellen Hard- und Softwarelösungen für Zahnarztpraxen. Das NWD Systemhaus bietet Abrechnungs-, Patientenmanagement- und Warenwirtschaftsprogramme an, die dem Zahnarzt und seinem Team eine optimale und zeitgemäße Praxisorganisation ermög-

lichen. Ein weiteres Highlight ist das unternehmerische Beratungskonzept von NWD.C dental consult. Es unterstützt Zahnärzte und Laborbesitzer bei der Herausforderung, ihren Betrieb betriebswirtschaftlich zu führen. Ferner liefert es Lösungsansätze in Hinblick auf Mitar-

beiter führen, Patienten gewinnen, Qualität sichern, Praxis organisieren und Leistungen verkaufen.

Die NWD Gruppe rundet ihr Angebot ab und informiert das Fachpublikum über viele weitere Dienstleistungen, wie zum Beispiel das individuelle Reiseprogramm vom NWD Reisebüro oder die aktuelle Fachliteratur der NWD Fachbuchhandlung.

Weitere Informationen unter: www.nwd.de

dental EGGERT

Stand: D51

dental EGGERT präsentiert Ihnen auf der Fachdental Südwest die Neuheiten und Trends aus der Branche. Besonders im Fokus stehen neben 3-D-Röntgen und Digitaler Abformung (CAD/CAM) die Vernet-

Planung und Realisierung zukunftssicherer Praxiskonzepte.

Auf unserem Messestand erwarten Sie nicht nur kompetente Berater, sondern



zung von dentalen Geräten mit Multimedia-Systemen sowie EDV-/Softwarelösungen für die Praxis. Unter dem Motto „dental EGGERT - hier ist meine Praxis“ entwickelt das mittelständische Familienunternehmen aus dem süddeutschen Rottweil individuelle Konzepte für Praxisgründer.

Mit über 30 Jahre Erfahrung bieten wir Ihnen das komplette Portfolio an Produkten, Services und Dienstleistungen, die wir ständig verbessern und erweitern. Unsere besondere Stärke ist dabei die

auch leckere Cocktails und tolle Gewinnspiele/Aktionen. Unser Portfolio: Praxisplanung, Praxismodernisierung, Einrichtung/Geräte, Verbrauchsmaterialien, Fortbildungen, Praxisvermittlungen, Digitale Dienstleistungen, dentaler Notdienst, Reparaturen und Technischer Service. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.dental-eggert.de oder direkt am Stand D51 von dental EGGERT. Willkommen auf der Fachdental Südwest 2013 - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pluradent

Stand: B20, B31, B32

Pluradent präsentiert dieses Jahr auf den Herbstmessen die Highlights und Trends der innovativen Zahnmedizin und Zahntechnik.

Als eines der führenden Dentalfachhandelsunternehmen bietet Pluradent ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Produkten. Partnerschaftlich entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen individuelle und wegweisende Konzepte für nachhaltigen Erfolg.



Das Pluradent Team antizipiert die Trends, die sich aus der Dynamik des Marktes und den Herausforderungen für Zahnarzt und Zahntechniker ergeben und setzt diese in richtungweisende Konzepte um. Dabei liegt der Fokus auf dem zukunftsfähigen und nachhaltigen Erfolg von Praxis und Labor. Funktionsdiagnostik ist das Zukunftsthema.

Alleine in Deutschland leiden rund sieben Millionen Menschen an funktionellen Störungen des Kauapparates. Im

Rahmen einer ganzheitlichen und differenzierten Diagnose ergänzt die instrumentelle Funktionsanalyse, bei Verdacht einer funktionellen Störung, die klinische Funktionsanalyse. Informieren Sie sich an unserem Messestand über die modernen Möglichkeiten der instrumentellen Funktionsdiagnostik. Höchste Qualität zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis, dafür steht die Qualitätsmarke PluLine. Sicherheit und Zuverlässigkeit sind dabei selbstverständlich. Informieren Sie sich über unser umfangreiches Qualitätsmarken-Sor-

timent mit den neuen Stumpfaufbau- und permanenten Befestigungssystemen sowie den hochwertigen Plurasil A-Silikonmaterialien für den Laborbereich. Pluradent steht für umfassenden Service. Neben einem großen Produktsortiment bieten wir ein breites Spektrum an Dienstleistungen, das speziell auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt ist. Wie zum Beispiel unser Technischer Service.

Auf den Herbstmessen informieren die Pluradent Technik-Experten zu allen technischen Fragestellungen rund um Praxis und Labor. Besuchen Sie den neuen Pluradent Messestand und informieren Sie sich über unsere exklusiven Dienstleistungen, Neuheiten und Produkte.

Sprechen Sie mit unseren Spezialisten und Fachberatern über die relevanten Innovationen und Trends. Sie finden uns bei den Ständen B20, B31, B32.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Ihr Pluradent Team!

ANZEIGE

Der neue Premiumstandard von ULTRADENT

Jetzt Praxis bei Visionären:

vision U

Besuchen Sie uns in Halle 4, Stand C 17



Premiereinheit U 6000 mit vision U und Arztelement mit 7" Display sowie Touch-Funktion

Intelligente Unterstützung Ihrer Qualitätssicherung? vision U!

Das neue Multimedia-System der Premiumklasse macht Fortschritt offensichtlich:

Mit interaktiver Programmführung auf hochauflösendem Multi-Touch-Screen (21,5"!)- für sichtbares Perfectainment. Noch Fragen?

www.vision-u.de

ULTRADENT
DENTAL UNITS. MADE IN GERMANY.

Ultradent Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Tel.: +49 89 42 09 92-0 info@ultradent.de
Fax: +49 89 42 09 92-50 www.ultradent.de

Die meisten Optimisten leben in Baden-Württemberg

Zuversicht für Deutschlands Zukunft boomt.

» Fortsetzung von Seite 1

Der Septemberwert liegt nur ein Prozent unter dem Allzeithoch vom Januar 2011. Noch stärker als die Zuversicht für Deutschland hat das Vertrauen in die Wirtschaftskraft zugelegt: 43 Prozent der Befragten sehen die zukünftige ökonomische Entwicklung des Landes optimistisch. Aktuell ist dieser Stimmungswert 13 Prozent höher als vor einem Jahr.

Für den Arbeitsmarkt zeigt sich beinahe jeder Dritte zuversichtlich: 31 Prozent der Bundesbürger schätzen die Arbeitsplätze insgesamt als sicher ein. Das sind drei Prozent mehr als vor einem Jahr.

Gesunken ist im dritten Quartal 2013 die Zuversicht der Menschen, wenn es um die gesetzlichen Versorgungssysteme in Deutschland geht: Für die Zukunft der gesetzlichen Rentenversicherung sind 15 Prozent der Befragten optimistisch. Das entspricht fünf Prozent weniger als im Vorjahr. Die Zuversicht für die gesetzliche Pflege- und Krankenversicherung ist von 29 auf 25 Prozent zurückgegangen.

Im persönlichen Leben ist die Zuversicht fest verankert

Nahezu unverändert gegenüber dem Spätsommer 2012 ist die persönliche Zuversicht der Menschen im dritten Quartal 2013: In die eigene Zukunft



blicken 64 Prozent der Befragten optimistisch. Auch fast alle Lebensbereiche zeigen im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabile Stimmungswerte und auf deutlich höherem Niveau als für die Bereiche des öffentlichen Lebens.

Ähnlich wie beim Arbeitsmarkt sind die Bundesbürger auch hinsichtlich der Sicherheit des eigenen Jobs zuversichtlicher als vor einem Jahr: Zwei von drei Befragten sehen beim Gedanken an den eigenen Arbeitsplatz „mit Zuversicht“ oder gar „mit großer Zuversicht“ in die Zukunft.

„Im fünften Jahr seit Beginn der Schuldenkrise scheinen die Menschen mehr denn je davon überzeugt zu sein, dass Deutschland krisensicher ist. Vor allem beim Vergleich mit anderen europäischen Staaten stellt sich das Gefühl von Stabilität ein“, sagt Prof. Dr. Brettschneider. „Ein optimistischer Blick auf die allgemeine Wirtschaftslage und eine positive Einschätzung der Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes sind die Folge. Das wirkt stabilisierend auf nahezu alle Bereiche des persönlichen Lebens.“

Hintergrund Zuversichtsstudie

Basis der Allianz Zuversichtsstudie sind repräsentative monatliche Befragungen mit 500 bis 1.000 Interviewpartnern. Seit Beginn der Erhebungen im Jahr 2007 wurden mittlerweile insgesamt mehr als 43.000 Menschen befragt. Im dritten Quartal 2013 wurden 1.520 Interviews geführt.

Ziel der Studie ist es, die Stimmungslage in Deutschland zu erheben. Dazu wird die Zuversicht der Menschen für die kommenden zwölf Monate in sechs persönlichen und sechs gesellschaftlich übergreifenden Lebensbereichen erfasst.

Die aktuellen Ergebnisse der Analyse sowie Trends, die sich daraus ablesen lassen, werden der Öffentlichkeit in der Regel vierteljährlich vorgestellt. ◀◀

Knochendichtemessung als Kassenleistung möglich

Bislang galt die Kostenübernahme nur für Patienten, die bereits einen Knochenbruch erlitten hatten.

■ (dpa) – Unter bestimmten Umständen können Patienten neuerdings eine Knochendichtemessung auf Kassenkosten bekommen, die sie bislang aus eigener Tasche bezahlen mussten. Die Neuregelung gilt zum einen für Menschen, die Osteoporose haben, sich aber noch keinen Knochen gebrochen haben. Zum anderen können Patienten die Messung als Kassenleistung erhalten, wenn sie wegen bestimmter Risikofaktoren und/oder chronischer Erkrankungen ein erhöhtes Osteoporoserisiko haben. Darauf weist die Verbraucherzentrale Hessen unter Berufung auf einen Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) hin.



Bislang war es nach Angaben der Verbraucherschützer so, dass die Kasse die Kosten für die sogenannte Osteodensitometrie nur dann übernommen hat, wenn der Patient schon einen Knochenbruch hatte. Nun kann die Kasse die Messung

zahlen, wenn der Patient mit Medikamenten gegen Osteoporose behandelt werden soll, weil das medizinisch sinnvoll erscheint. Ziel der Untersuchung ist zu ermitteln, ob der einzelne Betroffene voraussichtlich einen Nutzen durch die Medikamente haben wird oder nicht. Patienten, die die Kosten bislang selbst getragen haben, sollten ihre Ärzte auf die Neuregelung hinweisen. ◀◀

Studie: Mehr Stress im Job

43 Prozent der Erwerbstätigen in Deutschland klagen über eine deutliche Zunahme und mehr Stress im Job.



■ (dpa/tmn) – Wie das Blatt im Januar unter Berufung auf den „Stressreport Deutschland 2012“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin schrieb, wurden für die Studie bundesweit mehr als 17.000 Arbeitnehmer unter anderem zu psychischen Anforderungen, Belastungen und Stressfolgen ihres Arbeitsalltags befragt.

Demnach arbeitet jeder zweite Befragte (52 Prozent) unter starkem Termin- und Leistungsdruck. Knapp 60 Prozent gaben an, verschiedene Aufgaben gleichzeitig betreuen zu müssen. Fast jeder Zweite (44 Prozent) wird bei der Arbeit etwa durch Telefonate und E-Mails unterbrochen. Weil für 47 Prozent der Beschäftigten Ruhepausen nicht in den Arbeitsablauf passen oder sie nach eigenem Bekunden zu viel Arbeit haben (38 Prozent), lässt jeder Vierte (26 Prozent) die Pause ausfallen. Insgesamt 64 Prozent arbeiten auch samstags, 38 Pro-

zent an Sonn- und Feiertagen, schreibt die „Bild“-Zeitung. Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen (CDU) appellierte daher an die gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen. Sie sagte dem Blatt: „Stress bei der Arbeit kann vorkommen, aber nicht dauerhaft. Und er darf auch nicht krank machen. Der Stress-Report zeigt, wo die Probleme besonders groß sind, aber auch, was man dagegen tun kann. Ich will dem chronischen Stress den Kampf ansagen und erwarte, dass die Betriebe mitziehen.“

Die Studie forderte laut „Bild“ auch positive Aspekte zutage: So können sich über 80 Prozent der Mitarbeiter in Deutschland auf eine gute Zusammenarbeit mit Kollegen verlassen und helfen sich gegenseitig im Job. Die überwiegende Mehrheit (96 Prozent) sieht keine Bedrohung durch eine Entlassung. Drei Viertel fühlen sich fachlich und mengenmäßig den Anforderungen ihres Jobs gewachsen. ◀◀

ANZEIGE



Fachdental
Stuttgart –
Halle 4, Stand 4B49

LUPENBRILLEN | LED-LICHTSYSTEME | MIKROSKOPE

www.lupenbrille.de



EyeMag Smart –
Ganz einfach mehr

Das Beste ...
... vom Besten:

ZEISS-Lupenbrillen
von Bajohr OPTECmed



EyeMag ProF –
Professionelle Optik
für hohe Ansprüche

- Individuelle Beratung
- Augenoptische Anpassung
- Qualitäts-Optik von Zeiss
- Verträglichkeits-Garantie
- Rundum-Service-Paket
- Bundesweiter Außendienst
- Anpass-Studios
- Teilzahlung

BAJOHR
OPTECmed

Der Fachhändler für Carl Zeiss Lupenbrillen und Lichtsysteme
BERATUNG | ANPASSUNG | VERTRIEB | SERVICE

Bajohr OPTECmed | Hansestr. 6 | D-37574 Einbeck | Tel. (055 61) 3199990 | info@lupenbrille.de | www.lupenbrillen-shop.de
Bajohr GmbH & Co. KG

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**FACH
DENTAL**
SÜDWEST 2013

Halle 4
Stand 4B12

Ceravety Press & Cast

Universal Speed-
Einbettmasse
für die Press-
und
Gusstechnik



BeutiCem SA

Selbstadhäsiver
Kompositzement
ohne Kompromisse



BeutiSealant

Selbstätzender Fissurenversiegler mit
Fluoridfreigabe - einfach, schonend und schnell!



BEAUTIFIL Flow Plus

Injektionsfähiges
Füllungskomposit
für den Front-
und Seiten-
zahnbereich



Dura-Green® DIA

Diamantierte Profi-Schleifkörper
für höchste Ansprüche



www.shofu.de

Feste Regeln beim Thema Süßigkeiten

Eltern stellen am besten feste Regeln zum Umgang mit Süßigkeiten auf.



■ (dpa/tmn) - Süßes sollte möglichst nur einmal am Tag zu einer Hauptmahlzeit gegessen werden, empfiehlt die Stiftung Kindergesundheit in München. Studien zufolge wirke sich Zucker dann nicht negativ auf die Zähne aus - denn Karies werde vor allem von Süßem zwischen den Essenszeiten verursacht. Nach der Mahlzeit werden die Zähne geputzt.

„Süßkram“ sollte grundsätzlich nicht mehr als zehn Prozent des täglichen Energiebedarfs decken. Das entspricht der Stiftung zufolge einer Kugel Eis und zwei Butterkeksen für ein 4- bis 6-jähriges Kind. Laut dem Kinder- und Jugendgesundheitsurvey (KiGGS) sind schon 15 Prozent der 3- bis 17-Jährigen in

Deutschland übergewichtig und mehr als 6 Prozent fettig. Zu viel Zucker in der Ernährung erhöht die Gefahr, zu dick zu werden.

Süßigkeiten lassen Eltern möglichst nicht offen herumstehen. Das schütze sie und die Kinder davor, aus Langeweile oder Gedankenlosigkeit zu naschen und sich so überflüssige Pfunde anzufuttern. Noch besser ist es, nichts Süßes auf Vorrat im Haus zu haben. Dann isst auch niemand zu viel davon. Um den Appetit auf Süßes zu stillen, rät die Stiftung zu Obst und Karotten. Süßigkeiten sollten außerdem niemals als Belohnung, Druckmittel oder Strafdienen, sonst bekommen sie einen übertriebenen Gefühlswert. ◀◀

Was tun bei entzündeter Mundschleimhaut?

Bestimmte Speisen zu meiden reicht nicht immer aus, da auch eine ernste Krankheit Ursache sein kann.



■ (dpa/tmn) - Harte oder saure Lebensmittel wie Zwieback und Nüsse oder Ananas und Zitrusfrüchte können Entzündungen der Mundschleimhaut verschlimmern. Betroffene Kinder sollten sie ebenso wie scharfe und sehr heiße Speisen meiden. Das empfiehlt Monika Niehaus vom Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) in Thüringen. Gut sei dagegen glatte, kalte Kost wie Joghurt.

Außerdem rät Niehaus, den Kinderarzt über die Aphthen genannten Entzündungen zu informieren, damit dieser der Ursache auf den Grund geht. Denn hinter den nur wenige Millimeter großen weiß-gelblichen, wunden Stellen können Grunderkrankungen wie eine Herpesinfektion, die Hand-Mund-Fuß-Krankheit oder eine schwere Dickdarmentzündung stecken. Möglicherweise sind sie aber auch ein Hinweis auf einen Folsäure-, Eisen- oder Vitamin-B-Mangel.

Aphthen können sich nicht nur durch Nahrungsmittel aus kleinen Verletzungen im Mund bilden, sondern auch wenn sich ein Kind aus Versehen auf die Innenseite der Backen beißt. Warum sie bei manchen Kindern immer wieder vorkommen, ist wissenschaftlich noch nicht geklärt. Sie können drei- bis sechsmal pro Jahr auftreten und verschwinden in der Regel nach rund zwei Wochen wieder, erklärt Niehaus. Etwa zehn Prozent der Bevölkerung hat diese immer wiederkehrenden kleinen Mundgeschwüre. Kinder sind häufiger betroffen als Erwachsene. ◀◀

Online-Spiel

Gewinnen Sie mit BeautiSealant einen von drei attraktiven Preisen!

■ (SHOFU) - Anlässlich der regionalen Herbstfachmessen 2013 lädt die Firma SHOFU Dental GmbH Sie zur Teilnahme an einem Onlinespiel ein.

Einfach über den nebenstehenden QR-Code einloggen oder auf www.shofu.de die Frage zum Fissurenversiegelungssystem BeautiSealant richtig beantworten - und schon haben Sie die Chance, ein Wellness-Wochenende, einen Städtekurztrip oder ein Candle-Light-Dinner, jeweils für zwei Personen,



zu gewinnen. Gerne können Sie uns auch auf den Herbstfachmessen besuchen, unser umfangreiches Produkt-

portfolio kennenlernen und von unseren attraktiven Messeaktionen profitieren. Die Gewinner des BeautiSealant-Onlinespiels werden nach Abschluss der letzten Herbstfachmesse, der id mitte in Frankfurt am Main, per Losziehung in der Firmenzentrale in Ratingen ermittelt und anschließend von uns benachrichtigt. Viel Glück wünscht Ihnen Ihr SHOFU Team.



Verständlich ohne Worte

Textfreier Comic zur Zahnpflege und Mundgesundheit bei Kleinkindern.

■ (Bundeszahnärztekammer) - Frühkindliche Karies, oder auch Nuckelflaschenkaries, ist ein zunehmendes Problem. Zu viele Kleinkinder haben bereits stark zerstörte Zähne. Das betreffe alle Gesellschaftsschichten, trete aber gehäuft in sogenannten vulnerablen Familien auf, erklären Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Deutsche Hebammenverband (DHV).

„Gerade Eltern in schwierigen sozialen Lebenslagen wissen zu wenig über die richtige mundgesunde Ernährung oder Mundpflege bei Säuglingen und Kleinkindern“, erläutert BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Dietmar Oesterreich. „Dauernuckeln von Säften, Schorlen und gesüßtem Tee ist für kleine Kinder ungeeignet.

Das Resultat ist oftmals die tiefgreifende Zerstörung von Milchzähnen. Mit all ihren Folgen wie Schmerzen oder Zahnverlust, einem deutlich erhöhten Risiko für Karies des bleibenden Gebisses, Störungen der Sprach-



Karies lässt sich erfolgreich verhindern, wenn bereits werdende Eltern von Hebammen, Gynäkologen und Zahnärzten aufgeklärt werden.

Die Bundeszahnärztekammer hat daher eine Kooperation mit dem Deutschen Hebammenverband geschlossen und gemeinsam einen textfreien Comic zur Zahnpflege und Mundgesundheit bei Kleinkindern herausgegeben.

„Die Illustrationen zeigen ohne Worte, was gut für das Kleinkind ist und was vermieden werden sollte“, so DHV-Präsidentin Martina Klenk. „Durch die Hebammenbegleitung wird von Anfang an das gesundheitliche Wohlergehen des Kindes gestärkt.“



entwicklung und einer gesunden körperlichen sowie psychischen Entwicklung des Kindes.“ Frühkindliche

Der Comic richtet sich an alle jungen Eltern. Durch den sparsamen Gebrauch von Worten wird er auch von denen verstanden, die nicht gut oder gerne lesen. Er ist so gestaltet, dass es Spaß macht, sich die Bilder anzusehen und die Tipps zu befolgen. ◀◀

Geschenke erhalten nicht nur die Freundschaft

Machen Sie Ihren Patienten eine Freude und fördern Sie gleichzeitig die Neukundengewinnung. Denn der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Mund-zu-Mund-Propaganda.

■ (GK Handelsplan GmbH) - Seit knapp zehn Jahren dürfen Praxis und deren Leistung beworben werden - online via eigens gestalteter Website als auch mit passenden Werbeartikeln als kleines Geschenk für die Patienten und die, die es noch werden sollen. Mit den Produkten (zum Beispiel USB-Sticks, Kühlkissen,



Schlüsselanhängern, Lippenpflege, etc.) wird der Zahnarztbesuch zum positiven Gesprächsthema bei Patienten und Kunden sowie deren Freunden und Familien werden. So wird garantiert über Ihre Praxis, Leistungen und dem dazugehörigen Rundum-Wohlfühl gesprochen. Patientenbindung und Gewinnung

leicht gemacht! Fordern Sie noch heute Muster an oder stöbern Sie in unserem Webshop unter www.promodent.de oder über Facebook. ◀◀

GK Handelsplan GmbH
PROMODENT
Tel.: 02151 4940-0
www.promodent.de
Stand: FOY14



Umfrageergebnisse zur Bürgerbefragung 2013 vorgestellt

Stuttgarterinnen und Stuttgarter leben gern in ihrer Stadt und bewerten die Lebensqualität als äußerst positiv.



■ (www.stuttgart.de) – „Die Stuttgarterinnen und Stuttgarter fühlen sich wohl in ihrer Stadt.“ Dieses Fazit hat der Bürgermeister für Recht, Sicherheit und Ordnung, Dr. Martin Schairer, Anfang August mit Blick auf die Auswertung der nunmehr zehnten Bürgerumfrage gezogen.

Schairer und der Leiter des Statistischen Amtes, Thomas Schwarz, legten die ersten Ergebnisse der Bürgerumfrage 2013 zum Leben und zur Lebensqualität in Stuttgart vor. „Auf eindrucksvolle Weise hat die Umfrage erwiesen, dass die Bürgerinnen und Bürger gerne in Stuttgart leben und diese Stadt mit ihrer Lebensqualität sehr schätzen“, sagte Schairer.

Sehr hoher „Wohlfühlfaktor“

Über 80 Prozent der Befragten geben bei den Bürgerumfragen in Stuttgart regelmäßig an, dass sie „gerne in Stuttgart leben“. Bei der Bürgerumfrage 2013 waren es genau 86 Prozent; damit ging diese Zustimmungquote im Vergleich zur letzten Bürgerumfrage (85 Prozent) ganz leicht nach oben. Die aktuelle Zustimmungquote ist die zweithöchste von allen zehn Bürgerumfragen.

Lebensqualität positiv bewertet

Dieser sehr hohe „Wohlfühlfaktor“ korrespondiert auch mit der Beurteilung der allgemeinen Lebensqualität in Stuttgart. Auf die Frage „Wie beurteilen Sie – alles in allem genommen – die Lebensqualität in Stuttgart?“ antworteten 19 Prozent mit „sehr gut“ und 66 Prozent mit „gut“; gerade einmal 1 Prozent der Befragten beurteilt die hiesige Lebensqualität als „schlecht“. Der entsprechende Kommunalbarometerwert – ein Mittelwert aus den Wertungen von „sehr gut“ (100 Punkte) bis „sehr schlecht“ (0 Punkte) – ist mit 76 Punkten (wie 2011) der zweithöchste Wert seit Einführung dieser Frage 1997.

Fundierte repräsentatives Meinungsbild

Das Statistische Amt führt seit 1995 im Zwei-Jahres-Rhythmus Bürgerumfragen durch. 2013 hatten rund 3.800 von 8.600 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Einwohner – mindestens 18 Jahre alt und mit Hauptwohnung in Stuttgart gemeldet – die Fragen beantwortet. Mit rund 44 Prozent war dies die zweithöchste Beteiligung bisher; 2011 waren es 50 Prozent.

Zufriedenheit mit einzelnen Lebensbereichen

Die Lebensqualität in Stuttgart wird darüber hinaus nach insgesamt 29 konkreten Lebensbereichen abgefragt: Spitzenreiter beim Kommunalbarometerwert mit 79 Punkten sind die Bewertungen zur Zufriedenheit mit den „Einkaufsmöglichkeiten“ (gegenüber 80 Punkten in 2011). Sechs Bereiche mit jeweils 75 Punkten folgen auf dem zweiten Rang: „Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten“, „Kulturelle Veranstaltungen“, „Abfallbeseitigung/Müllabfuhr“, „Kulturelle Einrichtungen“, „Ärztliche Versorgung/Krankenhäuser“ und der erstmals 2013 eingeführte Punkt „Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt“. Hier hat sich gegenüber 2011 lediglich beim Punkt Abfallbeseitigung etwas getan: ein Plus von zwei Punkten.

Drittbeste Bewertung für „Öffentliche Verkehrsmittel“

„Öffentliche Verkehrsmittel“ erzielten die drittbeste Bewertung mit 74 Punkten, zwei weniger als 2011. Den vierten Rang belegten mit je 71 Punkten die Themen „Angebot an Parks/Grünanlagen“ (minus zwei) und „Weiterführende Schulen“ (plus drei).

Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung positiv eingestuft

Zwei von den neu aufgenommenen Merkmalen in dieser Frage wurden auf Anhieb auf den fünften Rang mit je 69 Punkten positiv eingestuft: „Arbeit der Bürgerbüros“ und „Möglichkeiten, sich zu engagieren und zu beteiligen“. Mit diesem Rang wurden auch die „Sportanlagen“ (plus eins) bewertet.

Unzufriedenheit nur in vier Bereichen

Lediglich in vier Bereichen zeigten sich die Befragten mehrheitlich unzufrieden: „Parkmöglichkeiten in der Innenstadt“ (34 Punkte/minus drei), „Wohnungsangebot/Wohnungsmarkt“ (36 Punkte/minus neun), „Situation für Fahrradfahrer“ (46 Punkte/minus zwei) und „Regelung des Autoverkehrs“ (46 Punkte/minus fünf).

Positivste Entwicklung bei „Integrationsangebote für ausländische Mitbürger“

Am positivsten hat sich die Bewertung der Zufriedenheit im längerfristigen Vergleich seit der Bürgerumfrage 2003 in

den Bereichen „Integrationsangebote für ausländische Mitbürger“ mit 64 Punkten (plus 14 Punkte) und „Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität“ mit 67 Punkten (plus zehn Punkte) entwickelt.

Ansehen der Stadtverwaltung

Das „Ansehen der Stadtverwaltung“ wurde bei dieser Bürgerumfrage mit dem bislang besten Ergebnis aller Umfragen bewertet: Bei 59 Prozent der Befragten hatte die Stadtverwaltung persönlich ein „sehr gutes“ oder „gutes“ Ansehen (Kommunalbarometer: 64 Punkte/plus zwei). „Dass das Ansehen der Stadtverwaltung bei den Bürgerinnen und Bürgern groß ist, freut uns sehr und ist uns zugleich Ansporn“, sagte Schairer und dankte für das Vertrauen.

Mieten und Wohnungsangebot problematisch eingeschätzt

Im Rahmen der Bürgerumfrage können die Befragten auch ankreuzen, welches für sie die größten Probleme in der Stadt sind. An der Spitze stehen weiterhin „Zu hohe Mieten“ (mit 69 Prozent/plus 8 Prozentpunkte), was zugleich den höchsten

Wert aller Bürgerumfragen darstellt. Auch „Mangelndes Wohnungsangebot“ legte zu: Mit 55 Prozent von Rang fünf auf Rang vier und mit dem größten Zuwachs in 2013 (plus 20 Prozentpunkte).

Verkehrsthemen wurden ebenfalls wieder oft genannt: „Zuviel Straßenverkehr“ (62 Prozent; plus sieben Prozentpunkte) tauschte mit „Zu wenig Parkmöglichkeiten“ (58 Prozent; plus ein Prozentpunkt) die Plätze zwei und drei auf der Problemagenda. Den fünften Platz der größten Probleme (2011 noch Platz sieben) nimmt mit 38 Prozent das Thema „schlechte Luftqualität“ ein.

Haushalts- und Sicherheitsthemen weniger problematisch

Eine deutlich geringere Problemrelevanz haben die kommunalen Haushaltsthemen. „Zu hohe kommunale Steuern/Abgaben/Gebühren“ folgen mit 31 Prozent (minus acht Prozentpunkte) auf Rang sieben und „Angespannte Finanz- und Haushaltslage der Stadt“ mit 24 Prozent (minus zehn Prozentpunkte) auf Rang elf.

Die Sicherheitsthemen werden gegenüber 2011 als weniger problematisch bewertet. Von Platz acht auf sechs ist jedoch das Thema „Mangelhafte Sauberkeit von Straßen und Grünanlagen“ geklettert, die Problemnennungen blieben mit 32 Prozent allerdings fast unverändert (plus einen Prozentpunkt).

Mehr Geld für „Kinder und Bildung“ und „Wohnen“

Die Bereiche, in denen die Bürger mehr Geld ausgegeben haben wollen, lassen sich mit den Politikfeldern „Kinder und Bildung“ und „Wohnen“ benennen. Hohe Priorität für Mehrausgaben haben aber auch Verkehrsthemen; die Bandbreite reicht hier von „Zustand der Straße (Straßenunterhaltung)“ und „Ausbau der Parkmöglichkeiten“ bis zum „Ausbau des Fahrradwegenetzes“. Zugleich gehören diese Bereiche (außer Straßenunterhaltung) aber auch zu den Aufgaben, bei denen die Befragten am ehesten Einsparpotenziale sehen. Eine hohe Ausgabepriorität genießt auch das Thema „Bekämpfung der Jugendkriminalität“.

ANZEIGE



Dentale Stärke zeigen.

Um in der Praxis täglich Spitzenleistungen bringen zu können, braucht man dentale Stärke. Und einen Partner, der Sie mit aller Kraft und allem Können unterstützt. Mit Instrumenten und Systemen, deren Qualität, Präzision und Innovationskraft ihresgleichen suchen. Und mit einem Service, der keine Frage unbeantwortet lässt. Komet® freut sich auf Ihren Besuch auf der Fachdental Südwest 2013.



FACH DENTAL
SÜDWEST 2013
11. – 12.10.2013
Halle 4 | Stand F68
Stuttgart

www.kometdental.de

© 09/2013 41236V1

International ausgezeichnet

BLUE SAFETY präsentiert sich auf der Fachdental Südwest als frischgebackener Preisträger.

■ (BLUE SAFETY) – „In einem Atemzug mit Weltmarken wie BANG & OLUFSEN, LG Electronics oder OPEL genannt zu werden, das hat schon was“, sind sich die beiden Geschäftsführer und Firmengründer von BLUE SAFETY, Christian Kunze und Jan Papenbrock, einig.

Doch diese Anerkennung mussten sich die beiden Wasserspezialisten zusammen mit ihrem Team hart erarbeiten. Für den Plus X Award beurteilen 134 unabhängige Fachjournalisten und Marktpersonlichkeiten aus 32 Nationen in einem mehrwöchigen Verfahren jährlich die leistungsstärksten und innovativsten Produkte aus den Bereichen Technologie, Sport und Lifestyle. BLUESAFETY durfte



die Auszeichnung für das Produkt DENTAL AUTO (inzwischen SAFEWATER, die Red.) im Rahmen eines Festakts in den

Kategorien Innovation, High Quality und Ökologie in Empfang nehmen. Die Entwicklungsleistung wurde auch durch die Aufnahme in die Hall of Fame der ausgezeichneten Produkte gewürdigt und mit folgenden Merkmalen in der Produktbeschreibung hervorgehoben: „DENTAL AUTO aus dem Hause BLUE SAFETY ist das einzige Verfahren, das konform mit der Trinkwasserverordnung, wissenschaftlich nachgewiesen, bakterielle Biofilme in zahnärztlichen Behandlungseinheiten entfernt und so die Ursache für die Kontamination des für die Behandlung verwendeten Wassers sicher und dauerhaft beseitigt. Es ermöglicht die Vereinheitlichung zu einem zentralen Standard auch für Praxen mit unterschiedlichsten

zahnärztlichen Behandlungseinheiten. Der neue Standard ist messbar, DIN-konform, einheitlich, zentral steuer- und dokumentierbar sowie als einziges Verfahren am Markt wissenschaftlich validiert. Durch den Ersatz bisheriger, in den Dentaleinheiten verwendeten, Entkeimungsmittel kommt es zu signifikanten Kostenersparnissen. Ebenso entstehen größere Kostenersparnisse durch die Verringerung von Korrosionserscheinungen an metallenen Bauteilen der Einheiten sowie einer Verminderung der Degradation der verbauten Kunststoffe der Wasserführenden Systeme und einer Reduktion der Reparaturkosten durch das Verhindern von Verstopfungen durch Biofilme.“

Besondere Erwähnung finden abschließend die Stichworte „Verbau hochwertigster Bauteile deutscher Fertigung mit Wiederaufbereitungsoption für weiteren Produktzyklus, Automatische Wasserhygiene und Lebensdauer > 10 Jahre“.

Mit der prämierten und inzwischen weiterentwickelten Produktlinie SAFEWATER schreibt das Münsteraner Unternehmen seine Erfolgsgeschichte fort. ◀

BLUE SAFETY GmbH

Tel.: 0800 25837233

hello@bluesafety.com

www.bluesafety.com

Stand: G55

CLEARFIL MAJESTY™ ES-2

Internationaler Fotowettbewerb seit 1. September 2013.



Das Ergebnis: höchstesthetische und langlebige Restaurationen. Die Einführung von CLEARFIL MAJESTY™ ES-2 wird begleitet von einem internationalen Fotowettbewerb für Zahnärzte aus Benelux, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Italien, den Niederlanden, der Türkei und Großbritannien.

■ (Kuraray) – Mit CLEARFIL MAJESTY™ ES-2 führt Kuraray Noritake dieses Jahr ein neues Universal-Composit in Europa ein. Dieses Produkt setzt neue Maßstäbe: Es ist das erste Komposit-Konzept mit farbverschmelzender Wirkung und intuitivem Farbsystem, welches gemäß dem VITA™ Standard abgestimmt ist. Noch nie ließ sich die richtige Farbe so präzise auswählen.

Eine internationale Fachjury wird die besten restaurativen Fälle mit dem neuen Komposit CLEARFIL MAJESTY™ ES-2 auswählen. Den Gewinnern winken äußerst attraktive Preise: Auf nationaler Ebene werden großzügige Gutscheine für Kuraray-Produkte vergeben. Der gesamteuropäische Sieger gewinnt sogar eine Reise für 2 Personen nach Japan. Zusätzlich werden die besten Bilder auch

in zukünftigen Publikationen von Kuraray Noritake Dental veröffentlicht. Die Teilnahme am Fotowettbewerb ist ganz einfach: Die Restauration mit CLEARFIL MAJESTY™ ES-2 muss lediglich mit einigen Anwendungsbildern dokumentiert und diese dann per E-Mail eingeschickt werden.

Der Fotowettbewerb begann am 1. September 2013 und endet am 28. Februar 2014. Wenn Sie also die Chance ergreifen und mitmachen möchten, schauen Sie unter www.kuraraydental.eu/de/photocontest oder senden Sie eine E-Mail an photocontest@kuraray.eu. ◀

Kuraray Europe GmbH

BU Medical Products

Philipp-Reis-Str. 4

65795 Hattersheim am Main

Tel.: 069 30535835

www.kuraray-dental.eu

Stand: B80

50-jähriges Firmenjubiläum

Im Juli feierte Erkodent mit seinen aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern sowie deren Familien 50-jähriges Bestehen.

■ (Erkodent) – Nach einem bunten Nachmittagsprogramm mit Kaffee und Kuchen sowie Unterhaltungsspielen wurden die Gäste zu einem köstlichen mediterranen Büffet eingeladen. Professionell musikalisch begleitet wurde der Tag von der Gruppe „Unikat“. Bereits als Dentistenpraktikant während der Kriegszeit sind Herrn Erich Kopp Verbesserungen von zahnärztlichen und zahntechnischen Arbeitsmitteln eingefallen. Diese erfinderische Gabe behielt er auch als praktizierender Zahnarzt bei. Der daraus resultierende Wunsch, seine Produkte sobald als möglich selbst zu produzieren und zu vermarkten, führte im Herbst 1963 zur Firmengründung der Erkodent Erich Kopp GmbH. Schon 1958 erhielt er das Patent für einen bahnbrechenden Wurzelheber zur Zahnentfernung. Zahlreiche Erfindungen folgten. Mit der Vorstellung der Erkopress 1964 und dem internationalen Schutzrecht auf die heute noch aktuelle Erfindung einer Unterziehfolie zum Schrumpfausgleich in der Tiefziehtechnik folgte der internationale Durchbruch. Es kamen Neuheiten im chemisch-technischen Bereich dazu sowie weitere Geräte wie der Steamat 1972 und der Polytrimmer. Durch weitere meist im Haus entwickelte zahntechnische und zahnärztliche Produkte entstand ein ansehnliches Lieferprogramm. Bedingt durch dieses Wachstum zog Erkodent dreimal um, bis 1977/78 der Bau in der Siemensstraße, dem heutigen Sitz, entstand. Die Mitarbeiterzahl war inzwischen auf ca. 50 angewachsen. In den 80er-Jahren gab Erich Kopp nach und nach die Leitung an seine Söhne weiter, die auch den Beruf des Zahnarztes gewählt hatten. 1983 übernahm sein Sohn



Dr. Claus-Dieter Kopp die Praxis. Im April 1987 wurde Hans-Peter Kopp Geschäftsführer der Erkodent Erich Kopp GmbH.

Hans-Peter Kopp und sein Team konnten die Firma durch Weiterentwicklungen bestehender Produkte und durch eigene Erfindungen kontinuierlich ausbauen und die Marke im In- u. Ausland festigen. Das Tiefziehgerät Erkoform-RVE mit patentiertem Reservenvakuum und integrierbarem Okkludator zur Einprägung des Gegenbisses sowie der Silensor, eine Schnarchschiene, u. v. m. trugen maßgeblich dazu bei. Unter der Leitung von Hans-Peter Kopp wurde die Firma in den letzten 27 Jahren stetig vergrößert und modernisiert. Dieser Erfolg wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die ganze Belegschaft, die sich heute wie damals eigenverantwortlich und interessiert für die Firma engagiert. Deshalb galt Hans-Peter Kopp's Dank am Tag des Jubiläumstages zuallererst den aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern, den eigentlichen Stars eines solchen Jubiläums, und vor allem dem Gründer der Firma. ◀

Erkodent

Erich Kopp GmbH

Siemensstraße 3, 72285 Pfalzgrafenweiler

Tel.: 07445 8501-0

www.erkodent.com

Stand: F83

ANZEIGE

calaject™

für schmerzfreie Injektionen

CALAJECT™ hilft schmerzfrei zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika.

CALAJECT™ kontrolliert die Fließgeschwindigkeit des Anästhetikums in jedem Programm.

Dabei verhindert es Schmerzen, die üblicherweise durch eine hohe Geschwindigkeit der Injektion und anschließender Schwellung des Gewebes entstehen. Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient keinen Schmerz spürt.

- Fördert eine vertrauensbildende Behandlung
- Drei Injektionseinstellungen für die Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre Anästhesie.
- Einfach und kostengünstig in der Anwendung - keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchsmaterialien.



Infokontakt:
Tel. 0 171 7717937 • kg@ronvig.com

Hergestellt in Dänemark von:

RØNVIG Dental Mfg. A/S
Gl. Vejlevej 59 · DK-8721 Daugaard
Tlf: +45 70 23 34 11 · Fax: +45 76 74 07 98
email: export@ronvig.com · www.ronvig.com



Ti-Max Z45L

Weltpremiere: das erste 45°-Winkelstück

Als weltweit erstes 45°-Winkelstück ermöglicht Ti-Max Z45L den Zugang zu schwer erreichbaren Molaren, bei denen Standard-Winkelstücke an ihre Grenzen gelangen. Mit seiner kraftvollen Schneidleistung reduziert das Ti-Max Z45L die Behandlungsdauer bei zeitintensiven Sektionierungen und Weisheitszahn-Extraktionen. Dadurch werden Stresssituationen sowohl für den Behandler als auch für den Patienten stark reduziert.

Um darüber hinaus ein breites Anwendungsspektrum wie zum Beispiel die Eröffnung der Pulpenkammer abzudecken, besticht das Z45L mit **der weltweit einzigartigen Zwei-Wege-Sprayfunktion.**



Überlegener Zugang

Der um 45° abgewinkelte Kopf bietet einfachen Zugang in den molaren Bereich, ohne durch den Frontzahnbereich beeinträchtigt zu werden.



Zwei-Wege-Sprayfunktion

Die Zwei-Wege-Sprayfunktion ermöglicht die individuelle Einstellung der Kühlung: je nach Bedingungen und Behandlung kann entweder Spraynebel oder eine Wasserstrahlkühlung (ohne Beimischung von Luft) ausgewählt werden.

Werbung verbessert Wirkung von Medikamenten

Studie der Universität Chicago zeigt, wie Werbung unsere Wahrnehmung beeinflusst.

■ (ZWP online) - Wenn Medikamente beworben werden, scheiden sich die Geister: Haben unbeworbene Konkurrenten noch Marktchancen? Zahlt der Patient nur für den Namen? Einen Vorteil hat Werbung laut einer aktuellen Studie amerikanischer Wissenschaftler: Sie verbessert die Wirksamkeit der Medikamente. Doch wie spielt TV-Werbung mit unserer Psyche, um so einen Einfluss zu bewirken?

Das Team um Emir Kamenica untersuchte das Phänomen Fernsehwerbung in einer Studie mit 340 Personen. Man löste an einer Hautstelle am Arm mit Histaminen eine Reaktion aus und gab ihnen dann ein namhaftes Medikament mit dem Wirkstoff Loratadin. Die Probanden sahen sich dann zwei Stunden lang einen Film an, während dem in zwei Werbepausen bei der einen Gruppe eben dieser Wirkstoff bewor-



ben wurde und in der anderen Gruppe ein Konkurrenzprodukt mit dem gleichen Wirkstoff. Bei den Probanden, die das verabreichte Produkt beworben sahen, zeigte sich eine deutlich bessere Wirkung. Einen Unterschied gab es jedoch in der Reaktionsweise bei Men-

schen, die zum ersten Mal ein Antihistaminprodukt bekamen, und bei denen, die schon Erfahrungen mit solchen Mitteln machten. Bei letzteren zeigte sich die bessere Wirkung durch die Werbung nicht. Die Forscher erklären dies damit, dass Allergiker sich bereits mit verschiedenen Mitteln auseinandergesetzt haben und an ihr übliches Produkt gewöhnt sind. Sie lassen sich nicht mehr so leicht von einem anderen Medikament beeinflussen. Bei den unerfahrenen Probanden scheint die Werbung einen ähnlichen Effekt wie ein Placebo auszuüben. Dem Zuschauer wird ein Produkt als positiv und wirksam suggeriert, was wiederum eine positive Erwartungshaltung auslöst. Anders als beim Placebo, wo es nur eine psychische, aber keine physische Wirkung zeigt, verstärkt sie beim Antihistamin im Test die tatsächliche Wirkung. ◀◀

ANZEIGE

FACH
DENTAL
SÜDWEST 2013



Flexibilität

Wir präsentieren den A-dec 400, ein durchdachter Ansatz für Produktivität, Ergonomie, und Komfort. Eleganz in einem vielseitigen Paket. A-dec 400 verbindet Form und Funktion, resultierend in weniger Komplexität und mehr Stil zu einem guten Preis.

Weitere Informationen finden Sie auf a-dec.com.

a dec
reliablecreativesolutions

Stühle
Arztelemente
OP-Lampen
Monitorbefestigungen
Schränke
Handstücke
Infektionskontrolle

Herausforderungen meistern

Ergebnisse der Online-Umfrage „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“.



■ (KZVBW) - Im Zusammenhang mit der Zahnärztinnenkonferenz führte die KZV BW eine Online-Umfrage zum Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ durch. Die Teilnehmerinnen der Umfrage beantworteten - selbstverständlich anonym - Fragen zur Gestaltung ihres Arbeitslebens vor und nach der Geburt des Nachwuchses. Dazu gehörten Fragen nach Faktoren, die den Wiedereinstieg beeinflusst hatten, und danach, in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. Die Umfrage ergab, dass die Teilnehmerinnen im Durchschnitt ein bis zwei Kinder haben (Ergebniswert 1,6). Dabei sind die meisten Mütter verheiratet (71 Prozent), mehr als 20 Prozent leben in einer Partnerschaft, nur 7 Prozent sind alleinerziehend. Die Befragten finanzierten vor der Geburt ihrer Kinder ihren Lebensunterhalt selbst (70 Prozent) oder gemeinsam mit ihrem Partner (30 Prozent) - und zwar vollständig durch ihre zu über 90 Prozent selbstständige Berufstätigkeit.

Fast alle Frauen gaben an, dass der Wiedereinstieg nach der Babypause anstrengend war und viel Arbeit erforderte, die langsame Erhöhung der Arbeitszeit schaffte in 9 Prozent der Fälle eine Erleichterung. Für 80 Prozent der Mütter war die Herausforderung des Zeitmanagements - bei gleichzeitig erhöhten Flexibilitätserfordernissen - die größte Veränderung im Berufsleben, verglichen mit der Tätigkeit vor der Familiengründung. Die Inanspruchnahme von Hilfe durch Au-Pair oder Großeltern zur Kinderbetreuung und geänderte Sprechzeiten wurden ebenfalls als Reaktion auf die neue Situation angegeben.

Trotz der zahlreichen Herausforderungen sprechen sich 92 Prozent der Umfrage-Teilnehmerinnen dafür aus, dass der Beruf als Zahnärztin und gleichzeitig die Rollenerfüllung als Mutter vereinbar sei. Dies zeigt das Engagement der Frauen, den „Spagat“ zwischen Beruf und Familie ge-

lingen zu lassen. Als wichtigste Faktoren für eine besonders gute Vereinbarkeit geben sie flexible kinderfreundliche Arbeitszeitregelungen (85 Prozent), möglichst frühe Kinderbetreuung (69 Prozent) sowie die Unterstützung durch Vorgesetzte und Kollegen (38 Prozent) an.

Insgesamt sind knapp die Hälfte der Befragten der Meinung, dass nicht familienfreundlich gestaltete gesetzliche Rahmenbedingungen und zu wenig Möglichkeiten der Kinderbetreuung Hinderungsgründe seien, um Beruf und Familie erfolgreich in Einklang zu bringen. Im Berufsstand selbst gibt es für mehr als jede zweite Teilnehmerin Veränderungserfordernisse. Wobei hier ganz klar verbesserte Vertretungsregelungen und „tatsächliche Freiberuflichkeit“ ohne „finanzielle Reglementierungen“ gefordert werden.

Darüber hinaus gingen auch konkrete Vorschläge ein, wie der Wiedereinstieg für Zahnärztinnen begünstigt werden könnte. Genannt wird hier beispielsweise, dass über eine Kooperation mit Ärzten und Physiotherapeuten etc. nachgedacht werden könnte. Im Sinne des interdisziplinären Netzwerkes über das Fach hinaus könnte ein gemeinsamer „Betriebskindergarten“ aufgebaut werden. Weiterhin wird vorgeschlagen, Notfallpraxen anstatt 48 Stunden Notfallwochenenden einzuführen und Fortbildungsmöglichkeiten vormittags oder mit Kinderbetreuung anzubieten. Die finanziellen Aspekte betreffend sind Steuererleichterungen während der Schwangerschaft und Rentenanrechnung der Kinderauszeit Themen, die angesprochen werden.

Die Ergebnisse bestätigen den Tenor der Zahnärztinnenkonferenz: Das Engagement die Vereinbarkeit zu schaffen ist groß, die Herausforderungen sind es jedoch ebenfalls. Optimismus für das Gelingen und die Thematisierung der Probleme sind dabei ein wichtiger Schritt nach vorne. ◀◀

Psychologische Stärken wichtiger als Gesundheit oder geistige Fitness

Zweite Heidelberger Hundertjährigen-Studie beschreibt Alltag und Stärken von Hochaltrigen.

■ (Universität Heidelberg) - In Deutschland hat sich die Zahl der Hundertjährigen innerhalb von zehn Jahren mehr als verdoppelt. Dass diese Hochaltrigen heute geistig und körperlich fitter sind als diejenigen früherer Generationen, belegt eine repräsentative Untersuchung von Forschern der Universität Heidelberg mit Menschen im Alter von 100 Jahren in der Stadt und Region Heidelberg. Mit der Zweiten Heidelberger Hundertjährigen-Studie, die von der Robert Bosch Stiftung und der Dietmar Hopp Stiftung gefördert wurde, haben Wissenschaftler des Instituts für Gerontologie der Ruperto Carola ein umfassendes Bild von Hundertjährigen und ihrer Lebenssituation ermittelt. Dabei hat sich gezeigt, dass für die Lebensqualität und Zufriedenheit von Senioren mit sehr hohem Alter psychologische Stärken wie eine optimistische Einstellung und Lebenswillen wichtiger sind als die geistige Leistungsfähigkeit oder Gesundheit.



Von 2000 bis 2010 stieg die Zahl der Menschen im Alter von 100 oder mehr Jahren in Deutschland von rund 6.000 auf rund 13.000. Die Heidelberger Wissenschaftler haben in den Jahren 2011 und 2012 im Rahmen ihrer Studie 112 Hundertjährige aus Heidelberg und Umgebung sowie ihnen nahestehende Personen wie ihre Kinder befragt. Dabei ging es um alltägliche Herausforderungen, Aktivitäten, soziale Einbindung und Lebensqualität. Die Untersuchung schließt an

die erste Studie dieser Art aus dem Jahr 2001 an und ist außerdem Teil eines internationalen Netzwerks mit zwei weiteren Studien zu sehr alten Menschen in den USA und in Portugal. Ziel der repräsentativen Untersuchung war es, die Herausforderungen des Alltags sowie die Stärken der Hundertjährigen zu beschreiben und Wege aufzuzeigen, wie sehr alte Menschen heute und in Zukunft unterstützt werden können.

Obwohl mehr Menschen ihren 100. Geburtstag erleben, ist die Zahl derjenigen, die gesundheitlich und geistig eingeschränkt sind, nicht ebenso stark gestiegen. Im Gegenteil: Im Vergleich zur ersten Studie traten bei den Hundertjährigen in einigen für die Selbstständigkeit zentralen Funk-

tionsbereichen prozentual Verbesserungen ein. So sind heute beispielsweise mehr Hundertjährige in der Lage, selbstständig zu essen, sich um ihr Aussehen zu kümmern, zu telefonieren, Mahlzeiten zuzubereiten oder Geldangelegenheiten zu regeln. Inzwischen gibt es mit 52 Prozent deutlich mehr Hundertjährige, die keine oder nur geringe geistige Einschränkungen aufweisen.

2001 lag diese Zahl noch bei 41 Prozent. „Allerdings sind die Fortschritte nicht so ausgeprägt, dass sie sich in einer geringeren Pflegebedürftigkeit niederschlagen“, betont Studienleiterin Prof. Dr. Daniela Jopp: Weiterhin ist nur jeder fünfte Hundertjährige gesundheitlich so fit, dass keine Leistungen der Pflegeversicherung nötig sind.

„Trotz vielfältiger Einschränkungen und Verluste erleben die meisten Hundertjährigen ihr Leben als lebenswert, und mehr als 80 Prozent sind mit ihrem Leben zufrieden“, erklärt Dr. Christoph Rott, Co-Leiter der Studie. Eine große Rolle bei der Lebenszufriedenheit spielen psychologische Stärken wie eine optimistische Einstellung, Lebenssinn und Lebenswille. Wichtig ist auch die sogenannte Selbstwirksamkeit – die Überzeugung, das, was man tun möchte, auch wirklich zu können. „Wir haben Menschen befragt, deren Leben sich dem Ende zuneigt, dennoch zeigen sie sogar einen durchschnittlich höheren Optimismus als 80-Jährige. Diejenigen, die trotz des nahen Lebensendes weiterhin optimistisch in die Zukunft schauen, zeigten sich zufriedener mit ihrem Leben. Im Vergleich dazu sind Gesundheit, kognitive Leistungsfähigkeit und soziale Aspekte mit wenigen Ausnahmen deutlich unwichtiger für die Lebensqualität“, erklärt Christoph Rott.

Wie die Studie zeigt, leben heute 59 Prozent der Hundertjährigen in Privathaushalten. Die Anzahl der Hundertjährigen, die alleine leben, hat sich im Vergleich zur ersten Untersuchung verdoppelt. Bei der großen Mehrheit der Hochaltrigen, die eine private Unterkunft haben, leisten Kinder oder andere Familienangehörige Unterstützung. Professionelle Hilfe nutzen diese Senioren vor allem im Haushalt, bei der Pflege wird Hilfestellung dieser Art dagegen deutlich selte-

ner in Anspruch genommen als in der amerikanischen Vergleichsstudie.

„Zusammenfassend zeigen die Ergebnisse unserer Studie, dass das Erleben von Verlusten durch Einschränkungen beispielsweise im gesundheitlichen Bereich sich nur bedingt auf das Wohlbefinden auswirkt und dass ein sehr hohes Alter auch positive Seiten hat, beispielsweise eine deutliche Wertschätzung des Lebens“, erklärt Prof. Jopp. Für die zukünftige Unterstützung sehr alter Menschen haben die Heidelberger Wissenschaftler Handlungsempfehlungen in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Psychologie sowie für soziale und gesellschaftliche Aspekte ausgearbeitet. Dazu gehört insbesondere die Entwicklung alternativer Pflegestrukturen. „Dass die Pflege weiterhin hauptsächlich durch die Kinder wahrgenommen wird, ist in der Zukunft nicht realistisch“, erklärt Prof. Jopp. „Außerdem sollten Maßnahmen entwickelt werden, die bei Hochbetagten die Bereitschaft erhöhen, professionelle Pflegeleistungen zu nutzen.“ Eine weitere wichtige gesellschaftliche Aufgabe ist es, mobilitätssteigernde Maßnahmen gezielt zu fördern, da diese zentral sind für den Erhalt der Selbstständigkeit. Nach den Worten der Wissenschaftler ist es ebenso wichtig, Menschen in hohem Lebensalter zu ermutigen, an sinnstiftenden Aktivitäten teilzunehmen, und ihnen Möglichkeiten zur Teilhabe am sozialen Leben zu bieten. ◀◀

Vorbild Alligatoren-Gebiss?

Nachwachsende Zähne von Alligatoren könnten eines Tages möglicherweise ein Vorbild für das menschliche Gebiss sein.

■ (dpa) - Wissenschaftler haben genau untersucht, welche Mechanismen hinter den erstaunlichen Regenerationsfähigkeiten der Alligatoren-Bißer stecken. Das Gebiss dieser Reptilien ähnele im Aufbau dem der Säugetiere. Die Experten hoffen daher, dass ihre Ergebnisse die Erforschung des Zahnwechsels beim Menschen vorantreibt. So könnte es vielleicht irgendwann möglich sein, bei Menschen neues Zahnwachstum anzuregen, so das Team um Cheng-Ming Chuong von der University of Southern

California in Los Angeles. Noch handelt es sich aber um kaum mehr als Gedankenspiele.

Wenn Menschen ihre Milchzähne verloren haben und diese mit den bleibenden Zähnen ersetzt worden sind, büßen sie danach die Fähigkeit ein, ihr Gebiss zu erneuern. Bei Reptilien wie Schlangen, Gekkos oder Alligatoren ist das anders. Alligatoren verlieren regelmäßig ihre Beißer. Jeder einzelne Zahn wird rund einmal im Jahr durch einen neuen ersetzt. Im Laufe des Lebens kommt es somit bis zu 50 Mal zur Erneuerung jedes einzelnen Kauwerkzeugs, berichteten die Forscher in den „Proceedings“ der US-Akademie der Wissenschaften („PNAS“). ◀◀



ANZEIGE

CGM Z1. Ihre Praxis der Zukunft.

Dr. Theodor Paeßens, Kleve

Dr. Frank Lämmler, Mannheim

Dentalinformationssystem

Synchronizing Healthcare

Auf CGM Dentalsysteme vertrauen die meisten Patienten in Deutschland – vertrauen auch Sie dem Innovationsführer! Immer mehr entscheiden sich für den Wechsel zur technologisch führenden Dentalsoftware CGM Z1. **Wechseln auch Sie!**

cgm-dentalsysteme.com

Wie gefährlich sind Metalle in Lippenstiften?

Das amerikanische Journal Environmental Health Perspectives (EHP) hat dazu 32 Produkte untersucht.



■ (ZWP online) - Lippenstifte und -glosse enthalten viele Stoffe. Darunter auch verschiedene Metalle. Sie werden häufig verwendet, um bestimmte Farben zu erzeugen. Doch sind diese Metalle für den Verbraucher eine ernstzunehmende Gefahr?

Blei, Aluminium, Cadmium, Cobalt, Chrom, Kupfer, Mangan, Nickel, Titan: die Liste der Metalle, die in Lippenstiften zu finden sind, liest sich wie das Periodensystem der Elemente. Eingesetzt werden sie, um brillante und kräftige Farben zu erzeugen oder um ein „Ausbluten“ der Farben aus dem Lippenstift zu verhindern.

Die Metalle Aluminium und Titan waren in den Produkten in den größten Mengen vorhanden. Bei einer täglichen Nutzung von dekorativen Lippenstiften „isst“ laut Studie jede Frau täglich

24 Gramm des Kosmetikprodukts. Damit wird auch eine stetige Menge der Metalle zu sich genommen. Laut FDA, der amerikanischen Behörde für Lebensmittelüberwachung und Arzneimittelzulassungen, sind diese Werte sehr hoch. Aber im Vergleich zu der Menge an Metallen, die täglich mit der Nahrung aufgenommen werden, relativiert sich dieser Faktor wieder.

Dennoch fehlen genaue Analysen, die bekräftigen, dass durch derartige Mengen zusätzlicher Metallaufnahme keine Gefahr für den Organismus besteht. Eine Kampagne für sichere Kosmetik hat sich in den USA bereits dafür eingesetzt, dass Lippenstifte ohne Blei hergestellt werden. Bei einigen Herstellern wurde das schon erfolgreich umgesetzt. Andere, unnötig zugesetzte Metalle könnten bei der Herstellung auch weggelassen oder verringert werden. ◀

ANZEIGE

I.dent
Innovations for Dentistry SA

EverClear™
der revolutionäre Mundspiegel!

Die Spiegelscheibe von EverClear™ rotiert, angetrieben von patentiertem Mikromotor, mit 15.000 U/min. Bohrstaub und Spraynebel werden einfach weggeschleudert.

EverClear™ ist ausbalanciert und handlich und selbstverständlich 100% autoklavierbar.

EverClear™ – und Sie haben die Präparation immer klar im Blick!

Sie sehen, was Sie sehen wollen – immer!

I.DENT Vertrieb Goldstein
Kagerbauerstr. 60
82049 Pullach

tel +49 89 79 36 71 78
fax +49 89 79 36 71 79

info@i-dent-dental.de
www.i-dent-dental.com

Erbguttransfer über Verwandtschaftsgrenzen hinweg

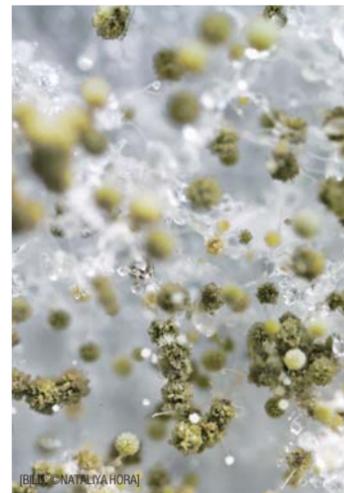
Wie ein „Code“ aus Zuckerstrukturen auf der Bakterienoberfläche den Austausch von Resistenz- und Virulenzgenen steuert.

■ (Eberhard Karls Universität Tübingen) - Infektionen durch antibiotikaresistente Bakterien sind die Ursache für viele tausend Todesfälle in Deutschland und eine der häufigsten Todesursachen weltweit. Da sich immer neue resistente Bakterien ausbreiten, von Pharmafirmen aber immer weniger neue Antibiotika entwickelt werden, ist zu befürchten, dass ein großer Teil der Infektionen in wenigen Jahren kaum noch therapierbar sein wird.

Für die rasante Ausbreitung der Resistenzen und die Entstehung neuer, hoch pathogener Erregerstämme spielt die Fähigkeit der Bakterien, Gene auszutauschen, eine besondere Rolle. Durch welche Mechanismen auch kaum verwandte Bakterien Gene austauschen können, ist bislang noch kaum verstanden. Wissenschaftler der Universität Tübingen haben nun herausgefunden, wie ein Code aus variablen Zuckerstrukturen an der Bakterienoberfläche darüber bestimmt, mit welchen anderen Mikroorganismen pathogene Staphylokokken genetisches Material austauschen können.

Staphylococcus aureus ist einer der häufigsten Erreger von Haut- und Wundinfektionen. Diese führen oft zu systemischen, lebensbedrohlichen Blutvergiftungen. Ständig entstehen neue Erregerstämme mit neuen Kombinationen von Resistenz- und Virulenzgenen, die sich rasch weltweit ausbreiten und die Infektionsmedizin vor wachsende Herausforderungen stellen. Oft scheinen die neuen Gene aus anderen Bakterienarten zu stammen, mit denen *S. aureus* offenbar genetisches Material ausgetauscht hat.

Die Tübinger Wissenschaftler haben herausgefunden, dass *S. aureus* unter bestimmten Bedingungen sehr leicht und effizient Gene mit anderen Bakterienarten austauschen kann. Die Arbeit des Forschungsteams um Volker Winstel, Guoqing Xia und Andreas Peschel entstand im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Sonderforschungs-



bereichs SFB766, des Transregioverbands TRR34 sowie des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung und wurde am 22. 8.2013 bei Nature Communications publiziert.

Ähnliche Oberflächenstrukturen ermöglichen den Genaustausch

Entscheidend für den Genaustausch ist, dass der DNA-Donor und der Rezipient ähnlich aufgebaute Glycostrukturen, sogenannte Teichonsäuren, auf ihrer Oberfläche tragen. Teichonsäuren haben sehr variable Zusammensetzungen, die von Bakterien-spezifischen Viren, den Bakteriophagen*, als Erkennungsstrukturen genutzt werden. Die Bakteriophagen können dadurch Erbsubstanz zwischen verschiedenen Bakterienstämmen transferieren, neue Erregerstämme entstehen.

Austausch zwischen kaum verwandten Bakterienarten

Die Tübinger Forschungsergebnisse zeigen, dass Bakteriophagen genetisches Material auch zwischen kaum verwandten Bakterienarten transferieren können, wenn diese ähnliche aufgebaute Teichonsäuren tragen. So konnten bestimmte *S. aureus*-Stämme DNA mit *Listeria monocytogenes* und *Staphylococcus epidermidis* austauschen, die ähnliche Teichonsäuren bilden, nicht aber mit Enterokokken, die andere Zuckerbausteine verwenden. Diese Erkenntnis ist überraschend, denn die Bakteriophagen können sich in diesen

anderen Bakterienarten nicht vermehren. Die aktuelle Arbeit zeigt jedoch, dass sie sehr wohl DNA in andere Arten einbringen können, und zwar in hoch-effizienter Weise.

Bei ihrer Forschung stießen die Wissenschaftler zudem auf besondere *S. aureus*-Stämme, die ihre Teichonsäuren so verändert hatten, dass sie mit anderen *S. aureus* keine DNA mehr austauschen können, wohl aber mit ganz anderen Bakterienarten. Diese neue *S. aureus*-Linie namens ST395 scheint sich also evolutionär abgekoppelt zu haben und auf dem Weg zu einer neuen Erregerart zu sein.

Prof. Dr. rer. nat. Andreas Peschel vom Interfakultären Institut für Mikrobiologie und Infektionsmedizin der Universität Tübingen: „Die neuen Erkenntnisse helfen uns zu verstehen, welche Mechanismen die Evolution neuer Erreger steuern. Sie helfen uns aber auch einzuschätzen, wie wahrscheinlich der genetische Austausch zwischen bestimmten Bakterienarten in der Zukunft sein und wie schnell sich ein bestimmtes neues Resistenzgen unter pathogenen Bakterien vermutlich ausbreiten wird.“ Neue Antiinfektiva könnten zudem die Biosynthese von Teichonsäuren blockieren, so eines der Fernziele der Tübinger Wissenschaftler, und damit in der Prävention und Therapie bakterieller Infektionen große Bedeutung erlangen. ◀

* Bakteriophagen sind Viren, die Bakterien infizieren, um sich zu vermehren. Dazu heftet sich der Bakteriophage an das Bakterium an und überträgt seine Erbsubstanz (z. B. DNA) in das Bakterium zum Aufbau neuer Phagenhüllen.

Originalpublikation:
Winstel V, Liang C, Sanchez-Carballo P, Steglich M, Munar M, Bröker BM, Penade JR, Nübel U, Holst O, Dandekar T, Peschel A, Xia G (2013) Wall teichoic acid structure governs horizontal gene transfer between major bacterial pathogens. Nature Communications, 4:2345 (2013)

More references:
Xia G, Wolz C. (2013) Phages of *Staphylococcus aureus* and their impact on host evolution. Infect Genet Evol. 2013 May 6. doi:pii: S1567-1348(13)00171-8. 10.1016/j.meeid.2013.04.022.

Zuviel Fluorid kann unschöne Folgen haben

Keine Fluoridtabletten zusätzlich zu fluoridiertem Speisesalz.

■ (dpa) - Verwendet eine Familie in der Küche fluoridiertes Speisesalz, sollte sie ihren Kindern nicht zusätzlich Fluoridtabletten geben. Darauf weist die Initiative proDente in Köln hin.

Fluorid härtet zwar den Zahnschmelz und bremst das Wachstum von Bakterien, was Karies vorbeugt. Zu viel Flu-



orid aber kann zu unschönen optischen Folgen in Form von weißen Flecken an den Zähnen führen. Daher reicht es, wenn Eltern darauf achten, fluoridhaltiges Salz zu verwenden. Außerdem sollte fluoridhaltige Zahnpasta zum Einsatz kommen. Diese gibt es für Kinder in niedrigerer Dosierung als für Erwachsene. ◀

Impfschutz der Deutschen häufig unzureichend

Dank moderner Impfstoffe können wir uns gegen viele ernste Krankheiten schützen. Doch welche Impfungen sind wirklich wichtig? Was die Deutschen übers Impfen wissen, zeigt eine Umfrage.

■ (dpa) – Masern, Mumps, Röteln – Impfungen gegen die typischen Kinderkrankheiten sind unerlässlich. Das meint nicht nur die Ständige Impfkommission, sondern auch ein Großteil der Eltern. Nach einer Umfrage des Instituts YouGov im Auftrag der Nachrichtenagentur dpa finden es 97 Prozent der Befragten generell wichtig, dass ihre Kinder empfohlene Impfungen erhalten. Bei der Umsetzung sieht es im Einzelnen etwas anders aus.

Am wichtigsten waren den 520 Befragten neben Masern, Mumps und Röteln die Impfungen gegen Tetanus und Kinderlähmung. Frauen nehmen das regelmäßige Impfen ihrer Kinder sogar ein bisschen ernster als Männer. Der Immunschutz gegen Windpocken, Rotaviren, die für schwere Durchfallerkrankungen verantwortlich sind, und gegen Humane Papillomviren (HPV), die Gebärmutterhalskrebs auslösen können, haben für viele dagegen keine Priorität.

„Dies hängt wohl hauptsächlich mit falschen Informationen über die Gefährlichkeit der Erkrankungen zusammen“, meint der Vorsitzende der Stän-



digen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts, Jan Leidel. Diese Impfungen seien zudem noch nicht so in der Gesellschaft verankert.

Die STIKO empfiehlt für Kinder zwölf Grundimpfungen, für Mädchen und junge Frauen zudem noch zusätzlich die Impfung gegen HPV. Für Schwangere, Menschen ab 60 oder chronisch Kranke ist eine zusätzliche Impfung gegen Grippe sinnvoll.

Alle zehn Jahre sollten Erwachsene außerdem ihre Impfungen gegen

Tetanus, Diphtherie und Pertussis (Keuchhusten) auffrischen lassen. In Deutschland existiert bisher kein einheitliches umfassendes System zur Erhebung von Impfdaten. Regelmäßig überprüft wird nur der Impfstatus von Erstklässlern bei der Schuleingangsuntersuchung. Die verfügbaren Zahlen des Robert Koch-Instituts (RKI) von 2010 zeigen, dass die Impfquote in dieser Altersgruppe kontinuierlich steigt.

Deutlich wird das bei Keuchhusten, wo die Impfquote von 78,1 Prozent

(2000) auf 94,7 Prozent (2010) kletterte. Besonders drastisch ist die Quote zur zweiten Masernimpfung: 2000 hatten diese nur 19,4 Prozent der Erstklässler erhalten, 2010 hingegen 91,5 Prozent.

Der Impfschutz gegen die Leberentzündung Hepatitis B – eine effektive Maßnahme zur Verhinderung von Leberkrebs – ist nach RKI-Ansicht mit 86,8 Prozent aber immer noch bundesweit unzureichend. Bei der zweiten Impfung der Kinder gegen Masern (91,5 Prozent), Mumps und Röteln (91,2 Prozent) zeigte die Statistik ebenfalls unzureichende Impfquoten. In der Umfrage schätzten jeweils rund 93 Prozent der Eltern diese Impfungen als unerlässlich ein, auch wenn offensichtlich nicht alle von ihnen ihre Kinder impfen ließen.

Weiterhin auffällig: Wie in den Vorjahren hatten Kinder aus den neuen Bundesländern einen um zwei bis drei Prozent besseren Impfschutz als in den alten. Dieser Unterschied rühre noch aus der Zeit der DDR, meint Leidel. „Dort gab es eine Impfpflicht und es war einfach völlig normal

und gesellschaftlich akzeptiert, dass man Schutzimpfungen in Anspruch nahm.“

Bei Erwachsenen werden die Impfquoten nur bei zwei Krankheiten erhoben. Nach jüngsten Zahlen sind 72 Prozent von ihnen gegen Tetanus und 30 Prozent gegen Grippe geimpft. Jährlich erkranken bundesweit bis zu 15 überwiegend ältere Menschen an Tetanus, die Sterberate liegt bei 10 bis 70 Prozent.

Seit Sommer 2012 empfiehlt die STIKO eine Impfung gegen Mumps für Jugendliche und junge Erwachsene, da die Krankheit sich nach der Einführung der Impfung in höhere Altersklassen verschoben hat. Eine einmalige Masernimpfung für Erwachsene mit mangelndem Impfschutz wird seit 2010 empfohlen.

Die Masernimpfung findet auch Leidel am wichtigsten, damit es endlich gelinge, die Krankheit zu eliminieren. Außerdem spricht Leidel sich deutlich dafür aus, die HPV-Impfung ernster zu nehmen: „Durch diese Impfung könnte sehr viel Leid verhindert werden.“ ◀

ANZEIGE

Es gibt uns schon seit über einem halben Jahrhundert. Warum haben wir uns noch nicht kennengelernt?

OMS produziert seit mehr als 50 Jahren hochwertige Dentaleinheiten von bewährter Qualität, die zu 100% in Italien konzipiert und hergestellt werden. Bis ins letzte Detail durchdachte Lösungen stehen für Produkte mit optimaler Personalisierungsfähigkeit. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns auf die nächsten Messen, um unsere Produkte, wie z.B. die revolutionäre Dentaleinheit Carving mit ihrer abgerundeten Silhouette, persönlich zu testen.



Like
no
other



Fachdental Südwest, Stuttgart 11.10-12.10.2013 Halle 4 Stand 4G81

OMS

Riuniti attorno a un'idea

Tel. +39 049 8976455 - Fax +39 049 8975566
www.omsstaff.com - info@omsstaff.com

Kontakt:

Sven Zellmer
Sales Manager D-A-CH
Tel. 0041786897600
dach.salesmanager@omsstaff.com

Heilende Nadelstiche – Akupunktur hat kaum Nebenwirkungen

Nadelstiche, die die Lebensenergie wieder fließen lassen: Das verspricht die aus der Traditionellen Chinesischen Medizin stammende Akupunktur.



■ (dpa) – Krankenkassenzahlensie oft, und viele Menschen fühlen sich nach der Behandlung besser. Wie funktioniert die Behandlung?

Ein Piks mit der Akupunkturnadel, dann spürt der Patient einen warmen Strom durch den Körper fließen. Die Methode stammt aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und soll die Lebensenergie – das Qi – aktivieren sowie Blockaden lösen. Viele schwören auf die traditionelle chinesische Behandlung. Doch wissenschaftliche Belege sind rar. Das Wort Akupunktur bedeutet im Chinesischen „kleine Öffnung für das Qi“. Die Akupunktur soll bestimmte Energiepunkte durch Nadelstiche, Druck, Massage, Wärme oder Laserstrahlung aktivieren, sodass blockierte Energie wieder besser fließt. Das Verfahren beruht auf der taoistischen Lehre von Yin und Yang, die untrennbar miteinander verbunden und Voraussetzung für alles Leben sind. Solange diese Elemente im Körper im Gleichgewicht sind, ist der Mensch gesund. Dominiert eins, wirkt sich das negativ auf den körperlichen und geistigen Zustand aus. Schmerzen entstehen aus Sicht der TCM, wenn der Energiefluss im Körper gestört ist. Die Energiebahnen im Körper werden Meridiane genannt, jede ist nach dem Organ be-

nannt, durch das sie fließt. Rund 400 Akupunkturpunkte gibt es, die auf den Meridianen liegen.

Die zwei bekanntesten Arten sind die Körper- und die Ohr-Akupunktur, erklärt Bernd Ramme, 2. Vorsitzender der Deutschen Akademie für Akupunktur (DAA) in München. „Die Ohr-Akupunktur ist eine Mikrosystem-Akupunktur. Bei dieser ist der ganze menschliche Körper, ähnlich eines Hologramms, zum Beispiel im Ohr, abgebildet.“ Die einzelnen Reflexpunkte spiegeln je ein Organ, einen bestimmten Körperabschnitt oder eine Körperfunktion wider.

Die Akupunktur ist nur ein Teil der chinesischen Medizin, wie die Heilpraktikerin Petra Lehn aus der Nähe von Stuttgart erklärt. Sie wendet in ihrer Praxis häufig Kombinationen chinesischer Behandlungsmethoden wie Akupunktur, Kräuterheilkunde und Massagen an. „Die chinesische Medizin ist ganzheitlich orientiert und ganz individuell auf den jeweiligen Patienten zugeschnitten“, sagt sie. Akupunktur soll unter anderem bei Hauterkrankungen, Allergien, Blutdruckstörungen, Magen-Darm-Problemen und psychischen Erkrankungen helfen. Der Einsatz der Nadeln hat aber auch Grenzen: zum Bei-

spiel Erbkrankheiten oder schwere psychische Störungen wie Schizophrenie, zählt Ramme auf. Aber eine begleitende Behandlung sei bei vielen schulmedizinisch therapierten Krankheiten möglich. Akupunktur wirkt nicht bei jedem Menschen gleich. Störherde wie Narben oder tote Zähne können die Wirkung negativ beeinflussen, wie Remme betont. „Die Symptomlinderung ist geringer ausgeprägt, nicht so lange anhaltend oder sogar ganz verhindert“, sagt Ramme. Trotzdem berichten viele Patienten Petra Lehn zufolge davon, dass ihre Beschwerden deutlich nachlassen.

Seit 2006 ist die Akupunktur zur Behandlung von bestimmten Rücken- und Kniebeschwerden auch Kassenleistung, wie Karen Walkenhorst von der Techniker Krankenkasse (TK) erklärt. Doch wissenschaftlich belegen lässt sich die Wirkung der Nadeln bisher kaum: Breit angelegte Studien hätten gezeigt, dass die Erfolgsrate der traditionellen chinesischen Akupunktur bei der Behandlung von chronischen Rückenschmerzen nicht wesentlich höher sei als die der Schein-Akupunktur, bei der Ärzte bewusst falsche Punkte stechen. Beide Akupunkturformen zeigten jedoch deutlich bessere Erfolge als die schulmedizinische Behandlung. „Aus Perspektive der Patienten ist zentral, dass die Akupunktur wirkt. Wie sie wirkt, ist eine wissenschaftliche Frage“, erläutert Walkenhorst. Außerdem sei sie für die Patienten nahezu nebenwirkungsfrei.

Nur bestimmte Ärzte dürfen die Akupunkturnadeln setzen, damit die Kosten von der Krankenkasse übernommen werden. Nach Angaben der TK müssen sie als Schulmediziner in Deutschland zugelassen sein und eine qualifizierte Zusatzausbildung über 350 Stunden bei einer der anerkannten Akupunkturfachgesellschaften in Deutschland absolviert haben. ◀◀

Zahn zeigt Stillgewohnheiten der Neandertaler

Die Untersuchung eines uralten Beißerchens eines Kindes ergab: Es bekam gut sieben Monate nur Muttermilch.

■ (dpa) – Neandertaler-Kinder sind möglicherweise bereits relativ früh voll abgestillt worden. Dies legt zumindest die Untersuchung eines fossilen Zahnes von einem Kind aus der Altsteinzeit nahe, berichten Forscher aus den USA und Australien im Fachblatt „Nature“. Sie hatten gezeigt, dass sich der Barium-Gehalt im Zahnschmelz bei der Umstellung von Milch auf feste Nahrung messbar ändert. Das Ergebnis der Studie: Das Kind wurde nur gut sieben Monate voll gestillt und bekam dann eine Weile zusätzlich feste Nahrung.

Die Methode ermöglicht nach Angaben der Experten unter anderem neue Untersuchungen dazu, wie sich unsere Vorfahren ernährten. Das wiederum erlaube Rückschlüsse auf die Lebensweise. Den Zeitpunkt des Abstillens zu kennen sei wichtig, weil er viel über die Entwicklung und Vermehrung unserer Vorfahren verraten könne, schreiben die Forscher um Christine Austin von der Icahn School of Medicine at Mount Sinai (New York/US-Staat New York). So beeinträchtigt ein frühes Abstillen möglicherweise die Gesundheit der Kinder. Allerdings erlaube es, schneller erneut schwanger zu werden, was wiederum für das Wachstum der Population entscheidend sei.

Bisher habe man die Ernährung zu Beginn des Lebens an Fossilien nur schlecht rekonstruieren können, weil ein geeigneter Marker gefehlt habe, schreibt das Team. Mit der Barium-Verteilung im Zahnschmelz scheint es nun genau so einen Marker gefunden zu haben. Barium wird mit der Nahrung und dem Wasser in geringen Mengen aufgenommen. Im Mutterleib sind die Zähne, die bereits im Kiefer angelegt sind, noch

nahezu frei davon, weil dieses chemische Element die Plazenta schlecht passiert. Nach der Geburt gelangt es mit der Muttermilch in den Körper des Kindes und lagert sich unter anderem im Zahnschmelz ab. Wachstumsringe der Zähne ermöglichen eine zeitliche Zuordnung.

Die Wissenschaftler zeigten zunächst an Milchzähnen von Kindern unserer Zeit, dass sich die Verteilung von Barium tatsächlich zur Rekonstruktion der Ernährung messen lässt. Die Forscher wussten, wie die Kinder im Säuglingsalter ernährt worden waren. Sie fanden, dass der Barium-Gehalt im Zahnschmelz unmittelbar nach der Geburt ansteigt. Die Umstellung auf Flaschenmilch zeigte sich durch noch höhere Barium-Werte im Zahnschmelz. Nach dem Abstillen fallen die Werte rasch ab, weil der Barium-Gehalt von fester Nahrung geringer ist. Sie bestätigten ihre Ergebnisse an Zähnen von Makaken-Affen, deren Ernährungsgewohnheiten durch Beobachtungen bekannt waren.

Dass das Barium-Signal auch einen Fossilierungsprozess übersteht, zeigten die Forscher schließlich am Zahn eines Kindes aus der mittleren Altsteinzeit. Die Untersuchung ergab, dass das Kind gut sieben Monate voll gestillt wurde. Dann bekam es eine Weile zusätzlich zur Muttermilch feste Nahrung. Mit knapp einviertel Jahren wurde es dann abrupt vollständig abgestillt. Warum das Stillen so plötzlich beendet wurde, sei unklar. Der Zeitpunkt der Zufütterung sei für Hominoiden typisch, heißt es in dem Bericht. Jäger-Sammler-Gesellschaften etwa fütterten ihren Nachwuchs ebenfalls ab etwa sechs Monaten zusätzlich zur Muttermilch mit anderer Nahrung. ◀◀



HPV-Impfstoff auch bei Mundkrebs erfolgreich

Eine aktuelle Studie aus den USA weist nun erstmals die Wirksamkeit eines Impfstoffes nach.

■ (ZWP online) – Dass Humane Papilloma-Viren auch für Krebs im Mund-/Rachenraum verantwortlich sein können, ist nicht erst bekannt, seit Michael Douglas damit an die Öffentlichkeit gegangen ist.

Bisher gab es noch keine konkrete Präventionsmethode für HPV-Infektionen im Mundraum. Die Studie des amerikanischen National Cancer Institutes, die sich über die vergangenen vier Jahre erstreckte, analysierte die Wirksamkeit des Impfstoffes Cervarix bei 5.840 Frauen. Vier Jahre nach der Impfung



untersuchte man anhand von Speichelproben, ob sie sich mit HPV 16 oder HPV 18 infiziert haben. Nur bei einer Frau, die den Impfstoff erhielt, aber bei 15 Frauen, die ein Placebo-Präparat bekamen, konnte eine Infektion nachgewiesen werden.

Die Studie bekräftigt die Wirksamkeit der Impfung mit Cervarix gegen HPV-verursachten Mundkrebs. Cervarix ist auch in der EU seit 2007 als HPV-Impfstoff zugelassen. Es enthält als Wirkstoff rekombinante Kapsid-Proteine und den Adjuvans AS04, der das Im-

munsystem zur Bildung von Antikörpern anregt. Offen ist jedoch noch die Frage, wie lange diese Impfung vorbeugt und ob gegebenenfalls eine Nachimpfung notwendig ist.

Bei Männern soll der Impfstoff genauso erfolgreich wirken wie bei Frauen, da durch den Wirkstoff bei beiden Geschlechtern die gleichen Antikörper gebildet werden. Allerdings muss bei Gebärmutterhals- als auch Mundkrebs eine Impfung vor der Infektion erfolgen, da sie nur präventiv und nicht kurativ erfolgreich ist. ◀◀

TENEO. DIE INNOVATIONS- KLASSE.

TENEO ist mit zukunftsweisender Technologie ausgestattet, konfigurierbar sowie upgradefähig und entwickelt sich laufend weiter. Setzen Sie auf den modernsten und komfortabelsten Workflow – heute und in Zukunft. Mit der Innovationsklasse von Sirona.
Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.



Attraktives Angebot jetzt bei Ihrem Sirona-Fachhändler oder unter [sirona.de/aktion](https://www.sirona.de/aktion)

NEU:
Patientenindividuelle
Kopfstützen-
Automatik

NEU:
ApexLocator-Anzeige
am SIVISION-Monitor

NEU:
Autofokuskamera
SiroCam AF+

The Dental Company

sirona.

Patientenrechtegesetz

Relevante Punkte für die Zahnarztpraxis.

■ (medi-ip.de) – Am 26.02.2013 ist das Patientenrechtegesetz in Kraft getreten. Im Wesentlichen betreffen die Änderungen eine Kodifizierung des Rechts der medizinischen Heilbehandlung im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB). Zudem sollen die Rechte der Kassenpatienten durch Änderungen im Sozialgesetzbuch V (SGB V) gestärkt werden. Mit dem Patientenrechtegesetz werden im BGB zusätzlich zum allgemeinen Dienstvertragsrecht spezielle Regeln eingeführt, die in der Zahnarztpraxis von besonderer Relevanz und zu beachten sind.

Informationspflichten (§ 630 c BGB)

Der Zahnarzt ist verpflichtet, dem Patienten in verständlicher Weise zu Beginn der Behandlung und, soweit erforderlich, in deren Verlauf sämtliche für die Behandlung wesentlichen Umstände zu erläutern, insbesondere die Diagnose, die voraussichtliche gesundheitliche Entwicklung, die Therapie und die zu und nach der Therapie zu ergreifenden Maßnahmen. Sind für den Zahnarzt Umstände erkennbar, die die Annahme eines Behandlungsfehlers begründen, hat er den Patienten über diese auf Nachfrage oder zur Abwendung gesundheitlicher Gefahren zu informieren.

Geregelt ist darüber hinaus auch die sogenannte „wirtschaftliche Aufklärungspflicht“. Weiß der Zahnarzt, dass eine vollständige Übernahme der Behandlungskosten durch einen Dritten nicht gesichert ist oder ergeben sich nach den Umständen hierfür hinreichende Anhaltspunkte, muss er den Patienten vor Beginn der Behandlung über die voraussichtlichen Kosten der Behandlung in Textform informieren. Gerade bei kostenintensiven Behandlungen empfiehlt



„Der Zahnarzt ist verpflichtet, dem Patienten in verständlicher Weise zu Beginn der Behandlung und, soweit erforderlich, in deren Verlauf sämtliche für die Behandlung wesentlichen Umstände zu erläutern.“

[BILD: ©GORILLAIMAGES]

es sich, dass der Patient bei seinem Kostenträger eine Kostenzusage einholt. Für den Zahnarzt ist es auch im Kassensbereich wichtig, dass er den Patienten über entstehende Mehrkosten informiert, da hier Kenntnisse des Zahnarztes vorausgesetzt werden (z.B. Richtlinien, Höhe der Festzuschüsse).

Einwilligung (§ 630 d BGB)

Der Zahnarzt hat vor Durchführung einer medizinischen Maßnahme, insbesondere eines Eingriffs in den Körper oder die Gesundheit, die Einwilligung des Patienten einzuholen. Ist der Patient einwilligungsunfähig, ist die Einwilligung eines hierzu Berechtigten einzuholen. Die Wirksamkeit der Einwilligung setzt voraus, dass der Patient vor der Einwilligung aufgeklärt worden ist. Diese Vorschrift ist bei der Behandlung von Kindern oder einwilligungsunfähigen Personen (z.B. Bewohner in einem Pflegeheim mit gerichtlich bestelltem Betreuer) von besonderer Relevanz.

Aufklärungspflichten (§ 630 e BGB)

Der Zahnarzt ist verpflichtet, den Pa-

tienten über sämtliche für die Einwilligung wesentlichen Umstände aufzuklären. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang, Durchführung, zu erwartende Folgen und Risiken der Maßnahme sowie ihre Notwendigkeit, Dringlichkeit, Eignung und Erfolgsaussichten im Hinblick auf die Diagnose oder die Therapie.

Bei der Aufklärung ist auch auf Alternativen zur Behandlungsmaßnahme hinzuweisen. Festgeschrieben wird zudem, dass die für den Patienten verständliche Aufklärung mündlich durch den Zahnarzt erfolgen muss und so rechtzeitig zu erfolgen hat, dass der Patient seine Entscheidung über die Einwilligung wohlüberlegt treffen kann. Ergänzend kann nach dieser Regelung auch auf Unterlagen Bezug genommen werden, die der Patient in Textform erhält.

Dokumentation der Behandlung (§ 630 f BGB) und Einsichtnahme in die Patientenakte (§ 630 g BGB)

Patientenakten sind vollständig und sorgfältig zu führen. Der Behandelnde

ist verpflichtet, zum Zweck der Dokumentation in unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit der Behandlung eine Patientenakte in Papierform oder elektronisch zu führen. Berichtigungen und Änderungen von Eintragungen in der Patientenakte sind nur zulässig, wenn neben dem ursprünglichen Inhalt erkennbar bleibt, wann sie vorgenommen worden sind. Dies ist auch für elektronisch geführte Patientenakten durch manipulationssichere Software sicherzustellen. In der Umsetzung bereitet diese Vorschrift Probleme. Es empfiehlt sich unbedingt bei seiner Softwarefirma nachzufragen, ob den Erfordernissen des Gesetzes Rechnung getragen wird.

Gravierend ist auch, dass dem Patienten auf Verlangen unverzüglich Einsicht in die vollständige, ihn betreffende Patientenakte zu gewähren ist, soweit der Einsichtnahme nicht erhebliche therapeutische Gründe oder sonstige erhebliche Rechte Dritter entgegenstehen. Die Ablehnung der Einsichtnahme ist zu begründen. Zudem kann der Patient auch elektronische Abschriften von der Patientenakte verlangen, wobei dem Behandelnden die entstandenen Kosten zu erstatten sind. In der Konsequenz wird der Zahnarzt auch in der Regel persönliche Einträge in der Patientenakte offenbaren müssen, wobei dann nicht mehr die Möglichkeit besteht, diese Einträge unkenntlich zu machen.

Beweislast bei Haftung für Behandlungs- und Aufklärungsfehler (§ 630 h BGB)

Aus dieser Vorschrift ergibt sich u.a., dass ein Fehler eines Zahnarztes vermutet wird, wenn sich ein allgemeines Behandlungsrisiko verwirklicht hat, dass für ihn voll beherrschbar war. Der

Zahnarzt hat zudem zu beweisen, dass er eine Einwilligung eingeholt und aufgeklärt hat. Bei einer unzureichenden Dokumentation wird vermutet, dass die Maßnahme nicht getroffen wurde. Bei Vorliegen eines groben Behandlungsfehlers wird vermutet, dass der Behandlungsfehler für diese Verletzung ursächlich war. Dies gilt auch dann, wenn es der Zahnarzt unterlassen hat, einen medizinisch gebotenen Befund rechtzeitig zu erheben oder zu sichern.

Änderungen im Sozialgesetzbuch V

Nach § 137 SGB V soll der Gemeinsame Bundesausschuss in seinen Richtlinien wesentliche Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit und insbesondere Mindeststandards für Risikomanagement- und Fehlermeldesysteme festlegen. Diese Regelung kann auch für Arzt- und Zahnarztpraxen im ambulanten Bereich zu neuen bürokratischen Pflichten führen.

In § 13 Abs. 3 a SGB V werden Sanktionen festgelegt, wenn Krankenkassen nicht binnen drei Wochen (bei Einschaltung des MDK innerhalb von fünf Wochen) über einen Leistungsantrag entscheiden. Wird ein im Bundesmantelvertrag für Zahnärzte vorgesehenes Gutachterverfahren durchgeführt, hat die Krankenkasse ab Antragsingang innerhalb von sechs Wochen zu entscheiden; der Gutachter hat innerhalb von vier Wochen Stellung zu nehmen. Kann die Krankenkasse diese Fristen nicht einhalten, hat sie dies rechtzeitig schriftlich begründet mitzuteilen. ◀◀

RA Michael Lennartz
Kazemi & Lennartz
Rechtsanwälte, Bonn
www.medi-ip.de

Fristlose Kündigung bei Arbeitszeitbetrug

Das Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz hat entschieden, dass Arbeitnehmer bei ihrer Arbeitszeit stets korrekte Angaben machen müssen.

■ (dpa) – In dem verhandelten Fall (Az.: 10Sa 270/12) war einer Angestellten gekündigt worden, die in einem Museum an der Kasse arbeitete. Dort mussten die Mitarbeiter ihre Arbeitszeiten selbst in sogenannte Zeitsummenkarten eintragen. Die Kassiererin hatte mehrfach Arbeitsstunden an Tagen eingetragen, an denen sie nachweislich nicht im Museum war. Als der Arbeitgeber davon erfuhr, kündigte er der Frau fristlos. Die Mitarbeiterin zog daraufhin vor Gericht.

Ohne Erfolg. Gestatte der Arbeitgeber seinen Mitar-

beitern, die Arbeitszeit selbst zu dokumentieren, muss er sich darauf verlassen können, dass sie korrekte Angaben machen. Wer dieses Vertrauen vorsätzlich missbraucht, muss mit einer fristlosen Kündigung rechnen. Dem Arbeitgeber ist in so einem Fall nicht zuzumuten, das Arbeitsverhältnis weiter fortzusetzen. Mitarbeiter können sich auch nicht darauf berufen, dass sie sich falsch erinnern und aus Versehen falsche Angaben gemacht haben. Der Arbeitgeber dürfe davon ausgehen, dass der Eintrag in die Zeitsummenkarten korrekt und zeitnah erfolge. ◀◀

[BILD: ©LJUPCO SMOKOVSKI]

Zahnzusatzversicherung erstattet nicht immer alle Kosten

Kunden sollten vor Abschluss gut vergleichen.

■ (dpa) – Zahnersatz kann teuer werden. Viele Verbraucher setzen daher auf eine private Zahnzusatzversicherung.

„Eine solche Versicherung bekommt man schon für 4 Euro im Monat“, sagt Elke Weidenbach von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Andere Policen kosteten bis zu 50 Euro im Monat. „Allerdings sind die Bedingungen sehr unterschiedlich“, erklärt die Verbraucherschützerin. So übernimmt die Versicherung nicht immer alle entstandenen Kosten. Verbraucher sollten sich auch nicht von hohen Prozentwerten blenden lassen, mit deren Erstattung die Versicherer werben. Zwar versprechen einige Versicherer eine Erstattung von 100 Prozent. „Aber es wird nicht erklärt, worauf sich die 100 Prozent beziehen“, sagt Weidenbach.

In manchen Fällen seien es lediglich 100 Prozent vom Kassenzuschuss zur Regelversorgung. Das heißt: Die Versicherung zahlt genauso viel wie die gesetzliche Krankenkasse.

Zudem sollten Verbraucher bedenken: „Es ist ein reiner Risikovertrag, kein Sparvertrag“, sagt Weidenbach. Können oder

wolle sich der Versicherte die monatlichen Beiträge nicht mehr leisten und kündige den Vertrag, gehe nicht nur der Versicherungsschutz verloren. „Auch die eingezahlten Beiträge sind weg.“ Daher sollten Verbraucher eine Versicherung nur abschließen, wenn sie sicher sind, sich die Beiträge auch leisten zu können. ◀◀



[BILD: ©PHOTOGRAPHYBYMJK]

Wiedererlangung einer Approbation

In seinem Beschluss (8 LA 79/13) musste sich das OVG Lüneburg mit der Frage befassen, ob ein Zahnarzt, der in der Vergangenheit verschiedentlich „vom Weg der Tugend“ abgekommen war, zur zahnärztlichen Berufsausübung und zur Wiedererlangung der Approbation würdig ist.

■(medi-ip.de) - Der Arzt konnte hierbei eine durchaus beeindruckende „Vita“ vorweisen, wobei er u.a. wegen folgender Delikte verurteilt wurde:

- 2001 durch ein italienisches Gericht erfolgte Verurteilung wegen illegalen Besitzes einer halbautomatischen Pistole.
- Verurteilung durch italienisches Gericht zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und zwei Monaten, weil der Zahnarzt 2001 seine Zahnarztpraxis in Brand gesetzt hatte, um die Versicherungssumme für die Praxiseinrichtung in Höhe von 300.000.000 Lire zu erlangen.

Strafrest zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Vertrauen in Zahnarzt erforderlich

Gegen den Approbationswiderruf erhob der Zahnarzt erfolglos vor dem Verwaltungsgericht Hannover Klage, wobei er auch vor dem OVG Niedersachsen im Rahmen eines Berufungszulassungsverfahrens nicht obsiegen konnte. Nach Auffassung der Lüneburger Richter war der unzulässige Antrag des Zahnarztes auf Zulassung der Berufung auch unbegründet. Nach allgemeiner Auffassung sei ein

aufrecht zu erhalten, denen mit der Approbation die staatliche Erlaubnis zur selbstständigen Ausübung der Zahnheilkunde verliehen ist und in deren Behandlung sich die Patienten begeben.

Gesamtschau erforderlich

Die Wiedererlangung der Würdigkeit setze voraus, dass sich die Sachlage insgesamt „zum Guten geändert hat“ (BVerwG, Beschl. v. 23.7.1996; 3 PKH 4.96), also der Arzt das erforderliche Ansehen und Vertrauen zurückerlangt habe. Das sei der Fall, wenn bei Würdigung aller Umstände nicht mehr zu besorgen sei, dass dessen selbstständige Berufstätigkeit das Vertrauen der Öffentlichkeit in den Berufsstand nachhaltig erschüttern könnte.

Zeit heilt nicht immer Wunden

Der Hinweis des Zahnarztes auf die geraume Zeitdauer zwischen seinen strafrechtlich geahndeten Verfehlungen und dem Erlass des Widerrufsbescheides sei für sich zwar zutreffend. Dieser Zeitablauf sei für sich allein aber nicht ausschlaggebend, sondern nur ein Faktor unter anderen. Auch unter Berücksichtigung der Art und Schwere des Fehlverhaltens und aller sonstigen Umstände konnten die Richter nicht festzustellen, dass sich die Sachlage insgesamt zum Guten geändert und der Zahnarzt die erforderliche Würdigkeit zur Ausübung des zahnärztlichen Berufs bereits im Zeitpunkt des Erlasses des Widerrufsbescheides wiedererlangt hatte. ◀◀

RA Michael Lennartz
Kazemi & Lennartz
Rechtsanwälte, Bonn
www.medi-ip.de



- Darüber hinaus folgten Verurteilungen durch deutsche Gerichte wegen Abrechnungsbetrug, gewerbsmäßigen Betrugs in 52 Fällen und Steuerhinterziehung.

Mit Bescheid vom 08.09.2011 wurde dem Zahnarzt die Approbation zur Ausübung des zahnärztlichen Berufs wegen Unwürdigkeit und Unzuverlässigkeit widerrufen. Nach Verbüßung von 2/3 einer Freiheitsstrafe wurde der Arzt im November 2012 aus der Haft entlassen, wobei der

Zahnarzt zur Ausübung des zahnärztlichen Berufs unwürdig, wenn er durch sein Verhalten nicht mehr das für die Ausübung seines Berufes unabdingbar nötige Vertrauen besitzt. Der Widerruf wegen Unwürdigkeit solle dabei nicht das bisherige Verhalten des Zahnarztes sanktionieren, sondern das Ansehen der Zahnärzteschaft in den Augen der Öffentlichkeit schützen. Dies nicht als Selbstzweck, sondern um das für jede Heilbehandlung unabdingbare Vertrauen der Patienten in die Integrität der Personen

Zahnarzt hat Recht auf Nachbesserung

Das Oberlandesgericht (OLG) Köln hat dezidiert zu den ZE-Nachbesserungsmöglichkeiten eines Zahnarztes Stellung bezogen.

■(medi-ip.de) - In dem konkreten Fall brach eine Patientin eine prothetische Behandlung ab, wobei Sie die vom Zahnarzt vorgeschlagene stufenweise weitere Behandlung (Abheilen des Kieferknochens, dann partielle Erneuerung der zu stark beschliffenen Versorgung) nach Auffassung des Landgerichts Köln (3 O 83/11) zu Unrecht ablehnte. Nach Auffassung des OLG Köln habe die Vorinstanz in jeder Hinsicht zutreffend erkannt, dass der aus dem Behandlungsvertrag resultierende Honoraranspruch eines Zahnarztes nur entfallen kann, wenn die erbrachte Leistung vollständig unbrauchbar ist und dem Zahnarzt ein Nachbesserungsrecht nicht oder nicht mehr zusteht.

Umfang des Nachbesserungsrechtes

Umfang und Häufigkeit der seitens des Patienten einzuräumenden Nachbesserungsversuche würden von den Umständen des Einzelfalles abhängen. Aus einer

Gesamtschau der konkreten Gegebenheiten müsse die Zumutbarkeit weiterer Nachbesserung beurteilt werden.

Die unterschiedliche Komplexität der zu erbringenden zahnärztlichen Leistung, die unterschiedlichen konkreten intraoralen Gegebenheiten beim Patienten, die unterschiedlichen Ansprüche, Erwartungen und Empfindsamkeiten des Patienten an den Komfort, das eventuelle Eintreten von nicht vorhersehbaren Komplikationen und vieles mehr könnten dazu führen, dass die Frage der Zumutbarkeit zahnärztlicher Nachbesserung bei der Eingliederung einer Prothese von Fall zu Fall in ganz erheblichem Maße divergiert.

Hürde Unzumutbarkeit

Spannungen zwischen Zahnarzt und Patient, die aus wechselseitigen Frustrationsgefühlen resultieren könnten, seien demgegenüber nur bedingt tauglich, die Unzumutbarkeit zu begründen.

Die Eingliederung von Zahnersatz sei in besonderem Maße von wechselseitigem Vertrauen abhängig, von der Einsicht in die Komplexität und Dauer der Behandlung einerseits, in die Ängste und Beschwerden des Patienten andererseits und - nicht selten - von einem gehörigen Maß an aufzubringender Geduld. Nur ein Verhalten des Zahnarztes, das aus Sicht eines durchschnittlich robusten oder empfindsamen Patienten, der Einsicht in die Problematik der Behandlung zeige, als nicht mehr hinnehmbar erscheine, sei für sich genommen ausreichend, die Behandlung einseitig abzubrechen. Die bloße Zahl von Behandlungsterminen (im konkreten Fall 17), die überwiegend durch Beschwerden der Patientin veranlasst gewesen sein mögen, sei nicht entscheidend. ◀◀

RA Michael Lennartz
Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
Rheinallee 28, 53173 Bonn
www.medi-ip.de



Manuelle Instrumentenreinigung

WL-Serie: WL-clean, WL-cid, WL-dry

Gebrauchsfertige Lösung zur Innenreinigung, Desinfektion und Trocknung zahnärztlicher Übertragungsinstrumente

Schritt 1: WL-clean

Aldehydfreie und alkoholfreie Spül- und Reinigungslösung zur nicht proteinfixierenden Innenreinigung und Dekontamination vor der Desinfektion/Sterilisation

Schritt 2: WL-cid

Aldehydfreie Desinfektionslösung zur Innendesinfektion nach der Vorreinigung mit WL-clean

Schritt 3: WL-dry / WL-Blow

WL-dry in Kombination mit der Ausblasvorrichtung WL-Blow zum Ausblasen, Trocknen und zur Reinigungsunterstützung nach der Anwendung von WL-clean/WL-cid



Vorher

Nachher

Sicher. Sauber. ALPRO.

ALPRO MEDICAL GMBH ♦ Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen ♦ Deutschland
Tel. +49 7725 9392-0 ♦ Fax +49 7725 9392-91
www.alpro-medical.com ♦ info@alpro-medical.de

ANZEIGE

Bestellung auch online möglich unter: www.oemus.com/abo

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die **DENTALZEITUNG** im Jahresabonnement zum Preis von 33 EUR inkl. gesetzl. MwSt. und Versand beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Labor/Firmenname _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift _____

OEMUS MEDIA AG

Abonnement-Service
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-200
Fax: 0341 48474-290
E-Mail: grasse@oemus-media.de
www.oemus.com



DZ today 3/13

Fachdental Südwest vernetzt Zahnmediziner

Alumni-Lounge unterstützt Austausch zwischen Zahnmedizin-Absolventen.



■ (Messe Stuttgart) - Zahnmedizinstudium erfolgreich absolviert - und dann? Antwort auf diese Frage gibt die Alumni-Lounge, die der Bundesverband der Zahnmedizinischen Alumni in Deutschland e.V. (BdZA) auf der Fachdental Südwest in Kooperation mit der Messe Stuttgart veranstaltet. Die Fachdental Südwest findet am 11. und 12. Oktober statt und ist eine der größten und erfolgreichsten regionalen Fachmessen für Zahnärzte, Zahntechniker und zahnmedizinische Fachangestellte in Deutschland. Damit ist sie eine geeignete Plattform, auf der sich Zahnmediziner aktiv austauschen können.

Informationen und Wissen al dente

In jedem Beruf ist praktisches Wissen von Vorteil, wenn man erfolgreich arbei-

ten möchte. Dies gilt natürlich auch für Zahnmediziner. Doch woher das Wissen nehmen, wenn man selbst noch keine oder erst wenig Berufserfahrung hat?

Die Alumni-Lounge auf der Fachdental Südwest macht es den Besuchern möglich, Kontakte über alle Altersstufen hinweg zu knüpfen. Hier sollen aktuelle, berufspolitische Themen diskutiert werden und eine Art Match-Making unter den Teilnehmern stattfinden. Egal ob es um Praxisübergabe und -übernahme oder das richtige Praxismanagement geht. In der Alumni-Lounge kommen zukünftige und erfahrene Zahnmediziner ins Gespräch mit Kollegen und können ihren beruflichen Horizont erweitern.

Ergänzt wird diese Art der Kontaktbörse um entsprechende Vorträge im Forum

des Dental Tribune Study Clubs. Die Vorträge bieten allen Interessierten fachliches Know-how, das sie im Praxisalltag einsetzen können. Das Forum des Dental Tribune Study Clubs befindet sich mitten im Messegeschehen und ist für alle Messebesucher kostenlos. Zahnärzte können bis zu 10 Fortbildungspunkte sammeln.

Über diese Weiterbildungsmöglichkeit hinaus bietet die Fachdental Südwest jedem Besucher ein Produktangebot von weit über 200 Ausstellern. Schwerpunkte der Fachmesse sind in diesem Jahr die CAD/CAM-Technologie, Praxishygiene, Endodontie und ergonomische Behandlungseinheiten. Aus bis zu 300 Kilometern reisen die Besucher an, um sich das Angebot der nationalen und internationalen Aussteller anzusehen. <<

Biofilmmanagement

5. Oral-B Symposium am 21. März 2014 in Frankfurt am Main.



■ (P&G) - Ein volles Berliner Velodrom mit 800 begeisterten Teilnehmern, spannende Fachvorträge, praxisorientierte Workshops und ein Abendprogramm der Extraklasse - so lautete die Bilanz des 4. Oral-B Symposiums im April 2012. Jetzt steht mit dem 21. März 2014 bereits der Termin für den heiß ersehnten Nachfolger, das 5. Oral-B Symposium in Frankfurt am Main, fest. Unter dem Motto „Biofilmmanagement - Schlüssel zur Mundgesundheit“ will Oral-B in der Main-Metropole den beeindruckenden Erfolg des Vorgängers noch übertreffen. Anmeldungen sind ab sofort möglich!



sie dabei durch immer neue Möglichkeiten der mechanischen Plaqueentfernung sowie der chemischen Plaquekontrolle. Denn auch wenn sich häusliche und professionelle Prophylaxe in Deutschland bereits auf einem hohen Niveau bewegen, bieten sich dank kontinuierlicher Forschungs- und Entwicklungsarbeit immer wieder Möglichkeiten zur Verbesserung. Aus diesem Grund hat sich das 5. Oral-B Symposium ganz dem Thema Biofilmmanagement verschrieben. Welche Erkenntnisse der Praxis ganz aktuell dabei helfen können, diesen „Schlüssel zur Mundgesundheit“ noch besser einzusetzen, wird dabei von

namhaften Referenten erläutert. In insgesamt zwei Workshops und fünf Vorträgen erwarten die Teilnehmer zunächst spannende und praxisrelevante Informationen, bevor das Symposium mit der Vorstellung einer Produktinnovation sowie einer herausragenden Abendveranstaltung einen packenden Ausklang erfährt.

Wer sich dieses Highlight nicht entgehen lassen will, der sollte sich möglichst schnell auf www.oralbsymposium.de seinen Platz sichern - denn die erste Anmeldungswelle rollt schon. Zu diesem Zweck findet sich auf der Website neben vielen interessanten Infos zu Programm, Referenten und Anreise auch der Link zur Anmeldung. Mit dem Login-Code **5.oralbsymposium** steht der Teilnahme an dem Ausnahme-Event nichts mehr im Wege. Alternativ bietet sich eine Anmeldung über den abgedruckten QR-Code an. <<

Veranstaltungen 2014 auf einen Blick

Die Planung für das kommende Jahr wird mit der OEMUS MEDIA AG leicht gemacht: Alle Veranstaltungen 2014 stehen heute schon zum Download für Sie bereit.

■ (ZWP online) - Die OEMUS MEDIA AG gehört zu den größten dentalen Fortbildungsanbietern für Zahnärzte, Zahntechniker und Zahnarzthelferinnen und bietet für alle Dentalbereiche die richtige Veranstaltung. Auf der Veranstaltungs-Website können alle wichtigen Informationen zu den einzelnen Kongressen rund um die Uhr eingesehen, heruntergeladen und demnächst sogar direkt online ge-



tungen, Links zu Bildergalerien und Veranstaltungsvideos der vergangenen Jahre, sowie die Industrieinladungen (inkl. Buchungsunterlagen), die sich jeweils hinter den kleinen Programmheften verbergen. <<

Hinweis: Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen sowie die aktuellen Preise und Leistungen auf www.events.oemus.com.

bucht werden. Hier finden Aussteller unter anderem kompakte und aktuelle Informationen zu den Veranstal-

Erfolgreich in die Selbstständigkeit

Pluradent Existenzgründertage 2013 – jetzt anmelden.



■ (Pluradent) – Die eigene Praxis gründen – für viele junge Zahnärzte ist das der berufliche Traum. Ganz gleich wie dieser aussehen mag: Der Weg in die Selbstständigkeit ist komplex und erfordert eine gute Vorbereitung. Die Pluradent Existenzgründertage 2013 geben hierzu wertvolle Informationen und praktische Tipps. Die exklusiven Veranstaltungen finden statt vom 25. bis zum 26. Oktober im Europa Park bei Rust und vom 8. bis zum 10. November auf der Mikrokreuzfahrt von Kiel nach Oslo. Zwei Events – ein Ziel: Die optimale Existenz-

gründung! Welcher Standort passt zu mir? Was kostet der Traum von der eigenen Praxis? Oder wie finde ich die richtigen Patienten? Antworten auf diese Fragen erhalten die Teilnehmer auf den Pluradent Existenzgründertagen 2013. Hier sprechen hochkarätige Referenten über alle wichtigen Themen, die die Selbstständigkeit in die eigene Praxis betreffen. Hierbei spielen insbesondere unternehmerische Aspekte eine wichtige Rolle, wie Praxiskonzept, Organisation, Finanzierung, Steuern, Controlling und Recht. Dazu gibt es praktischen Rat und

nützliche Tipps aus dem Existenzgründer-Alltag.

Egal ob im Europa Park oder auf dem Fährschiff nach Oslo und wieder zurück: Exklusive Locations und unvergessliche Erlebnisse sorgen für die richtige Atmosphäre. Denn neben den Vorträgen soll insbesondere der gegenseitige Austausch nicht zu kurz kommen. Die Teilnehmer erwarten im Europa Park ein französischer Abend sowie die Attraktionen und Shows des größten Freizeitparks in Deutschland. Bei der Mini-Kreuzfahrt nach Oslo können die Teilnehmer die Erlebnismöglichkeiten der M/S Color Magic genießen. Hierzu gehören ein SPA-Bereich, Sport-Center oder verschiedene Bars sowie ein Casino. In Oslo angekommen erwartet die Teilnehmer eine Stadtrundfahrt durch Norwegens Hauptstadt.

Interessierte finden weitere Informationen sowie das Anmeldeformular auf www.pluradent.de. ◀◀

Konventionelle Zahnheilkunde vs. Implantologie

Die Baden-Badener Implantologietage gehen in die dritte Runde.



■ (ZWP online) – Die orale Implantologie wird stets durch eine Vielzahl technischer Innovationen erweitert. Seien es neue Materialien wie das allgegenwärtige Zirkonoxid, neue Ansätze bei der Knochenaugmentation oder neue Möglichkeiten in Form der Lasertechnologie – das Fachgebiet befindet sich in ständiger Weiterentwicklung. Für implantologisch tätige Zahnärzte ist es daher umso wichtiger, sich fortwährend fortzubilden, um auf dem neuesten technischen Stand zu bleiben – zum Wohl des Patienten.



senschaftliche Leitung liegt, wie auch 2012, in den Händen von Priv.-Doz. Dr. Dr. Roland Bucher aus Baden-Baden.

Unter diesem Gesichtspunkt veranstaltet die OEMUS MEDIA AG vom 6. bis 7. Dezember 2013 im Kongresshaus Baden-Baden ein hochkarätiges Implantologie-Event mit internationaler Referentenbesetzung: die dritten Badischen Implantologietage. Die wis-

Stand im letzten Jahr noch das Thema „Ästhetik in der Implantologie“ im Mittelpunkt, so wird in diesem Jahr die Thematik „Konventionelle Zahnheilkunde vs. Implantologie“ aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Re-

nommierte Experten von Universitäten und aus der Praxis werden das Thema sowohl seitens der wissenschaftlichen Grundlagen als auch in Bezug auf die praktische Relevanz von Forschungsergebnissen mit den Teilnehmern diskutieren.

Zudem wird eine Industrieausstellung mit vielen neuen und bewährten Produkten den Kongress begleiten.

Die Kurstadt von ihrer schönsten Seite
Baden-Baden wurde nicht ohne Grund zum Veranstaltungsort gewählt. Der weltbekannte Kurort begeistert die Besucher durch erstklassige Kunst- und Kulturerlebnisse sowie traumhafte Natur. Ob Festspielhäuser, Theater und Museen, Kirchen und Schlösser oder Parks, Gärten und Römische Badruinen – es ist für jeden etwas dabei.

Der Besuch der dritten Badischen Implantologietage lohnt sich also in jeder Hinsicht. ◀◀

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
event@oemus-media.de
www.oemus.com



BEYCODENT

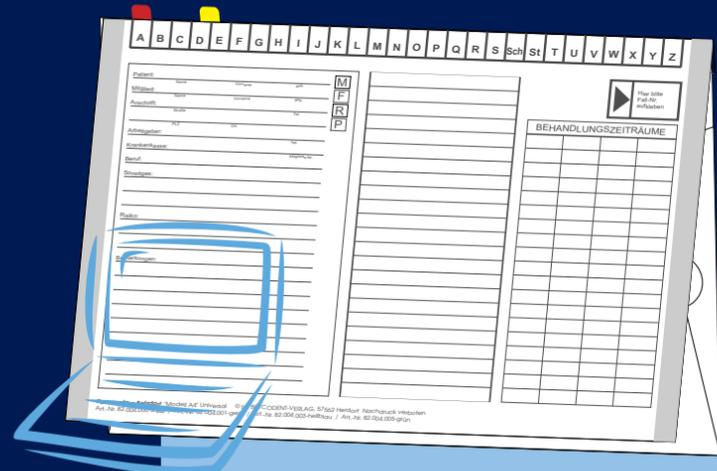


Leuchtzähne: und mehr...

Schilder:



Zahnarztkartei mit System:



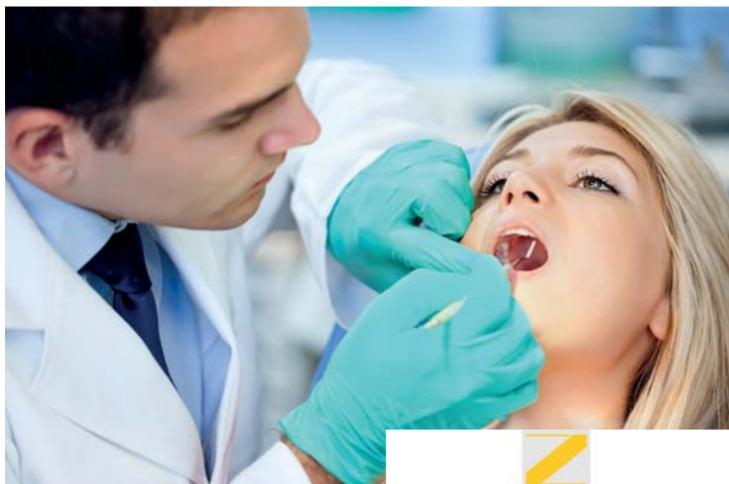
Sensorhalter:



www.beycodent.de
BEYCODENT

D-57562 Herdorf · Tel. 02744 / 92000

Statement: „Präventionsgesetz verpasst Chancen“



■ Mitte Mai 2013 fand im Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestags eine öffentliche Anhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Förderung der Prävention (Präventionsgesetz) statt. Im Rahmen der Anhörung waren auch BZÄK und KZBV als Sachverständige geladen. Während der Anhörung wurden die grundsätzlich unterschiedlichen Ansätze zwischen Regierungsparteien und Opposition bei der Verbesserung der Prävention in Deutschland deutlich: Während aus gesundheitswissenschaftlicher Sicht die Bundesregierung in ihrem Gesetzentwurf stark auf eine

Verhaltensänderung, hin zu einer präventiven Orientierung des Individuums setzt, wurde vonseiten der Opposition deutlich angemahnt, dass insbesondere Verhältnisse und Verhältnisveränderungen im Sinne eines lebensweltbezogenen Ansatzes (Setting) im Vordergrund stehen müssen.

Zwar wurde im Rahmen der Anhörung erwähnt, dass die Zahnmedizin sehr deutliche Erfolge bei den Kindern und Jugendlichen durch Prävention vorweist. Leider wurde es jedoch ver-

säumt, sich vertiefend mit den Ursachen und der beispielgebenden Wirkung dieser Präventionserfolge auseinanderzusetzen.

So ist es im Hinblick auf die Verbesserung der Mundgesundheit breiter Bevölkerungsgruppen in der Vergangenheit gelungen, durch Ansätze der Bevölkerungs-, Gruppen- und Individualprophylaxe auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen und durch eine entsprechende Vernetzung dieser Präventionsebenen diese Erfolge zu erreichen.

Die enge Verquickung von Verhaltens- und Verhältnisprävention unter Nutzung von Settingansätzen in Kinder- und Jugendeinrichtungen und Schulen ist in der Zahnmedizin bereits gelebte Realität. Obwohl die Erfolge in der Zahnmedizin vielfältig anerkannt werden, haben sowohl die Regierung als auch die Opposition die Chance vertan, diese Ansätze breiter im Gesundheitswesen zu implementieren.

So bleibt es Aufgabe der BZÄK, auf allen Ebenen die beispielgebenden Ansätze der Zahnmedizin in die politische Öffentlichkeit einzubringen. ◀

Caring for Implants

TePe präsentiert neues Implantatpflegekonzept.



■ Der schwedische Mundhygiene-spezialist TePe stellt unter dem Motto „Caring for Implants“ auf den regionalen Fachmessen im Herbst mit den IDS-Neuheiten TePe Bridge & Implant Floss und TePe Multifloss effektive Hilfsmittel für die Implantatreinigung vor. Auch das neue Plaquesfärbemittel TePe PlaqSearch wird auf den Herbstmessen wie schon auf der IDS für Begeisterung sorgen.

Bereits auf der IDS 2013 erwiesen sich TePe Bridge & Implant Floss und TePe Multifloss als echte Besucherlieblinge für die schonende interdentale Reinigung von Implantaten, Brücken, Multi-bandapparaturen und natürlich auch Zähnen. Auf den diesjährigen regionalen dentalen Fachmessen werden diese

Neuprodukte am Stand von TePe im Fokus stehen.

Die Flosse wurden gemeinsam mit Spezialisten aus Praxis und Wissenschaft entwickelt und optimieren die Reinigung von Implantaten spürbar. Dank der festen Plastikenden lässt sich das TePe Bridge & Implant Floss leicht bei der Implantatpflege anwenden. Das flauschige Mittelstück entfernt Plaque auch von schwer zugänglichen Implantat-Oberflächen schonend und gründlich. TePe Multifloss verfügt über einen flauschigen und einen dünnen Abschnitt. So kann Plaque aus verschiedenen großen Zwischenräumen effektiv entfernt und damit die Reinigung von Implantaten oder Multi-bandapparaturen erleichtert werden.

Im Zentrum der Messeauftritte von TePe im Herbst wird auch TePe PlaqSearch stehen. Dieses Plaquesfärbemittel ergänzt das Prophylaxesortiment der Praxis um eine einfache Möglichkeit, Patienten Putzdefekte sowohl zu Hause als auch in der Praxis direkt vor Augen zu führen. Das auf der IDS 2013 erstmals unter großer Zustimmung des Fachpublikums präsentierte Mittel färbt Plaque, die älter als zwölf Stunden ist, blau, und neuere rot. Für die häusliche Anwendung ist TePe PlaqSearch als Kautablette erhältlich. Speziell für die Anwendung in der Praxis wurde die TePe PlaqSearch-Lösung entwickelt. Dadurch werden Patienten - und besonders Kinder - zur Verbesserung der Mundhygiene motiviert.

Mit den TePe Bridge & Implant Floss, TePe Multifloss und TePe PlaqSearch erweitert TePe sein Produktsortiment um ebenso nützliche wie einfach anzuwendende Prophylaxeprodukte, die eine echte Aufwertung für jeden Praxis-Shop darstellen. ◀

TePe
Mundhygieneprodukte
Vertriebs GmbH
Flughafenstraße 52, 22335 Hamburg
Tel.: 040 570123-0
www.tepe.com
Stand: D55

Ultraschallgenerator

Fluoreszierende Plaque direkt entfernen.



■ Wenn der Zahnbelag fluoresziert, ist seine Entfernung ein Kinderspiel: Ab sofort wird die Zahnsteinentfernung mit Ultraschall in einem neuen (blauen) Licht betrachtet. Dank der B.LED-Technologie von Satelec (Acteon Group) lässt sich Plaque mit einem innovativen System sichtbar machen und gleichzeitig gezielt entfernen.

So ermöglicht die neueste Generation der Newtron-Ultraschallgeneratoren, P5 und P5XS, mithilfe des neuen Handstücks SLIM B.LED und dem Plaque-Indikator F.L.A.G. nicht nur eine schnelle Identifikation, sondern auch eine präzise, schmerzfreie Beseitigung des Zahnsteins. Die auf die Zähne aufgetragene Flüssigkeit lagert sich am Belag an und fluoresziert dann unter dem B.LED-Blaulicht - der Behandler sieht sofort, wo er mit kontrollierter Spitzenleistung ansetzen muss.

So ermöglicht die neue Technologie das Erkennen und Entfernen von Plaque in einem Arbeitsschritt: Mit den zwei Ringen aus weißen und blauen

LEDs am Handstück werden die Behandlungsbereiche perfekt ausgeleuchtet; und der Zahnbelag, der aufgrund des zuvor applizierten Plaque-Indikators (kann auch der Spüllösung beigemischt werden) in dem speziellen Blaulicht fluoresziert, ist eindeutig identifizierbar und präzise behandelbar. Mit den vier neuen eleganten und ergonomischen Newtron P5-Ultraschallgeneratoren (optional auch mit Bluetooth-Funktion) macht die Ultraschallbehandlung nicht nur Spaß, sondern auch Eindruck beim Patienten. ◀

Acteon Germany GmbH
Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 02104 956510
www.de.acteongroup.com
Stand: C20

Komfortable Zahnaufhellung

SDI startet das innovative Pola Office + 6% in Europa.

■ Um den Bereich der Zahnaufhellung zu erweitern, ist nun auch Pola Office+ 6% Wasserstoffperoxid für den europäischen Markt erhältlich. Absolut minimale Verweildauer in der Dentaleinheit ist erforderlich: die gesamte Behandlungsdauer wird weniger als 30 Minuten in Anspruch nehmen. Weniger Stuhlzeit bedeutet erhöhten Komfort für den Patienten und die Zufriedenheit.

„Wir hören auf die Bedürfnisse von Patienten und Zahnärzten. Nach Erhalt aller positiven Rückmeldungen unserer Kunden auf unseren bestehenden Zahnaufhellungsbereich wussten wir, dass es an der Zeit war, unsere kosmetische Zahnaufhellung zu erweitern“, so Samantha Cheetham, Director Sales & Marketing.

Pola Office+ 6% kann mit oder ohne Polymerisationslampe verwendet werden, da es keine Lichtaktivierung verlangt. Pola Office+ 6% ist einfach zu platzieren, da keine gingivale Barriere erforderlich ist. Der hohe pH-Wert von Pola Office+ 6% sichert maximalen Komfort während und nach der Behandlung. Die kürzere Behandlungszeit führt zu weniger Beschwerden des Patienten und zu einer geringeren Empfindlichkeit. Es ist kein separater Desensitizer erforderlich. Pola

Office+ 6% hat einzigartige integrierte Desensibilisierungseigenschaften, die postoperative Beschwerden hemmen. Pola Office+ 6% verwendet ein Dual-Spritzen-System, welches sicherstellt, dass eine konsis-



tente Mischung aus frisch aktiviertem Gel für jede Behandlung zur Verfügung steht. Die feine Applikatorspitze ermöglicht eine einfache Anwendung auch an schwierig zugänglichen Stellen. Das Erreichen eines weißen Lächelns erzeugt glückliche Patienten und zufriedene Zahnarztpraxen. Pola Office+ 6% ist die Antwort für diejenigen Patienten, die einen aktiven Lebensstil pflegen und schnelle Ergebnisse wünschen. Pola Office+ 6% ist in 1- oder 3-Patienten-Kits erhältlich. ◀

SDI Dental GmbH
Dieselstraße 14, 50859 Köln
Tel.: 02234 933460
www.sdi.com.au
Stand: G77

Beweglich

A-dec bietet nun die Ergonomie und Komfort des A-dec 500 Stuhles mit der neuen Option des A-dec 300 Radius-Style Arztelementes.

Ergebnis:

Exzellenter Zugang, Premium-Komfort für den Patienten, und ein leichtes, bewegliches, integriertes Arztelement. Robust und dennoch sehr beweglich.

Kontaktieren Sie Ihren lokalen A-dec Händler und entdecken Sie, wie Ihnen der branchenführende Behandlungsstuhl mehr Beweglichkeit gibt als je zuvor.



Herunterladen einer Kopie von der neuen
A-dec 500 Broschüre - a-dec.com/agile



a|dec[®]
reliablecreativesolutions[™]

Zwei Prophylaxe-Pulver für alle klinischen Anwendungen

EMS erweitert seine bewährten Prophylaxe-Produkte um weitere Pulversorten.

Das neue Air-Flow Pulver Plus von EMS bietet mehrere klinische Vorteile. Es kann subgingival eingesetzt werden, um Biofilm selbst aus tiefsten Zahnfleischtaschen zu entfernen. Auch lässt es sich supragingival zum Reinigen und Polieren der Zähne nutzen. Damit benötigen Anwender in Zukunft nur noch zwei Pulver, um in allen klinischen Situationen effektiv, sicher und mit optimalem Patientenkomfort zu arbeiten. Das Air-Flow Classic Comfort für die schwe-



ren supragingivalen Flecken und das Air-Flow Pulver Plus für alles andere.

Die spezielle Wirkung des Pulvers basiert auf dem neuen Inhaltsstoff Erythritol und die besonders feine Körnung von nur 14 Mikron. Erythritol ist ein bewährter Lebensmittelzusatzstoff. „Die kleinen Erythritol-Körner ermöglichen einen sehr dichten Pulverstrahl. Der Impact pro Korn auf die Behandlungsfläche ist minimal“,

so Torsten Fremerey, Geschäftsführer von EMS Electro Medical Systems, Deutschland. Nun behandelt man mit nur einem einzigen Pulver verschiedene klinische Indikationen ohne Unterbrechungen, Pulverwechsel und extra Zeitaufwand. Eine weitere Politur entfällt. Für hartnäckige Flecken im supragingivalen Bereich empfiehlt EMS sein neues Air-Flow Classic Comfort. Es ist genauso effizient wie das altbewährte Classic-Pulver, zugleich aber

aufgrund seiner kleineren Korngröße viel angenehmer für den Patienten. ◀

EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86
81829 München
Tel.: 089 427161-0
www.ems-dent.com
Stand: F21

„Bleaching to go“

... so einfach, so genial, so professionell kann Zahnaufhellung heute sein.



H₂O₂-Gel enthalten. Das stabile Außen-tray dient als Einsetzhilfe; das Innen-tray formt sich ideal an und bleibt auch während einer 60-90-minütigen Tragezeit in Form. Das hat überzeugt: Über 3.000 Tester konnten dies persönlich ausprobieren und erleben.

Weil Laborarbeiten entfallen und Stuhlzeiten minimal sind, kann Opalescence Go für den Patienten besonders preisgünstig kalkuliert werden. So ist es möglich, mehr Patienten zu hellen, schönen Zähne zu verhelfen - und der Praxis zu begeisterten, treuen Patienten.

Profitieren Sie an den Messtagen vom attraktiven 3+1-Angebot für UP-Materialien! ◀

Ultradent Products

Am Westhaver Berg 30, 51149 Köln
Tel.: 02203 3592-14
www.updental.de
Stand: D41

Zahnärzte haben die Kompetenz zur Zahnaufhellung - dies stellt die neue Kosmetikverordnung ausdrücklich fest. Ultradent Products bietet dazu ein breites Sortiment sowohl für die kosmetische als auch für die medizinische Zahnaufhellung an.

Auf der IDS wurde Opalescence Go vorgestellt: Vorgefertigte, gebrauchsfertige UltraFit Trays, die bereits ein 6%iges

Verstärkter Schutz

Neues fluoridhaltiges Lacksystem bietet professionellen Schutz gegen überempfindliche Zähne, Karies und Erosionen.



sorgung des Zahnschmelzes. Darüber hinaus bildet sich ein ergiebiges Depot, das über einen längeren Zeitraum neben Fluorid auch Kalzium zur Verfügung stellt. Fluor Protector S schmeckt und riecht angenehm mild und ist somit sehr gut geeignet für Kinder und andere sensible Patientengruppen.

Die innovative Dosiertube für die Mehrfachentnahme erlauben die schnelle, einfache, hygienische und ökonomische Entnahme der gewünschten Menge Fluor Protector S. Alternativ steht die stand-sichere individuelle Single Dose zur Verfügung. ◀

Ivoclar Vivadent GmbH

Postfach 11 52, 73471 Ellwangen, Jagst
Tel.: 07961 889-0
www.ivoclarvivadent.de
Stand: A12

Die innovative Lacktechnologie von Fluor Protector S beruht auf dem jahrzehntlang erworbenen Expertenwissen von Ivoclar Vivadent in der Entwicklung und Herstellung von Dentallacken. Der neue Fluoridlack resultiert aus der engen Zusammenarbeit mit Zahnarztpraxen. Das Lacksystem mit vollständig gelöster Fluoridquelle ermöglicht eine sofortige Verfügbarkeit des Fluorids. In kurzer Zeit gibt Fluor Protector S sein Fluorid ab, und es kommt direkt zu einer effektiven Ver-

Implantatprophylaxe fördern

Freiexemplare von ImplantatPass und Patientenbroschüre des Aktionsbündnis gesundes Implantat auf den Herbstmessen erhältlich.



Über 50 Prozent aller dentalen Implantate sind langfristig von Entzündungen bedroht¹, die zum Implantatverlust führen können. Ein gutes Recallsystem in der Praxis sowie eine sorgfältige Patientenaufklärung und -motivation zur häuslichen Implantatprophylaxe können periimplantären Infektionen vorbeugen. Speziell dafür hat das Aktionsbündnis gesundes Implantat die Patientenbroschüre „Implantate brauchen Pflege“ und den „ImplantatPass für Sicherheit & Pflege“ gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/-innen e.V. (DGDH), dem Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa (BDIZ EDI), der Gesellschaft für Präventive Zahnheilkunde e.V. (GPZ) sowie den Industrie- und Medienpartnern des Bündnisses erstellt. In der hochwertigen Broschüre „Implantate brauchen Pflege“ finden Implantatpatienten gut verständlich aufbereitete Informationen zur Notwendigkeit der häuslichen und professionellen Implantatpflege sowie eine bebilderte Putzanleitung. Der „ImplantatPass für Sicherheit & Pflege“ motiviert zur Vereinbarung und Wahrneh-

mung von Zahnarztterminen sowie zur gründlichen Pflege der Implantate zu Hause. Interessierte Praxen können diese Materialien gegen eine Schutzgebühr unter www.gesundes-implantat.de bestellen.

Freiexemplare auf den Herbstmessen

Auf der Fachdental Südwest sind Freiexemplare der Broschüre und des Passes an den Messeständen der ausstellenden Industriepartner des Aktionsbündnisses

(EMS, Stand F21; GlaxoSmithKline Consumer Healthcare, Stand G47; Carestream Dental, Stand F50; lege artis, Stand A50; zantomed, Stand G18) erhältlich.

Das Aktionsbündnis gesundes Implantat ist ein bislang einzigartiger Zusammenschluss von Industrieunternehmen, von den führenden Fachverlagen Deutscher Ärzte-Verlag, Zahnärztlicher Fach-Verlag und OEMUS MEDIA AG sowie von namhaften Wissenschaftlern und Experten der Parodontologie, Implantologie und Prophylaxe. Das gemeinsame Ziel ist es, die Prävention periimplantärer Entzündungen zu fördern. ◀

¹Lindhe J, Meyle J. Peri-implant diseases: Consensus report of the Sixth European Workshop on Periodontology, Group D. J Clin Periodontol 2008; 35 (8 Suppl): 282-5.

Aktionsbündnis gesundes Implantat

c/o DentaMedica GmbH
Harkortstr. 7, 04107 Leipzig
Tel.: 0341 999976-43
info@gesundes-implantat.de
www.gesundes-implantat.de

Gut dosierbar und effizient

1.000 Fachdentalbesucher erhalten Relief ACP Gelee*.



Abbildung ähnlich!

Relief ACP Gelee von Philips ZOOM ist bei empfindlichen Zähnen indiziert. Es enthält patentiertes ACP (amorphes Calciumphosphat), Natriumfluorid und Kaliumnitrat. Das Gelee unterstützt Patienten bei der Reduktion von Sensibilitäten¹. Außerdem remineralisiert es den Zahnschmelz² und beugt der Entstehung von Karies vor³.

„Messebesucher können die Wirkung von Relief ACP Gelee am Philips Messestand B61 erleben und ihre Probe (2,4 g) des Gelees mit nach Hause nehmen“, so Grit Schumacher, Marketing Manager Oral Healthcare DACH bei Philips.

Nicht nur überzeugende Studienergebnisse ließen Relief ACP Gelee in den USA bereits zu einem erfolgreichen Produkt werden. Aufgrund seiner Eigen-

schaft, Sensibilitäten zu reduzieren, hat sich Relief ACP Gelee außerdem im Rahmen der professionellen Zahnaufhellung bewährt.

Anders als herkömmliche Zahncremes wird Relief ACP Gelee in einer gut dosierbaren Spritzendarreichung angeboten. Der Patient kann das Gelee nach dem Zähneputzen morgens und abends direkt mit dem Finger jeweils 3 Minuten einmassieren. Alternativ wird das Gelee zweimal täglich für jeweils 10 bis 15

Minuten in individuell angefertigten Zahnschienen getragen. Relief ACP Gelee ist unter der PZN 10026880 (4er Packung) oder PZN 10026897 (6er Packung) in der Apotheke erhältlich. Zahnarztpraxen können die Empfehlung mit einem vorgedruckten grünen Rezept unterstützen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, das Medizinprodukt Relief ACP Gelee in ihren Praxishop aufzunehmen. Erfahren Sie mehr zum Produkt und seinem Wirkprinzip am Philips-Messestand. ◀

^{1,2,3} Studien auf Anfrage bei Philips erhältlich.
⁴ Solange der Vorrat reicht.

Philips GmbH

Lübeckertordamm 5, 20099 Hamburg
Tel.: 040 2899-1509
www.philips.de/relief
Stand: B61

Ritter- 125 Jahre Erfahrung



Made in Germany



Nach über 125 Jahren Erfahrung steht das deutsche inhabergeführte Unternehmen Ritter mehr als je zuvor für innovatives Workflow in der modernen Zahnarztpraxis. Die Produktionsstätte von Ritter Behandlungseinheiten befindet sich im sächsischen Zwönitz/Erzgebirge.

Die langjährige Erfahrung und die auf den puren Praxisnutzen orientierte Bauweise der Ritter Produkte gewährleisten eine überragende Funktionalität der Ritter-Behandlungseinheiten. Wann dürfen wir Sie von einem echten Ritter überzeugen? Fordern Sie Prospektmaterial an oder profitieren Sie von den laufenden Jubiläumsaktionen.

Kontakt: Herr Lars Wünsche 037754 / 13-290

oder besuchen Sie uns auf den Fachdentalen und Infotagen:

Leipzig Fachdental, 06.-07. September
Stand-Nr. 4A47

Hamburg ID Nord, 21. September
HalleA1, Stand-Nr. G43

Stuttgart Fachdental Südwest,
11.-12. Oktober Stand-Nr. 4B44

Frankfurt ID Mitte, 08.-09. November
Stand-Nr. F34

Implant Expo Frankfurt,
29.-30. November Stand 107



Ritter Implants - NEU!

- Titan5, internal Hex Implantate
- Komplettsystem mit Tooling und Aufbauten
- einfache Handhabung
- hervorragende Osseointegration
- überragend in Preis/Leistung
- made in Germany

Jetzt Startpaket anfragen:



Alle Preise verstehen sich zzgl. Montage und der gesetzl. MwSt., inkl. Verpackung und Versand Deutschland. Abweichungen zwischen Muster und Originaloberfläche sind technisch bedingt. Änderungen zur technischen Weiterentwicklung vorbehalten. Bilder stimmen nicht mit Basisausstattung überein. Alle Rechte und Irrtümer vorbehalten. © Ritter 2013.

Zuverlässige Qualität Made in Germany zu Aktionspreisen!

Rufen Sie uns an: wir nennen Ihnen Ihren zuständigen Dental-Fachhändler, der Sie gerne unverbindlich und kostenlos berät!

-25%
Wahlweise System H/S/C/HC (preisgleich)
anstatt ~~34.400~~
25.950,-
Basispreis EURO, zzgl. der gesetzlichen MwSt. Abb. ähnlich

Contact World S/H/C

Einsteigerpaket

Zuverlässige Ritter Behandlungseinheit inkl. Leadex 70 DC, Wandmontage und Hand- & Winkelstück-Kit von NSK zum **Hammerpreis!**

-25%
anstatt ~~34.650~~
25.990
Basispreis EURO, zzgl. der gesetzlichen MwSt. Abb. ähnlich

Wahlweise System H/S/C/HC (preisgleich)

ContactLite Comfort S/H/C

-16%

Format C plus

Auch als KFO-Version erhältlich!

anstatt ~~28.530,-~~
23.950,-
Aktionspreis EURO, zzgl. der gesetzlichen MwSt. Abb. ähnlich



Ritter Concept GmbH · Bahnhofstr. 65 · 08297 Zwönitz
Tel. 037754 / 13-291 · Fax 037754 / 13-280
aktion@ritterconcept.com
Besuchen Sie uns im Internet:
www.ritterconcept.com

Statement: „Flächendesinfektion als hygienischer Grundpfeiler“



Iris Wälter-Bergob, Meschede

Um eine Keimübertragung durch das Mobiliar auszuschließen bzw. das Risiko der Kreuzkontamination zu vermindern,

ist eine regelmäßige, ordentlich durchgeführte Flächendesinfektion im Bereich der Praxishygiene besonders wichtig. Oberflächen, welche durch Kontakt oder Aerosol kontaminiert wurden bzw. patientennah waren, müssen gereinigt und desinfiziert werden. Die verwendeten Mittel sind aus der Liste der DGHM zu entnehmen. Neben der Flächendesinfektion können weitere gezielte Desinfektionsmaßnahmen notwendig werden, wenn eine sichtbare Kontamination auch patientenferner Flächen (einschließlich Fußboden) vorliegt.

Für die Desinfektion von zahnärztlichem Inventar und Flächen stehen zahlreiche Flächendesinfektionsmittel von verschiedenen Herstellern zur Verfügung.

Diese unterscheiden sich nicht nur in der Anwendungs- und Wirkungsform, sondern auch in der Einwirkzeit und den verwendeten Inhaltsstoffen. Viele Flächendesinfektionsmittel sind z.B. mit Parfümstoffen versetzt, um die Anwendung angenehmer zu gestalten und nach der Reinigung einen sauberen, frischen Duft zu erzielen. Wie alle Desinfektionsmittel haben auch Flächendesinfektionsmittel aufgrund ihrer Inhaltsstoffe unterschiedliche Wirkspektren.

Bei der Wahl des Desinfektionsmittels ist es wichtig, darauf zu achten, welche Flächen desinfiziert werden müssen und ob sich darunter empfindliche Flächen, wie z.B. Kunststoffe oder Acrylglas, befinden. Für alkoholempfindliche Flächen

sind auch spezielle alkoholfreie Flächendesinfektionsmittel erhältlich. Besteht Unsicherheit über die Verträglichkeit, sollte das Flächendesinfektionsmittel zunächst an einer kleinen verdeckten Stelle ausprobiert oder direkt der Hersteller um Rat befragt werden. Flächendesinfektionsmittel können auf zwei Arten angewandt werden: als Wischdesinfektion und als Sprühdesinfektion. Dabei gilt die Kombination „Sprühen – Wischen“. Alleiniges Sprühen desinfiziert keinesfalls die Mikroflächen zwischen den aufgespritzten Tröpfchen. Durch alleiniges Wischen werden Ecken, die enger sind als der Radius der wischenden Finger, nicht erreicht. Dennoch ist im Allgemeinen der Wischdesinfektion der Vorzug zu geben. Gründe

hierfür sind, dass die Sprühdesinfektion eine Aerosolbildung verursacht und auch die Benetzung der Flächen durch eine Wischdesinfektion gleichmäßiger erfolgen kann. Eine alleinige Sprühdesinfektion kommt nur für Gegenstände in Frage, die aufgrund der räumlichen Verhältnisse nicht per Wischdesinfektion erreicht werden können.

Unerlässlich zur Erreichung eines wirkungsvollen Reinigungs- und Desinfektionsprozesses ist ein ausreichend geschultes und regelmäßig von Neuem unterwiesenes Team. Der Nachweis über Schulungen erfolgt in darauf abgestimmten Dokumenten, welche Auskunft über Schulungsinhalte, Teilnehmer und Unterweisende geben. ◀◀

Schnelldesinfektion mit Verträglichkeitsgarantie

Erhältlich in drei patientenfreundlichen, fruchtig-frischen Duftvarianten.



Ein angenehm dezent, patientenfreundlicher Duft in den Behandlungsräumen ist heutzutage ein wichtiger

Bestandteil des modernen Praxismarketings. Mit der aldehydfreien Schnelldesinfektion Kanizid Sensitiv AF können Sie ihre Räumlichkeiten gleichzeitig erfrischen und sicher desinfizieren.

Zusätzlich zur Schnelldesinfektionslösung im preiswerten 10-Liter-Kanister sind vorgetränkte, reißfeste Kanizid Sensitiv AF Desinfektionstücher in drei attraktiven, fruchtig-frischen Düf-

ten lieferbar: Grapefruit, Lemon und Melone.

Für Allergiker und Personen mit empfindlicher Haut ist das parfümfreie Kanizid Sensitiv AF Neutral besonders empfehlenswert. Kanizid Sensitiv AF enthält keine quartären Ammoniumverbindungen (QAV) oder reizendes Propanol.

Aufgrund der aldehydfreien Formulierung auf Ethanolbasis ist Kanizid Sensitiv AF hervorragend zur Reinigung und Desinfektion von Arbeitsflächen, Behandlungseinheiten und Medizinprodukten geeignet. Kanizid Sensitiv AF sorgt für eine hochwirksame

und dennoch materialschonende Schnelldesinfektion, weil Ethanol als primärer Alkohol keine Korrosion an Metallen verursacht. Verfärbungen von empfindlichen Materialoberflächen sind mit Kanizid Sensitiv AF grundsätzlich ausgeschlossen. Verträglichkeitsgarantien für KaVo und Sirona Behandlungseinheiten sind bei der KANIEDENTA GmbH & Co. KG auf Anfrage erhältlich.

Die Abtötung behüllter Viren (zum Beispiel HBV, HIV, HCV, BVDV, Vaccinia- und Influenza-Viren) erfolgt mit Kanizid Sensitiv AF innerhalb von 30 Sekunden. Die hohe mikrobiologische Wirksamkeit gegen Pilze und Bakte-

rien (inklusive MRSA) garantiert einen zuverlässigen Schutz und schafft somit Sicherheit für Personal und Patienten. Darüber hinaus ist Kanizid Sensitiv AF dermatologisch getestet und DGHM/VAH-gelistet. ◀◀

KANIEDENTA GmbH & Co. KG

Dentalmedizinische Erzeugnisse
Zum Haberland 36, 32051 Herford
Tel.: 05221 3455-0
Fax: 05221 3455-11
info@kaniedenta.de
www.kaniedenta.de
Stand: A52

Wasserentkeimung einfach wie nie

doctorwater GmbH übernimmt beliebtes „easy“-Konzept auch in andere Bereiche.

Pünktlich zur IDS 2013 präsentierte die doctorwater GmbH dem deutschen Dentalfachhandel ihr neues und wahrscheinlich kleinstes

zentrales Wasserentkeimungssystem, die aquadent easy. Aufgrund des direkten Kunden-Feedbacks der letzten Jahre hat die doctorwater GmbH eine durchaus einfache Lösung zur zentralen Entkeimung entwickelt.

Die aquadent easy wird direkt in das Leitungssystem integriert, braucht dementsprechend wenig Platz, keinen extra Abwasseranschluss und ist bei Bedarf sogar abschaltbar. Der Einbau wird durch wenige Handgriffe einfach durch den Installateur des Vertrauens vor Ort durchgeführt, die Lieferung und Nachbestellung läuft entweder über den Fachberater oder die doctorwater-Hotline, und die Lieferung erfolgt direkt in die Praxis.

Das „easy“-Konzept wird weiter streng verfolgt und hat jetzt auch die



Website der doctorwater GmbH erreicht. „Unsere Kunden sollen sich um ihr Unternehmen, also ihre Praxis, kümmern und nicht mehrere Stunden damit verbringen, verschiedene Websites zu durchforsten. Daher haben wir unsere Website so einfach wie möglich gestaltet und die wichtigsten Informationen sind direkt abruf- und herunterladbar“, sagt Philip Rausch, Vertriebsleiter der doctorwater GmbH. Die gesamte Website ist eine sogenannte One-Page, damit befinden sich alle Informationen auf einer einfachen übersichtlichen Seite.

Damit sich die Interessenten gleich am Anfang ein Bild über das Vorgehen machen können, hat die doctorwater GmbH ein Video über den Arbeitsablauf gedreht.



„doctorwater-Arbeitsablauf“ (Video)

Von der Wasseranalyse über die Beratung bis hin zur Übergabe werden darin alle wichtigen Themen für den ersten Informationsdurst ausreichend erläutert. Alles Weitere wird direkt vor Ort in der Praxis in einem persönlichen Beratungsgespräch dargestellt. Um von Beginn an umfassend und kompetent beraten zu können, erstellt der zuständige Berater der doctorwater GmbH im ersten Termin eine genaue Bedarfsanalyse. Aufgrund der erhobenen Daten können dann alle übrigen Entscheidungen getroffen werden. ◀◀

doctorwater GmbH
Kanalstraße 17
16727 Velten
Tel.: 0800 2000260
office-de@doc-water.com
www.doc-water.com
Stand: A80

Auf die Suche – fertig – los!

Samsung Galaxy Tab 2 zu gewinnen: Das W&H Hygienemonster Freddy lädt zum spannenden Gewinnspiel exklusiv in der DZ today.

Erst im Juni dieses Jahres hat er seinen Namen erhalten und wurde passenderweise auf Freddy getauft. Keck, frech und neugierig, wie es der Name schon erahnen lässt, ist er nun bereit für neue Taten und immer auf der Suche nach dem nächsten großen Abenteuer. Eines hat er auch schon gefunden. Aber nicht im zahnärztlichen Instrument, sondern in der Ihnen vorliegenden DENTALZEITUNG today. In dieser hat er sich auf verschiedenen Seiten versteckt und wartet darauf, gefunden zu werden. „Zähl die Freddys“ ist deshalb das Motto der aktuellen W&H Gewinnspielaktion, deren Teilnahme über die der Zeitung beiliegenden Postkarte funktioniert. Dazu einfach die Hygienemonster zählen, die richtige Anzahl auf der Gewinnspielpostkarte ankreuzen und ab damit an den W&H Messstand. Mit dieser zugleich witzigen und raffinierten Gewinnspielaktion gelingt



es W&H, das Thema Praxishygiene mit dem Neuprodukt Assistina 3x3 in neuer Art und Weise darzustellen. Denn Hygiene kann auch alles andere als monoton und langweilig sein.

Die Aktion läuft im Rahmen der Dentalfachmesse vom 6. September bis zum 16. November 2013,

unter allen Einsendungen (postalisch oder durch direkte Abgabe am W&H Messstand) wird ein Gewinner ermittelt. Dieser darf sich über ein Samsung Galaxy Tab 2 freuen. Einzelheiten zu den Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Gewinnspielpostkarte. ◀◀

W&H Deutschland GmbH
Raiffeisenstraße 3b, 83410 Laufen
Tel.: 08682 8967-0
www.wh.com
Stand: A14

RKI-konforme Aufbereitung

Im iCare+ durchlaufen dentale Übertragungsinstrumente unterschiedliche Zyklen zur Reinigung, Desinfektion und Pflege.

■ Dabei werden vier Instrumente in nur dreizehn Minuten nachweislich und validiert gereinigt, desinfiziert und gepflegt.

Die Kombination aus iCare+ sowie den Lösungen n.clean und n.cid gewährleistet eine Elimination von Viren und Bakterien mit einer Effektivität von 99,999 Prozent (fünf Log-Stufen). Im iCare+ kommen n.clean für den Reinigungsprozess, n.cid für den Desinfektionszyklus sowie das NSK Pflegeöl für die Schmierung und Pflege der Instrumente zur Anwendung. iCare+ ist konform mit den EN 15883 und 15883-5.



In umfangreichen Tests - durchgeführt in verschiedenen europäischen Labors, wie etwa dem Institut Dr. Brill in Deutschland und Microsept in Frankreich - wurde die Effektivität des iCare+ in Verbindung mit n.clean und n.cid evaluiert.

Das Reinigungsmittel n.clean hat einen reinigenden bakteriostatischen und fungistatischen Effekt. Das Desinfektionsmittel n.cid hat einen bakteriziden, fungiziden und viruziden Effekt gegen behüllte Viren, Herpes simplex, Influenza und den unbehüllten Adeno-Virus.

Das System verfügt über drei Programme: komplett (Reinigung, Desinfektion, Pflege), Reinigung und Pflege sowie ausschließlich Pflege. Die Verfügbarkeit der Reinigungs- und Desinfektionsmittel wird über den Einsatz von Einwegflaschen gewährleistet. Die verbrauchten Produkte werden in einer herausnehmbaren Schublade gesammelt und können ohne Risiko entsorgt werden.

Die Reinigungs- und Desinfektionsprodukte werden nacheinander unter Druck und Rotation in die Instrumente inji-

ziert. Dadurch ist gewährleistet, dass die Mittel sämtliche Teile des Instruments zuverlässig erreichen und eine optimale Reinigungs- und Desinfektionseffizienz erzielt wird. Ebenso wirken die Reinigungs- und Desinfektionsmittel zuverlässig nach automatischer Applikation auf den äußeren Oberflächen der dentalen Übertragungsinstrumente.

Das iCare+ ist einfach zu bedienen und informiert den Benutzer mit optischen Anzeigen auf den ersten Blick über den Zyklusverlauf und über das Aufbereitungsstadium, in dem sich das Instrument befindet.

Zu Dokumentationszwecken werden alle Aufbereitungsdaten vom iCare+ gespeichert und können per USB-Stick ausgelesen und in der eigens für iCare+ entwickelten Software „Softcare“ archiviert werden. ◀

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Straße 8

65760 Eschborn

Tel.: 06196 77606-0

info@nsk-europe.de

www.nsk-europe.de

Stand: F60

Universale Lösung für Instrumente und Bohrer

Mit dem neuen universell einsetzbaren BIB forte eco ist es ALPRO gelungen, das seit Jahren bewährte BIB forte noch weiter zu optimieren.

■ Reinigungs- und Desinfektionslösungen für das zahnmedizinische Instrumentarium einschließlich Bohrer sollen einerseits intensiv wirken, um pathogene Keime zuverlässig abzutöten, dürfen aber andererseits das teils sehr sensible Instrumentarium nicht beschädigen.

Daher mussten bisher, je nach Empfindlichkeit der zu reinigenden Instrumente, unterschiedliche spezielle Lösungen eingesetzt und somit unterschiedliche Einwirkzeiten beachtet werden. Hierfür gibt es jetzt eine einfache Lösung!

Die bakterizide (inkl. TBC & MRSA), levurozide und (nach RKI) begrenzt viruzide (inkl. HBV, HCV, HIV, Herpes simplex, Influenza, BVDV und Vaccinia) Wirksamkeit ist bereits bei einer 0,5%igen Konzentration in 60 Minuten gegeben. Auch im Ultraschallgerät erhalten Sie dasselbe Ergebnis, plus eine Wirksamkeit gegen unbehüllte Adeno-, Noro- und Polioviren. Durch die noch verbesserte Materialschutzformel besteht auch bei korro-

sionsempfindlichen Instrumenten keine Gefahr der Beschädigung. Diese hohe Materialverträglichkeit gilt auch bei höherer Anwendungskonzentration oder bei Überschreitung der Einlezeit, selbst wenn



diese über das Wochenende hinausgehen.

Selbstverständlich ist auch das neue BIB forte eco aldehyd-, chlorid-, phenol- und sogar QAV-frei und somit universell einsetzbar für alle Instrumente, einschließlich der rotierenden Instrumente in Ihrer Praxis.

Das VAH/DGHM zertifizierte und gelistete BIB forte eco ist darüber hinaus äußerst wirtschaftlich, bereits mit der praktischen 1-Liter-Dosierflasche können 200 Liter gebrauchsfertige Lösung hergestellt werden. Das senkt die Kosten und den Platzbedarf in Ihrem Lager.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.alpro-medical.de oder sprechen Sie uns einfach direkt an. ◀

ALPRO MEDICAL GmbH

Tel.: 07725 9392-21

Fax: 07725 9392-91

www.alpro-medical.com

Stand: E52

PROMODENT®

smile and make friends



MESSESTAND
FOYER 14

FACH
DENTAL
SÜDWEST 2013

PROMODENT.DE
GK Handelsplan GmbH
Parkstr. 29 - 47829 Krefeld
Tel. 02151-4940-10 | Fax -40

Statement: „Die Behandlung des Abrasions- und Erosionsgebisses“



Dr. med. dent. Michael Heilos, Borchen

■ Mit der Weiterentwicklung der Adhäsivtechnik, insbesondere im Bereich freiliegenden Dentins, haben sich die

Behandlungsmöglichkeiten in den letzten Jahren erheblich erweitert und verbessert. Durch die Zunahme des Lebensalters, besserer Mundpflege und damit verbunden längerer Zahnerhaltung wird in den nächsten Jahren die Behandlung stark abradierter Front- und Seitenzähne wahrscheinlich immer mehr an Bedeutung gewinnen. Dies geht immer mit einer Absenkung der Bissrelation und Veränderungen der Okklusion einher. Zusätzlich verstärkt wird dieser „Trend“ durch veränderte Ernährungsgewohnheiten (z.B. häufige Frequenz des Konsums säurehaltiger Nahrungsmittel), die einen erosionsbedingten Verlust der Zahnhartsubstanz auslösen können. Ebenso können orale Habits (Pressen, Knirschen)

die Abnutzung der Zahnhartsubstanzen beschleunigen. Vor ca. zehn Jahren noch war ein Patient mit stark abradieren Zahnflächen fast automatisch ein Fall für Überkronungen und meistens auch Zahnersatz. Die Risiken bei diesen, zumeist umfangreichen und invasiven Behandlungsmaßnahmen, reichen von Frakturgefahr der präparierten Zähne (insbesondere im Frontzahnbereich), Pulpanekrosen als Folge von Schleiftraumata und oftmals parodontalen Erschwernissen (Kronenränder).

Durch fehlende Erfahrung wurde dem Ersatz von verloren gegangener Zahnhartsubstanz durch Komposite auf retentionsarmen Zahnoberflächen zunächst wenig Erfolgsaussichten gege-

ben und die Behandlung als zu risikoreich eingestuft.

Als Interimslösung vor definitiver Versorgung wurden durch die Verbesserung der Adhäsivtechnik, hier sind die Schmelz- und Dentinadhäsive ebenso zu nennen wie verbesserte Materialeigenschaften des Füllungsmaterials, immer mehr Erfahrungen gesammelt. Diese zeigten mehr Haltbarkeit und höhere Überlebensraten als ursprünglich angenommen. So kann heute immer mehr auf invasive Methoden verzichtet werden und eine systematische Behandlung des Abrasionsgebisses mit direkten Restaurationen in Adhäsivtechnik „ruhigen Gewissens“ geplant und durchgeführt werden.

Entscheidend für ein Gelingen und die Haltbarkeit der Behandlungsmaßnahmen sind u. a. geeignete Materialien. Die Haltbarkeit von Keramiken zur Wiederherstellung der verloren gegangenen Zahnschubstanz ist bei vielen Autoren mit im Schnitt 15 Jahren (oft auch darunter) beschrieben. Ein zusätzliches Präparieren und Abschleifen weiterer Schmelz- und Dentinareale ist damit verbunden. Hier kann die direkte Adhäsivtechnik mit modernen Composite-Werkstoffen eine gute Alternative, zumindest in einer längeren Interimsphase sein. Bei den bisher beschriebenen Überlebensraten von mindestens fünf Jahren wäre das Kosten-Nutzen-Verhältnis sicherlich dem der Keramiken ebenbürtig, und das wesentlich zahnschonender. ◀◀

Zeitsparende Herstellung von Provisorien

Dualhärtendes, temporäres K&B-Material mit extrem hoher Biege- und Bruchfestigkeit.



Die neue K&B Referenz!
Zeitsparender. Stabiler. Sicherer.

porären Kronen und Brücken. Das bewährte, hochwertige Bis-Acryl-Composite ist ab sofort mit einem dualen Aushärtungsmechanismus verfügbar. Durch die zeitsparende, optionale Lichthärtung wird die Wartezeit bei der Aushärtung von Provisorien wesentlich verkürzt.

direkt appliziert. Dank der gewebe-freundlichen, niedrigen Polymerisationstemperatur wird eine Belastung der Pulpa vermieden. Während der plastischen Verarbeitungsphase kann das Provisorium leicht aus dem Mund des Patienten entfernt werden. Die optionale Lichthärtung von Kanitemp Select DUAL spart Zeit bei der Aushärtung und ermöglicht weiterhin die intraorale Aushärtung von temporären Veneers mit der Spot-Etch-Technik.

Materials garantieren die Herstellung äußerst bruchfester Provisorien. Kanitemp Select DUAL gewährleistet eine ausgezeichnete Passgenauigkeit der temporären Versorgung mit exaktem Randschluss. Daher ist Kanitemp Select DUAL hervorragend zur Anfertigung von Langzeitprovisorien geeignet.

Die mit Kanitemp Select DUAL hergestellten Provisorien sind einfach polierbar und besitzen dank der sehr guten Abrasionsbeständigkeit einen lang anhaltenden Glanz. Aufgrund der hohen

Fluoreszenz bietet Kanitemp Select DUAL eine natürliche Ästhetik bei allen Lichtverhältnissen. ◀◀

■ Kanitemp Select DUAL setzt neue Maßstäbe bei der Anfertigung von tem-

Kanitemp Select DUAL wird automatisch angemischt und materialsparend

Die ausgezeichneten physikalischen Eigenschaften des dualhärtenden K&B-

KANIEDENTA GmbH & Co. KG

Dentalmedizinische Erzeugnisse

Zum Haberland 36

32051 Herford

Tel.: 05221 3455-0

www.kaniedenta.de

Stand: A52

Verbesserte Gingiva-Retraktionspaste

Fließfähigere, auf Kaolin-Tonerde basierende gingivale Retraktionspaste in praktischen Einheitsdosisaufsätzen.



■ Der Hersteller für Dentalprodukte Centrix bleibt seinem Ziel treu, „Zahnheilkunde einfacher zu machen“. Centrix ist führend auf dem Gebiet der fadenlosen gingivalen Retraction mit minimalinvasiven und gewebe-freundlichen Produkten.

Nun freut sich Centrix, das neueste Mitglied der fadenlosen Gingiva-Retraktionsfamilie vorzustellen: Access Flo ist eine Gingiva-Retraktionspaste zur Verwendung vor Abformungen bei Kronen- und Brücken aller Art. Minimalinvasiv und gewebe-freundlich, retrahiert Access Flo schnell und leicht, ohne einen Faden legen zu müssen. Alternativ kann Access Flo auch in Kombination mit Faden verwendet werden, Access Flo verhält sich dann wie ein zweiter Faden. In Einweg-Einheitsdosis-Aufsätzen von Centrix verpackt, spart Access Flo Zeit und eliminiert jegliche Kreuzkontamination.

Die eingebaute doppelte Hemostase durch die adstringierende und blutstillende Wirkung von 15% Aluminiumchlorid und Kaolin-Tonerde kontrolliert Blutungen und Aussickern von Flüssigkeiten. Nach der Anwendung von mindestens zwei Minuten wird Access Flo einfach ausgespült.

Eine noch stärkere gingivale Retraction mit noch klarer definierten Rändern erreichen Sie mit Access Flo, wenn Sie die Centrix GingiCaps™-Kompressionskappen einsetzen, die durch den Druck, der beim Zubeißen des Patienten entsteht, Access Flo in den Sulkus drücken. Zusätzlich ist Access Flo praktisch zum Aufbewahren verpackt, so dass keine Sorge des Austrocknens des Materials besteht. ◀◀

Centrix, Inc.

Schlehdornweg 11a, 50858 Köln

Tel.: 0800 2368749

www.centrixdental.de

Stand: D50

Innovativer Desensitizer

Die dauerhafte Lösung für empfindliche Zähne.



■ Kuraray Europe führt im September 2013 erstmals einen Desensitizer namens TEETHMATE™ DESENSITIZER ein. Das Produkt wird Millionen von Patienten helfen, die unter Sensibilitäten leiden. Bis heute benötigen Zahnärzte in der Regel mehrere Anwendungsmethoden, um Zahnsensibilitäten zu behandeln.

Mit diesem Produkt wurde nun ein neuartiges Material ins Leben gerufen, welches empfindliche Zähne erstmalig auf natürliche Weise effektiv behandelt.

Kuraray Noritake Dental hat TEETHMATE™ DESENSITIZER so entwickelt, dass es das härteste Mineral im Körper, Hydroxylapatit (HAp), bildet. Es entsteht genau dort, wo es benötigt wird, und schließt Dentintubuli und Schmelzrisse. Aufgrund seiner Natürlichkeit ist es auch gewebe-freundlich. Das Produkt bewirkt eine echte Kristallisation von HAp, und schließt somit auf ideale Weise Dentintubuli und Schmelzrisse. Das neu gebildete HAp verhält sich, als wäre es das des Patienten.

Der Zahnarzt trägt TEETHMATE™ DESENSITIZER lediglich auf einen oder mehrere Zähne auf.

Und was ist mit dem Schutz der Gingiva? Kuraray Noritake Dental HAp ist gewebe-freundlich, sodass der Zahnarzt sich darum keine Sorgen machen muss. Er braucht lediglich das Pulver mit der Flüssigkeit zu mischen, auf die Zahnoberfläche aufzutragen und mit Wasser zu spülen. Patienten werden von dem neutralen Geschmack und unsichtbaren Ergebnis begeistert sein. Und am allerwichtigsten – Ihre Patienten werden wieder beschwerdefrei sein!

Ein von Kuraray Noritake Dental Inc. erstellter und an 285 japanische Zahnärzte verteilter Fragebogen zeigte besonders gute Ergebnisse: 92% der Befragten waren zufrieden mit der Wirksamkeit von TEETHMATE™ DESENSITIZER.

Der Desensitizer bietet eine wirkliche Lösung zur Schließung von freiliegendem oder präpariertem Dentin. Behandeln Sie die Zähne Ihrer Patienten vor und nach dem Bleaching. Oder verwenden Sie TEETHMATE™ DESENSITIZER in Kombination mit Ihrem bevorzugten Adhäsiv oder Zement.

Dank der Bildung von HAp ist die Behandlung von empfindlichen Zähnen nun clever, unsichtbar und dauerhaft. ◀◀

Kuraray Europe GmbH

BU Medical Products

Philipp-Reis-Str. 4

65795 Hattersheim am Main

Tel.: 069 30535835

www.kuraray-dental.eu

Stand: B80

Widerstandsfähige und verlässliche Versiegelung

Desensibilisierer mit „Doppelblock“-Schutz.



■ SHIELD FORCE PLUS ist ein Desensibilisierer, der zur Behandlung von überempfindlichem Dentin, zur Verringerung von exponiertem Dentin sowie zur Linderung oder Prävention der Sensibilität von Zähnen nach direkten und indirekten Restaurationen eingesetzt wird.

SHIELD FORCE PLUS bildet kompakte Kunststoffzotten aus und erzeugt so eine äußerst resistente Versiegelungsschicht, die dadurch Schmelz sowie Dentin dauerhaft schützt.

Die außergewöhnliche Widerstandsfähigkeit des SHIELD FORCE PLUS beruht auf einer Versiegelungsschicht, die durch einen sogenannten „Doppelblock“ entsteht. Der Desensibilisierer dringt zuerst in die Tubuli ein und versiegelt anschließend die Tubulioberfläche.

Block 1 verschließt die Dentintubuli, indem das Monomer Bindungen mit den Kalziumionen und dem Zahnapatit der Zahnhartsubstanz eingeht.

Der 2. Block wird durch Lichtpolymerisation gebildet. Ein durch die Polymerisation entstehendes Monomernetzwerk versiegelt die Tubuli an der Oberfläche und mit Kunststoffzotten in den Tubuli.

Die Kombination aus Monomerverschluss an der Oberfläche und Kunststoffzotten in den Tubuli erzeugt die resistente Versiegelungsschicht. Die Dentintubuli werden durch die Doppelreaktion sicher verschlossen und versiegelt.

Die damit einhergehende Reduzierung der Dentin-Permeabilität in den Tubuli desensibilisiert das Dentin somit dauerhaft und verlässlich. SHIELD FORCE PLUS wird in Deutschland von der KANIEDENTA GmbH & Co. KG (Herford) vertrieben. ◀◀

**Tokuyama Dental
Deutschland GmbH**

Siemensstr. 46
48341 Altenberge
Tel.: 02505 938513
www.tokuyama-dental.de
Stand: G19

Innovative Produkte für die tagtägliche Praxis

Mit BeautiSealant, BeautiCem SA und Beautifil Flow Plus bietet SHOFU eine umfassende Produktpalette in den Bereichen Versiegelung, Befestigung und Füllung an.



■ **BeautiSealant:** Die Anwendung des fluoridaktiven Fissurenversieglers erfolgt substanzschonend ohne aufwendige Phosphorsäureätzung in vier einfachen Applikationsschritten.

Das Versiegelungssystem besteht aus Primer und Paste. Der Primer dringt tief in Grübchen und Fissuren ein und sorgt für eine perfekte Benetzung der Oberfläche.

Die BeautiSealant-Paste besitzt eine geschmeidige, blasenfreie Konsistenz und ist leicht applizierbar.

Für die exakte Applikation ohne Überfüllung wird eine speziell entwickelte tropffreie Spritze mit ultrafeiner Kanüle mitgeliefert. Das Set reicht je nach Anwendung für etwa 200-300 Versiegelungen.

BeautiCem SA: Der selbstätzende, selbstadhäsive, dualhärtende Compo-

sitement ist ohne den Einsatz von Haftvermittlern und separater Konditionierung mit Phosphorsäure anzuwenden.

Das Befestigungsmaterial wird in einer Doppelkammer-Spritze mit Auto-Mix-Aufsätzen angeboten, die eine gleichbleibende Anmischqualität garantieren.

BeautiCem SA bietet überdurchschnittlich hohe mechanische Eigenschaften und bildet dank seines thixotropen Fließverhaltens eine gleichmäßige blasenfreie Schicht von nur 11,8 µm aus. Überschüsse können in einer gummiartigen Konsistenz auf angenehme Weise „am Stück“ entfernt werden.

Beautifil Flow Plus: Das Füllungscomposite verbindet die Applikationseigenschaften eines Flows mit der Festigkeit und Ästhetik von stopfbaren

Hybrid-Kompositen. BEAUTIFIL Flow Plus ist für jede Indikation freigegeben – einschließlich okklusal belasteter Flächen und approximaler Ränder. Mit verbesserten Handling-Eigenschaften, die eine injizierbare Applikation erlauben, war die Füllungstherapie nie einfacher. Zudem erhöhen fluoridaktive Füller die Widerstandsfähigkeit gegen bakterielle Besiedlung.

Beautifil Flow Plus steht in einer injektionsfähigen, aber absolut standfesten Variante „F00“ (Zero Flow) und einer moderat fließfähigen Variante „F03“ (Low Flow) in den gängigsten V- und einigen Effektfarben zur Verfügung.

Wie alle Beautifil Flows können auch die Flow-Plus-Composite dank eines 360 Grad drehbaren „finger-grips“ und einer auswechselbaren, feinen Kanüle unkompliziert direkt aus den tropffreien Spritzen appliziert werden. ◀◀

SHOFU DENTAL GmbH

Am Brüll 17, 40878 Ratingen
Tel.: 02102 8664-36
Fax: 02102 8664-64
www.shofu.de
Stand: B12

DocSnoreNix®

Keep your sleep!



- **Maximale Reduktion der Kondylus-Belastung**
- **Superelastische Verbindungselemente**
- **Schluckreflex bequem möglich**

Drewe

www.docsnorenix.de

Das Beste vom Besten

Augenoptikunternehmen Bajohr OPTECmed mit dem Spezialbereich der Anpassung von Zeiss-Lupenbrillen wächst seit Jahren erfolgreich.



Anwender eine individuelle Lösung. Die Zeiss Optiken in den Lupenbrillen sind Weltklasse, das garantiert beste Verträglichkeit und höchste Abbildungsgüte. Die qualifizierten Mitarbeiter der großen Außendienstflotte sind für Bajohr OPTECmed in allen Gebieten

■ Bajohr ist bundesweiter Marktführer, wenn es um vergrößernde Optiksysteme in der Zahnmedizin und Chirurgie geht.

Als einziger Augenoptiker bundesweit ist Bajohr OPTECmed von Carl Zeiss Meditec als Fachhändler autorisiert, diese Lupensysteme anzupassen. Da jede Lupenbrille für sich ein hochspezialisiertes Arbeitsgerät darstellt, wird sie individuell an die jeweiligen Sehgewohnheiten des Trägers angepasst. Dazu gehören die Bestimmung der optimalen Vergrößerung, das Ausmessen der benötigten Brillen-Korrektur und die Messung des individuellen Arbeitsabstandes. Das Einrichten der Lupenbrille auf spezielle Sehanforderungen wird unter Berücksichtigung einer ermüdungsfreien Kopf- und Körperhaltung vorgenommen. Das Programm der Zeiss Lupenbrillen wird immer umfangreicher und bietet für alle

Deutschlands sowie in der Schweiz aktiv. Täglich werden Ärzte und Kliniken besucht und vor Ort kompetent beraten. Das Team von Inhaber Christoph Bajohr präsentiert regelmäßig die Neuheiten auf Messen, Fortbildungen und Workshops. Das Produktprogramm der Lupenbrillen und LED-Lichtsysteme wird in Zusammenarbeit mit Zeiss permanent erweitert.

Besuchen Sie uns auf der Fachdental Südwest am Stand B49, um sich von unserem umfangreichen Produktportfolio zu überzeugen. ◀

BAJOHR OPTECmed

Hansestraße 6, 37574 Einbeck

Tel.: 05561 319999-0

www.lupenbrille.de

Stand: B49

Neues Ultraschall-Chirurgiegerät vorgestellt

Die VarioSurg-Produktlinie ist seit jeher ein Garant für Spitzenleistungen in der dentalen Ultraschall-Chirurgie

■ Mit dem Ultraschall-Chirurgiegerät VarioSurg3 stellt NSK ein neues Chirurgesystem vor, welches über eine um 50 % höhere Leistung verfügt. In Verbindung mit der jederzeit zuschaltbaren „Burst“-Funktion, welche für einen Hammereffekt sorgt, wird dabei die Schneidleistung und Schnittgeschwindigkeit signifikant erhöht.



Das ultraschlanke und federleichte Handstück mit LED-Beleuchtung – selbstverständlich sterilisierbar und thermodesinfizierbar – sorgt jederzeit für optimalen Zugang und beste Sicht. Lichtleistung und Kühlmittelmenge sind je nach Anwendungsbereich regulierbar, sodass in Verbindung mit einer Vielzahl an zur Verfügung stehenden Aufsätzen den Anwendungsbereichen der VarioSurg3 praktisch keine Grenzen gesetzt sind.

Durch das große, hinterleuchtete Display ist der Behandler jederzeit und aus jedem Blickwinkel über die aktuellen Behandlungsparameter informiert. Weltweit einzigartig ist das NSK Dynamic Link System, über das die neue VarioSurg3 mit dem NSK-Implantatmotor Surgic Pro zu einer kompakten, nur minimalen Raum

beanspruchenden Einheit verbunden werden kann. Die so gekoppelten Chirurgieeinheiten lassen sich dann mit nur einer Fußsteuerung bedienen.

Für den Anwender bedeutet das NSK-Link-System eine extreme Flexibilität und Zukunftssicherheit, denn für welches Chirurgesystem auch immer er sich zunächst entscheidet: Das Ergänzungsprodukt kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt hinzugefügt werden. ◀

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Straße 8, 65760 Eschborn

Tel.: 06196 77606-0

www.nsk-europe.de

Stand: F60

Hohe Deckkraft, bequeme Applizierbarkeit

GC erweitert Keramiksystem Initial um MC Classic Linie.

■ Seit der Markteinführung wurde das Keramiksystem Initial kontinuierlich verbessert und feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Anlass genug für den Dental-Spezialisten GC, sein erfolgreiches Portfolio mit der Initial MC Classic Linie zu erweitern. Sie steht für eine effektive und ökonomische Dreischicht-Technik und macht auf unkomplizierte Weise die Umsetzung der bekannten VITA-Farben möglich. Ein wesentlicher Vorteil: Die Produkte sind mit allen bestehenden Initial MC-Komponenten zu 100% kompatibel und somit beliebig erweiterbar. GC hat zudem den neuen Pastenopaker Initial MC Paste Opaque Classic Linie (PO-CL) entwickelt, der genau auf die neue Linie abgestimmt ist und die Arbeit gleich dreifach optimiert: durch eine noch höhere Deckkraft, eine bequemere Applizierbarkeit sowie einen verbesserten Haftverbund. Ein schneller und unkomplizierter Einsatz wird durch die anwendungsfreundliche und gebrauchsfere-



tige Darreichungsform (4-g-Glas) ermöglicht. Zudem garantiert die warme Farbgebung der Pastenopaker eine verfärbungsfreie und farbsichere Basis für die weitere Schichtung – speziell auf schwierigen Gerüstmaterialien wie NEM-Legierungen. Mithilfe der optimierten Deckkraft werden durchscheinende Ränder und eine Verfärbung vom Gerüst her vermieden, des Weiteren weist das Material neben einer guten Standfestigkeit kaum Schrumpfung auf. Erfahrene Anwender können das System beliebig ausbauen und für fast alle Arbeitstechniken einsetzen – von der Dreischicht-Technik bis zur individuellen Mehrschicht-Technik. Wie alle Produkte der Initial-Fa-

milie ist die Initial MC Classic Linie sowohl mit den Lustrepastes NF als auch mit weiteren Initial MC-Systemkomponenten kombinierbar. Die Classic Linie umfasst das Work Set 1 mit allen Materialien für die Dreischicht-Technik in den gängigsten VITA-Farben. Das Work Set 1 ergänzt das Work Set 2 zusätzlich um die Farben A4, B1, B4, C1, C2, C4, D2, D4, BLD-1,3, womit alle VITA-Farben in der klassischen Dreischicht-Technik sicher und einfach erzielt werden können. Eine kostengünstige Alternative stellt zudem das Welcome Set dar. Darüber hinaus sind die neuen Pastenopaker PO-CL auch separat als Set mit allen 16 VITA-Farben erhältlich. ◀

GC Germany GmbH

Seifgrundstraße 2, 61348 Bad Homburg

Tel.: 06172 99596-0

www.gceurope.com

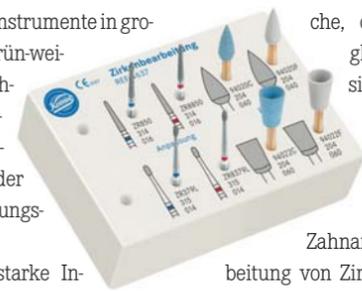
Stand: C11

Favoriten für die Zirkonbearbeitung

Beliebteste ZR-Schleifer und Zirkonpolierer als „Best of“-Set.

■ Zirkonoxid (ZrO₂) ist ein zuverlässiger und beliebter Werkstoff in der Praxis – aber faktisch sehr schwer und mühsam zu bearbeiten. Komet unterstützt den Zahnarzt bei dieser Herausforderung mit dem Set 4637, in dem die beliebtesten Instrumente aus der Reihe der ZR-Schleifer mit den Zirkonpolierern kombiniert wurden. Das Beschleifen von Keramik-Abutments oder das Trepanieren beziehungsweise Einpassen von Zirkonoxid-Restorationen ist für den Zahnarzt eine tagtägliche Herausforderung. Die ZR-Schleifer von Komet erleichtern die Aufgabe durch eine Spezialbindung am Arbeitsteil, durch welche die Diamantkörner dauerhaft eingebettet sind. Die Schleifinstrumente zeigen in der Praxis eine erheblich bessere Standzeit und Abtragsleistung gegenüber herkömmlichen Diamantinstrumenten. Um alle Indikationen bedienen zu können, stehen verschiedene Körnungen bereit:

- abtragsstärkere Instrumente in grober Körnung (grün-weißer Ring) erleichtern das Trepanieren von Restaurationen aus der harten Hochleistungskeramik
- weniger abtragsstarke Instrumente in normaler (blau-weißer Ring) oder feiner Körnung (rot-weißer Ring) empfehlen sich für das Einpassen des Zahnersatzes.



che, die hellgrauen Hochglanzpolierer bringen sie zum Strahlen. Die schlaue Zusammenstellung bewährter Instrumente im Set 4637 ermöglicht dem

Zahnarzt die souveräne Bearbeitung von Zirkonarbeiten sowie ein glänzendes Finish. Die ausgewählten ZR-Schleifer (mittlere und feine Körnung) und Zirkonpolierer wird der Zahnarzt für höchästhetische Lösungen nicht mehr missen wollen. ◀

Wunderbar ergänzt werden die ZR-Schleifer im Set 4637 durch die 2-stufigen Zirkonpolierer, die in ihrer Diamantkörnung speziell auf harte Hochleistungskeramiken abgestimmt sind und ein zügiges Vorgehen erlauben. Die Instrumente schenken natürlich aussehenden Hochglanz in nur zwei Arbeitsschritten: Die blauen Vorpolyer glätten die Oberflä-

Komet Dental

Gebr. Brasseler GmbH & Co KG

Trophagener Weg 25, 32657 Lemgo

Tel.: 05261 701-700

www.kometdental.de

Stand: F68

Intelligente Praxislogistik

HIBC-Code jetzt direkt auf Primärverpackung.

■ Die Dreve Dentamid GmbH bietet als erster Hersteller weltweit Präzisions-Abformsilicone, Bissregistrare und CAD/CAM-Sprays mit HIBC-Code direkt auf der Primärverpackung an. Der HIBC-Code ersetzt herkömmliche Strichcodes und beinhaltet nicht nur das Mindesthaltbarkeitsdatum sowie die Charge, sondern erleichtert die lückenlose Dokumentation in der Zahnarztpraxis ganz erheblich. Fehlerfreie Prozesse und eindeutige Rückverfolgbarkeit sind das Ergebnis. Zudem ist die klare Rechtssicherheit für den Praxisinhaber gewährleistet. Auch die Praxislogistik gewinnt enorm: Keine

zusätzliche Etikettierung, keine manuelle Eingabe, einfach nur scannen! Nahezu alle Zahnarzt-Abrechnungs-



und Verwaltungsprogramme sind dazu kompatibel. Die Versorgungskette vom Hersteller über den Handel bis zu Labor/Praxis und Klinik sind somit ideal abgedeckt. Die Dreve-Red-Line-Serie fasst jetzt das komplette Programm zusammen. Erfahren Sie mehr unter www.hibc.de und www.stonebite.de ◀

Dreve Dentamid GmbH

Max-Planck-Straße 31, 59423 Unna

Tel.: 02303 8807-40

www.dentamid.dreve.de/de/produkte/redline

Stand: F73

DAS BESTE

ist, wenn Sie von Viren sicher Abschied nehmen



Voll viruzide Instrumenten- und Flächen-Desinfektion mit System

Wirksam gegen alle Viren, Bakterien und Pilze • Sehr gute Materialverträglichkeit

- Besonders wirtschaftlich durch schnelle Einwirkzeiten und lange Standzeiten
- **NEU:** FD 333 wipes Schnelldesinfektions-Tücher. **Mehr unter www.duerr.de**

 **DÜRR
DENTAL**

Die moderne Form der Praxisplanung

■ Wohlfühlfaktor Zahnarztpraxis – Realität oder Fiktion? Welche Anforderungen muss eine moderne Zahnarztpraxis von heute erfüllen können? Der Anspruch des Patienten – und folgerichtig auch der Anspruch des Betreibers – an eine Zahnarztpraxis hat sich im Laufe der letzten Jahre stark gewandelt. In der modernen Praxis müssen nicht mehr nur mindestens eine funktionstüchtige Behandlungseinheit, Empfang und ein Wartezimmer, eventuell noch ein Röntgengerät stehen. Schon alleine durch RKI-Richtlinien ist ein separater Steriraum mittlerweile unabdingbar. Auch ein viel engmaschigeres Bestellsystem, wie z.B. durch den Ausbau der Prophylaxe, und vieles mehr machen die richtige Raumplanung aus rein organisatorischen Gründen immer wesentlicher.

Mit der Zeit ist eine gute Planung aber nicht mehr nur für die optimale Raumausnutzung unabdingbar geworden. Praxisgestaltung und Praxisplanung werden von den Patienten zuerst wahrgenommen und mit der Behandlungsqualität gleichgesetzt. Der Patient nimmt eine moderne, innovative und strukturierte Praxis wahr und assoziiert damit automatisch eine moderne, hygienische Behandlungsweise. Umgekehrt ist es leider noch richtiger.

Der Patient kann die Qualität der Behandlung seines Zahnarztes selbst schlecht beurteilen. Seinen Eindruck von der Praxis, den Räumen, dem Personal kann er jedoch sehr wohl einschätzen. Diesen behält er in Erinnerung und lässt ihn in die eigene Bewertung



des gesamten Zahnarztbesuches einfließen. So wird sein Eindruck von Gestaltung und Planung wichtiger Teil der Erinnerung an den Zahnarzttermin. Umso wesentlicher wird es für die Betreiber von Zahnarztpraxen, nicht nur gute Zahnmedizin zu gewährleisten, sondern ihren Patienten – ihren Kunden – etwas vom Wohlfühlfaktor Zahnarztpraxis mit auf den Weg zu geben.

Bei der Planung einer Zahnarztpraxis sind mittlerweile komplexe Zusammenhänge zu bedenken, die weit über die reine Raum- und Installationsplanung, deren detaillierte Stimmigkeit das Fundament für die weitere Planung darstellen, hinausgehen. Formgestaltung, die Auswahl der richtigen Materialien für Fußböden, Wände, Türen und Einrichtung oder auch die richtige Lichtplanung spielen beim Wohlfühlfaktor Zahnarztpraxis eine erhebliche Rolle. Wichtig ist es Ideen zu entwickeln, die den oft als lästig empfundenen Zahnarztbesuch für den Patienten zu einem positiven Erlebnis machen.

Zahnarztpraxis. Dieses moderne Zentrum bietet seinen Besuchern Ideen zur Raumgestaltung in allen Bereichen, wie zum Beispiel auch Farb- oder Lichtgestaltung. In der „Blackbox“ kann beispielsweise die Wirkung unterschiedlichsten Lichtes im Raum oder auf verschiedene Oberflächen vom Besucher direkt selbst getestet und erlebt werden. Auch die Raumplanung kann in einem eigens dafür entwickelten Raum mit verschiebbaren Wänden selbst ausprobiert werden. Zusätzlich finden Besucher interessante Impulse und Ideen, wie der Beratungsablauf in der Praxis optimiert und der Patient mehr als Kunde und nicht als reiner zahnärztlicher Patient behandelt werden kann. ◀

Erlebniswelt Dentale Zukunft...

...lautet die Antwort auf nahezu alle Fragen rund um die Gestaltung einer

Weitere Infos unter: www.dentalezukunft.de

Cockpit für die Praxis

Tyscor Pulse als Technikterminal.



■ Gerade ein Zahnarzt kann nur dann reibungslos arbeiten, wenn er sich jederzeit auf seine Technik verlassen kann. Ohne Kompressor und Absauganlage geht definitiv nichts. Praktisch, wenn man schon morgens beim Hochfahren des PCs alle Systeme im Blick und unter Kontrolle hat. Die passende Software dafür stellte Dürr Dental auf der 35. IDS in Köln vor: Tyscor Pulse zeigt sofort den Zustand der Versorgungstechnik mit den relevanten Kenndaten an. Vor Beginn eines jeden Arbeitstages in der Praxis muss klar sein, ob alle Systeme

betriebsbereit und in Ordnung sind. Tyscor Pulse fasst alle relevanten Daten übersichtlich auf dem Bildschirm zusammen, wie in einer Schaltzentrale. Die Software zeigt den Betriebszustand, etwaige Fehler und unterstützt bei Diagnose und Wartung. Für das Praxisteam wird die Arbeit deutlich erleichtert; eine unmittelbare Sichtkontrolle direkt am Gerät ist weitgehend überflüssig.

Die Anzeige bevorstehender Wartungsarbeiten sorgt für höhere Betriebssicherheit: Ein fälliger Filterwechsel beispielsweise wird unübersehbar signalisiert. Tritt ein Fehler auf oder fällt ein Gerät doch einmal aus, kann ein entsprechendes Protokoll direkt vom PC aus per E-Mail an den Wartungsdienst oder den Servicetechniker verschickt werden. Dieser kann sich dann online einloggen und eine weitergehende Fehlersuche betreiben bzw. eine Diagnose erstellen. Überwachung und Kontrolle der Praxis-

technik werden damit zusammengefasst und erheblich vereinfacht. Zum Start der neuen Software sind die Dürr Dental Tandem-Kompressoren, der Amalgamscheider CA 4 und der Power Tower Silence 200/42 mit der kompatiblen Steuerung ausgestattet. Der Zahnarzt und sein Team sparen Zeit und können den Zustand der angeschlossenen Geräte auf einen Blick erfassen. Die Software Tyscor Pulse eignet sich für Praxen jeder Größenordnung und ist spielend einfach erweiterbar – neu in die Praxis aufgenommene Geräte, welche die Technik unterstützen, können völlig unkompliziert integriert werden. ◀

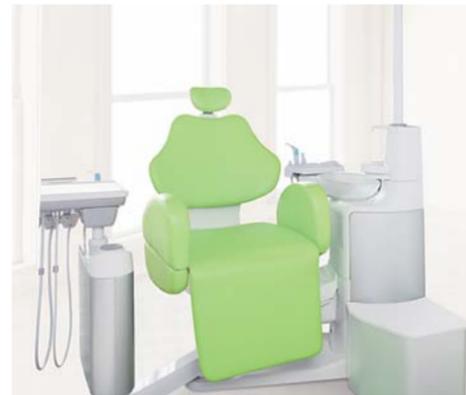
DÜRR DENTAL AG

Höpfigheimer Straße 17,
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705231
www.duerr.de

Stand: B52

Komfort hat einen neuen Namen

CP ONE Plus denkt an alles.



■ Die moderne Zahnarztpraxis setzt immer mehr auf innovative Konzepte, die es ermöglichen, dem Patienten mehr Komfort bei seinem Aufenthalt in der Praxis zu schaffen.

Der CP ONE Plus bietet hierzu ein Höchstmaß an Komfort. Das beginnt bei dem angenehmen Beratungsgespräch mit dem Zahnarzt, beide in aufrechter Sitzhaltung in Augenhöhe, und führt weiter über die sanften, ruhigen Bewegungsabläufe des Behandlungsstuhles für die richtige Patientenlagerung, völlig ruckfrei durch die neue Elektrohydraulik mit sanftem Anlauf.

Natürlich findet auch der Zahnarzt alle Ausstattungsmerkmale eines zeitgemäßen Behandlungsplatzes, die seine Tätigkeit unterstützen und es ihm erlauben, die volle Aufmerksamkeit dem Patienten zu widmen. Das Konzept der aus allen Perspektiven durchdachten Einheit CP ONE Plus erlaubt Kommunikation in jeder Position. Patient und Behandler sitzen in einem Winkel von 90 Grad zueinander. Dadurch wird eine natürliche, stressfreie Atmosphäre für Aufklärungsgespräche und Patientenfragen geschaffen. Der Knickstuhl erhöht den Patientenkomfort signifikant. Vor allem Kindern, Senioren und Men-

schen mit eingeschränkter Mobilität fällt bei einer Sitzhöhe von nur 40 Zentimetern der Einstieg besonders leicht. Der Zahnarzt profitiert bei der Behandlung mit der CP ONE Plus von der großen Bandbreite der möglichen Einstellungen. Der Arzttisch lässt sich von der 8-Uhr- bis in die 2-Uhr-Position bringen und ist mit zwei verschiedenen Haltern für die Handstücke erhältlich,

die autoklavierbar, horizontal und vertikal verstellbar sind.

Gleiches gilt für die Instrumentenhalter am Assistenzstisch. Das Bedienfeld am Arzttisch bietet vielfältige Funktionen mit einem intuitiven Eingabefeld und einem organischen EL-Display. Für die Turbine stehen vier verschiedene Anlaufgeschwindigkeiten zur Auswahl.

Für den Mikromotor und den Ultraschallscaler lassen sich je nach Therapie die jeweils passende Geschwindigkeit und Leistung einstellen. Das erweiterte Helferinnenelement der Behandlungseinheit lässt dem Zahnarzt die Wahl zwischen dem Zwei-Hand-, Vier-Hand- oder Sechs-Hand-System. Der neue Fußschalter wird über Drücken und Drehen einer Scheibe bedient und ermöglicht damit eine präzise Steuerung des Handstücks. ◀

Belmont Takara Company Europe GmbH

Berner Straße 18
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 06950 6878-0
www.takara-belmont.de
Stand: D27

Summer in the City

Neue LED-Leuchte kann ab sofort auch bei Halogenleuchten von A-dec, die seit 1993 hergestellt worden sind, nachgerüstet werden.

■ Und das muss auch so sein, denn es sind immer noch Einheiten aus diesen Jahren in Zahnarztpraxen weltweit im täglichen Einsatz. Fragen Sie dazu einfach den autorisierten A-dec-Fachhändler. Seit Ende Juli hat A-dec nun die Modernisierung um ein weiteres Produkt vorangetrieben: Die neue A-dec 400 rundet das Portfolio ab. Somit stehen der Praxis folgende Produkte zur Verfügung: A-dec 200 – Die Prophylaxe-Einheit als Einsteigermodell. A-dec 300 und A-dec 300 Radius – der platzsparende und flexible Behandlungsplatz für Rechts- und Linkshänder. Und jetzt auch als Stand alone für den Praxisumbau, ohne auf bewehrte Behandlungsstühle verzichten zu müssen. NEU: A-DEC 400 – Diese Einheit schließt



die Lücke zwischen den A-dec 300- und A-dec 500-Einheiten.

A-dec 500 – Das Premiummodell und meistverkaufte A-dec-Produkt in Deutschland.

A-dec 500/300 – Als filigrane Ausführung war sie die Vorlage der neuen A-dec 400.

Egal, ob Hinterkopf, wandmontiert, kompakt, Stand alone oder die ultimativen Rechts-Linkshänder-Behandlungseinheiten: A-dec bietet für jede Praxis individuelle Konzepte. Ob Sie nun die Schwinde oder die traditionell freihängenden Instrumentenschläuche bevorzugen: Das modulare System erfüllt auch Ihre Wünsche. Informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten und profitieren Sie von der bekannten A-dec-Qualität für Ihre Praxis. ◀

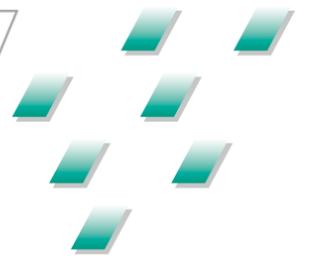
Eurotec Dental GmbH

Forumstraße 24, 41468 Neuss
Tel.: 02131 1333405
www.eurotec-dental.info

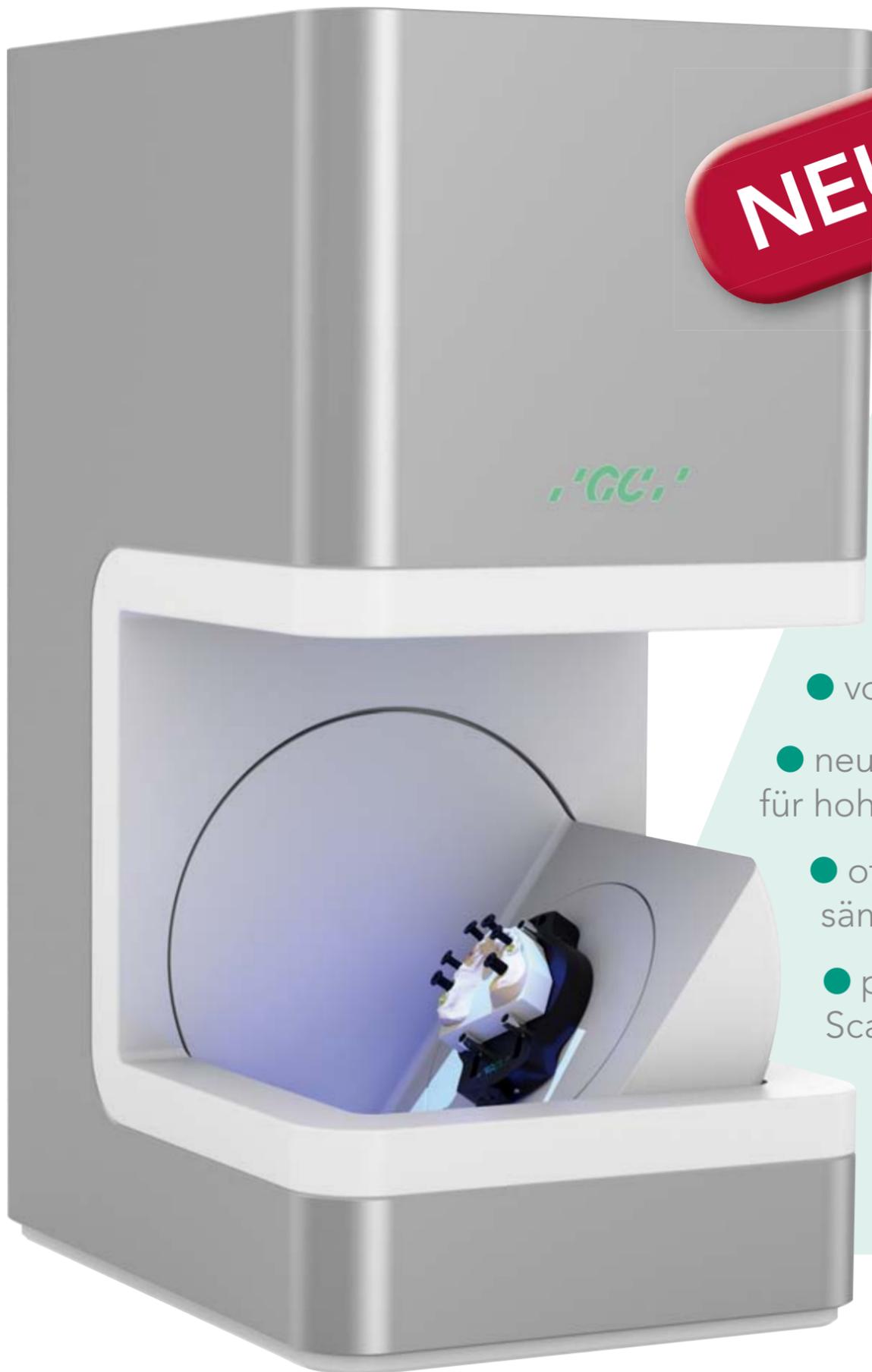
Stand: G11

Aadva Lab Scan

von GC



NEU!



Höchste Präzision mit Licht- geschwindigkeit

- vollautomatisiertes Labor-Scansystem
- neueste Projektions- und Messtechnik für hohe Scan-Geschwindigkeit
- offenes System (STL-Files) für sämtliche CAM-Anwendungen
- patentierte, einzigartige GC Aadva Scanflags für schnelles und präzises Erfassen von Implantatpositionen

Erfahren Sie mehr
und besuchen Sie uns
an unserem
Messestand:

**Halle 4,
Stand 4C11**

Kompakt, hochauflösend und intuitiv bedienbar

Der neue VistaScan Mini View mit Touch-Display.



■ Mit dem VistaScan Mini View erweitert Dürr Dental seine VistaScan-Reihe um einen kompakten Speicherfolienscanner mit Touch-Display für intraorale Aufnahmen. „Unser neuer VistaScan Mini View setzt Maßstäbe: ein hochauflösendes Touch-Display, über das sich ebenfalls der ScanManager bedienen lässt, der den Praxis-Workflow optimiert. Die Flexibilität wird durch die Möglichkeiten, mit WLAN und ohne PC zu arbeiten, erhöht. Handhabung und Formatvielfalt sind analog dem Film, d.h. der VistaScan Mini View beherrscht alle intraoralen Größen von S0 bis S4“, erläutert Frank Kiesele, Leiter Produktmanagement Diagnostische Systeme bei Dürr Dental.

Der VistaScan Mini View ist WLAN-fähig und leicht in bestehende Netzwerke integrierbar. Anwender können mehrere Arbeitsplätze gleichzeitig mit dem Gerät verbinden, ohne dass es von einem Behandlungszimmer blockiert wird. Über den ScanManager lassen sich Aufträge bei Bedarf auch flexibel starten und beenden.

„Besonders eignet sich unser neuer Speicherfolienscanner als effiziente Netzwerklösung für Mehrplatzpraxen. Man kann den Scanner auch ohne PC oder Netzwerk nutzen. Die Bilder werden im internen Speicher abgelegt und nach dem Verbinden mit dem Praxisnetzwerk in die Datenbank importiert. Auch

als mobile Lösung für unterwegs, für Hilfsorganisationen und bei Behandlungen in Senioreneinrichtungen. Der große interne Speicher macht den VistaScan Mini View dabei jederzeit zu einem verlässlichen Behandlungspartner“, so Kiesele.

Auf dem großen Touch-Display werden die Röntgenbilder beim Arbeiten ohne PC zusammen mit den Patientendaten angezeigt. Viele Bildbearbeitungsfunktionen wie Vergrößerung, Kontraste und Helligkeitsstufen lassen sich direkt am Gerät umsetzen.

Der Röntgenvorgang mit Speicherfolien ist mit dem Ablauf des analogen Röntgens identisch. Einziger Unterschied: An Stelle des Nassfilms treten die flexiblen Folien. Diese lassen sich im Mundraum des Patienten leicht positionieren und sind schnell digitalisierbar. Durch die vereinfachte und intuitive Bedienung wird Zahnärzten und Kieferorthopäden, die bisher mit Nassfilmen gearbeitet haben, der Umstieg auf ein digitales Gerät erheblich erleichtert. ◀◀

DÜRR DENTAL AG

Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705408
www.duerr.de

Stand: B52

Schmerzfreie Injektion

Eine besondere Stärke des computergesteuerten Systems ist die kontrollierte Injektion bei der Anästhesie.

■ CALAJECT™ hilft schmerzfrei zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika. CALAJECT™ kontrolliert die Fließgeschwindigkeit des Anästhetikums in jedem Programm und verhindert damit Schmerzen, die üblicherweise durch eine hohe Geschwindigkeit der Injektion und anschließender Schwellung des Gewebes entstehen. Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient keinen Schmerz spürt. Die sanfte und schmerzfreie Injektion mit CALAJECT™ fördert eine vertrauensbildende Behandlung.



len Injektionswiderstand an der Kanülenspitze. Betrieb mit aufladbarem Lithium-Ionen-Akku, daher kein Netzkabel erforderlich. Akustisches Signal der tatsächlichen Injektionsgeschwindigkeit. Handstück und Ablage: absolut geräuschlos und vibrationsfreier Betrieb bei allen Einstellungen mit Sichtbarkeit der Zylinderampulle während der gesamten Injektion. Wiederverwendbare, autoklavierbare, transparente Zylinderampullen-Hülsen. Alle Standard-Dentalkanülen können benutzt werden. Automatische (passive) Aspiration. Ablage mit Schutzvorrichtung, zur sicheren Abdeckung der gebrauchten (kontaminierten) Kanüle. Das Gerät ist kosten-

günstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchsmaterialien.

CALAJECT™ lässt sich mit einem Fußschalter bedienen. Alternativ kann CALAJECT™ an den Multifunktions-Fußschalter der Behandlungseinheit angeschlossen werden (falls vorhanden).

RØNVIG Dental Mfg. A/S produziert und vertreibt bereits die bekannten ASPIJECT® und PAROJECT® Spritzen nach Dr. Evers seit mehr als 25 Jahren. Nun präsentiert RØNVIG Dental Mfg. A/S eine Weiterentwicklung seiner Injektionssysteme für die Lokalanästhesie in der Zahnmedizin – das mikroprozessorgesteuerte Injektionssystem CALAJECT™. ◀◀

RØNVIG Dental Mfg. A/S

Gl. Vejlevej 59, 8721 Dagaard, Dänemark
Tel.: 0171 7717937
www.ronvig.com
Stand: D22

Sedierung

Die entspannte Art der Behandlung mit Lachgasgeräten von TLS med-sedation.

■ Wollen auch Sie in Ihrer Praxis stressfrei behandeln und entspannte Patienten haben? Dann kann Ihnen die Firma Lachgasgeräte TLS med-sedation eine innovative Lösung anbieten.

Das Lachgasgerät Masterflux Plus ist ein sehr einfach zu bedienendes stromloses Sedierungsgerät mit automatischer Durchflussregelung. Masterflux Plus ist das einzige Sedierungsgerät, das gänzlich in Italien entwickelt wurde. Um eine möglichst positive visuelle und psychologische Wirkung auf den Patienten zu erzielen, wurde ein elegantes Lachgasgerät konstruiert und die 5- oder 10-Liter-Sauerstoff- und Distickstoffoxidflaschen



mit dem Druckmanometer integriert. Durch die komplett abnehmbare Rückwand ist ein leichter Flaschenwechsel möglich. Das Stahlmöbel in der Standardfarbe RAL 9002 ist auch auf Anfrage in Sonderfarben erhältlich. Die Oberfläche ist optimal zu reinigen und die Nasenmasken in drei Größen sind sterilisierbar. Die Abluft kann durch ein geeignetes Absaugsystem direkt an der Maske abgesaugt werden. An der Vorderseite befindet sich die geniale Flowmeterbox aus Edelstahl mit massivem Drehregler für die stufenlose Dosierung der Flow- und Lachgasmenge. Die maximale Lachgasabgabe ist mit 50 oder 70% lieferbar. Die mechanische Methode wurde aufgrund der „di-

rekten“ Gasverwaltung gewählt. Tecno-Gaz hat somit ein langlebiges und leicht zu bedienendes Hochpräzisionsgerät entwickelt. 24 Monate Garantie sprechen für sich. Details zu den Abmessungen: mobile Ausführung Chassis B x H x T, 440 x 1.115 x 310 mm; Gewicht ohne Flaschen 42 kg; Wandausführung B x H x T, 230 x 379 x 100 bis 400 mm. Ab 4.900 € zzgl. MwSt.

Informationen zu unserem Schulungsangebot finden Sie unter: www.ifzl.de ◀◀

Lachgasgeräte TLS med-sedation GmbH

Rosenheimer Straße 33, 83064 Raubling
Tel.: 08035 9847510
www.lachgas-tls.de
Stand: F30

Multifunktionalität und ergonomisches Design

Schlanke Pens für effizientes Arbeiten.

■ Das Hochleistungs-Polymerisationslicht CurePen™ und die Kaltlicht-Diagnosesonde LightPen™ mit 6.200 Kelvin Lichtleistung des Schweizer Unternehmens I-DENT SA bestechen nicht nur durch Multifunktionalität und ergonomisches Design. Der CurePen™ ermöglicht ein Aushärten aller campherquinonhaltigen Komposite in nur fünf Sekunden. Durch den kleinen Öffnungswinkel von 8 oder 6 mm Durchmesser des austretenden Lichts gewährleistet CurePen™ eine tiefe



Durchhärtung des Komposites. Der CurePen™ ist die kleinste und leichteste Hochleistungs-Polymerisationslampe auf dem Markt. Einzigartig macht den CurePen™ seine Tap-Control-Funktion: Das Antippen des CurePen™ genügt zum Auslösen und Wiederholen von Härtezyklen. Ohne Schalter und Spalten, für die gründliche Oberflächenhygiene. Die Kaltlicht-Diagnosesonde LightPen™ zur Transillumination und Auflichtuntersuchung ist ein weiteres Produkt der Firma I-DENT SA.

Der LightPen™ bietet universelle Anwendungsmöglichkeiten: Von Kariesdiagnostik über Schmelzrisssdarstellung und dem Auffinden von schwierigen Wurzelkanaleingängen bis hin zur Kontrolle bei PA-Behandlung und dem Prüfen von Veneer- und Keramik-Laborarbeiten. Je nach Bedarf des Behandlers sind zwei Beleuchtungsstärken wählbar durch die Tap-Control-Funktion. Beide akkubetriebenen Pens zeichnen sich durch die ergonomisch geformten Super-Slim-Gehäuse aus. Gefertigt aus hochwertigem Edel-

stahl, fügen sie sich ideal in die Hand und garantieren ein ermüdungsfreies Arbeiten. Aufladbar sind die beiden Pens übrigens über die Ladestation des EverClear™-Mundspiegels. ◀◀

I-DENT Vertrieb Deutschland

Kagerbauerstraße 60, 82049 Pullach
Tel.: 089 79367178
www.i-dent-dental.com
Stand: D24

Herzige Überraschungen

Zu den Herbstmessen wartet Ritter mit zahlreichen Neuheiten, bewährten Klassikern und einem besonders herzigen Schmankerl auf.

Im Bereich Hygiene wurde die Produktpalette um wesentliche Elemente erweitert. Der neue Ritter SteriTec ist das erste Gerät am Markt, das die grundlegenden Prozesse der Instrumentenaufbereitung vollautomatisch durchführt. Die exakte Einhaltung der einzelnen Schritte (Desinfektion, Reinigung per Ultraschall, Spülung, Trocknung) sowie die Reproduzierbarkeit sind damit garantiert. Erstmals ist es möglich, alle Prozesse mit erheblicher Zeitersparnis und ganz ohne manuelle Eingriffe durchzuführen. Das Verletzungs- und Infektionsrisiko reduziert sich drastisch. Ergänzend zu SteriTec stehen das innovative Versiegelungsgerät SealTec sowie die leistungsfähigen, äußerst geräuscharmen Autoklaven der CleanTec-Serie mit optimierten Eigenschaften und außergewöhnlichen Garantie- und Serviceangeboten zur Verfügung. Implantate weisen den Weg in die Zukunft. Die neue Ritter Ivory Line besteht sowohl aus zweiteiligen als auch aus einteiligen Komponenten. Dank der Nano-Oberfläche ist eine schnelle und zuverlässige Osseointegration gewährleistet. Das Handling wird durch ein ausgeklügeltes Farbsystem zum Kinderspiel.

Last but not least präsentieren sich die bewährten Dentaleinheiten mit lukrativen

Jubiläumsangeboten. Made in Germany bieten Ritter-Einheiten solide Pakete, die Qualität, Preis-Leistung, Komfort und Design in höchstem Maße vereinen. Optimierungen, wie z.B. ein verbessertes Arzt-Bedienelement sowie die technischen Veränderungen einzelner Bauteile flossen mit ein. Anwender haben die Möglichkeit, eine Einheit zu gestalten, die Funktionalität mit zusätzlichem Komfort kombiniert. Selbstverständlich können die unterschiedlichen Einheiten auch individuell nach Kundenwunsch ausgestattet werden.

Was könnte Ihnen und Ihrer Praxis besseres passieren, als ein langjähriger Erfahrungsschatz, gepaart mit individueller und persönlicher Betreuung mit Herz und Verstand? Deshalb schenken wir Ihnen im Rahmen der Herbstmessen unser Herz in seiner süßesten Form. Besuchen Sie uns auf unserem Stand und holen Sie sich Ihr persönliches Ritter-Lebkuchenherz ab. Wir freuen uns auf Sie. ◀

Ritter Concept GmbH

Bahnhofstr. 65, 08297 Zwönitz

Tel.: 037754 13291

www.ritterconcept.com

Stand: B44

LED-Leuchten

LED-Leuchte mit bestem CRI-Wert.



Solaris 2 bietet den besten CRI-Wert, der mit LED-Technologie bisher erreicht wurde: CRI = 95. Der Farbwiedergabeindex (Colour Rendering Index) ist eine fotometrische Einheit, mit der sich die Qualität der Farbwiedergabe von künstlichen Lichtquellen definieren lässt. Je höher dieser Wert, umso exakter ist die Farbwiedergabe. Dadurch wird auch die Zahnfarbenbestimmung vereinfacht. Alle Einheiten der neuen ULTRADENT Premium-Klasse, der Kompakt- und easy-Klasse werden serienmäßig mit Solaris 2 angeboten. Solaris 2 wird über eine Mikroprozessor-Steuerung geschaltet und kontrolliert, akustische Signale ertönen jeweils bei minimaler und maximaler Lichtleistung. Die One-Touch-Bedienung für minimale Lichtleistung beim Einsatz von lichthärtenden Materialien

ermöglicht einen sorglosen Einsatz bei der Füllungstherapie. Solaris 2 sorgt auch für Hygiene am Arbeitsplatz: Beide Metallgriffe sind abnehmbar und autoklavierbar. Diese Behandlungsleuchte verfügt über eine regelbare Lichtleistung von 2.500 bis 45.000 Lux, bei einer gleichbleibenden Farbtemperatur von 5.000 K. Der geringe Stromverbrauch liegt bei max. 26 Watt, in Verbindung mit einem sehr hohen Wirkungsgrad bedeutet das nicht nur Energieeinsparung, es entsteht kaum Wärme, wodurch auf einen Lüfter verzichtet werden kann. Die Ein-/Aus-Funktion kann an der Lampe, am Zahnarztgerät und per Fußschalter an der Behandlungseinheit bedient werden. Die hochwertigen LEDs besitzen eine extrem lange Lebensdauer, die auf mindestens 50.000 Stunden ausgelegt ist. ◀

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG

Eugen-Sänger-Ring 10, 85649 Brunnthal

Tel.: 089 42099270

www.ultradent.de

Stand: C17

Brillante Technik für die Diagnostik

KaVo DIAGNOcam: So haben Sie Karies noch nie gesehen.

Mit Einführung des Kariesdiagnosegerätes DIAGNOdent vor 15 Jahren und zwischenzeitlich mehr als 60.000 verkauften Geräten hat KaVo einen neuen Standard in der Karieserkennung gesetzt. An diesen großen Erfolg knüpft das Dentalunternehmen mit der DIAGNOcam an und setzt damit erneut Maßstäbe in der Kariesdiagnostik. Die KaVo DIAGNOcam ist das erste Kamerasystem, das die Strukturen des Zahnes nutzt, um die Kariesdiagnose abzusichern.

Dazu wird der Zahn mit einem Licht durchschienen (transilluminert) und wie ein Lichtleiter benutzt. Eine digitale Videokamera erfasst das Bild und macht es live auf einem Computerbildschirm sichtbar. Kariöse Läsionen werden dann als dunkle Schattierungen dargestellt. Die mit der KaVo DIAGNOcam erfassten Bilder können abgespeichert werden und vereinfachen dadurch deutlich das Monito-



Das röntgenstrahlungsfreie Gerät ermöglicht somit eine frühe und sehr schonende Karieserkennung. Gegenüber anderen Verfahren wird die klinische Aussagekraft bei Plaqueablagerungen nicht verfälscht.

Durch die unkomplizierte Bedienung lässt sich das Gerät einfach in den Praxisablauf integrieren und erzielt einen deutlichen Mehrwert in der Patientenmotivation und Aufklärung.

Erleben Sie mit der KaVo DIAGNOcam die nächste Generation der Karieserkennung. ◀◀

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39

88400 Biberach an der Riß

Tel.: 07351 56-0

www.kavo.com

Stand: D12, D16, F19

ANZEIGE

Professionelle Implantatpflege in der Praxis und für zu Hause



www.tepe.com

Besuchen Sie uns auf der Fachdental Südwest!
Coupon ausschneiden, am Stand abgeben und
Überraschung sichern!

11. + 12.10. 2013 Stand: 4D55

Dental Tribune Study Club

SYMPOSIUM

FREE
EINT

FACHDENTAL SÜDWEST 11.–12. Oktober 2013

HALLE 4, STAND F88 – WILLKOMMEN IM DT STUDY CLUB

12.00–13.00 Uhr | VITA ZAHNFABRIK
Jens Richter

*VITA Enamic – Die weltweit
erste dentale Hybridkeramik
mit dualer Netzwerkstruktur*

FREITAG

13.00–14.00 Uhr | WHITE DIGITAL DENTAL
Roman Dotzauer

*Performance mit Hybrid –
CAD/CAM-Technologie mit
effizienter Leistungssteigerung*

FREITAG

14.00–15.00 Uhr | DO
Dipl.-Inform. Frank Hornu

*Acteon Whitefox
offene Rapid Pro
Schnittstellen zu
lierung in der Za*

10.00–11.00 Uhr | ICBI
Dr. Henriette Lerner

*3-D-Planung für
perfekte Ästhetik*

SAMSTAG

11.00–12.00 Uhr | LOHMEIER IFZL
Wolfgang Lüder

*Lachgassedierung in der
Zahnarztpraxis – Grenzen und
Möglichkeiten*

SAMSTAG

12.00–13.00 Uhr | BL
Jan Papenbrock

*RKI-konforme W
in der Zahnarztpr
Validiert. Garanti
Rechtssicher.*



**FACH
DENTAL**
SÜDWEST 2013



DTSC C.E. Symposia at Fachdental Leipzig 2012



DTSC C.E. Symposia at Fachdental Leipzig 2012

FEIER
BRITT

E-Learning leicht gemacht!

WWW.DTSTUDYCLUB.DE

ORNMEDICAL
ung

**CBCT und
totyping
r 3-D-Model-
hnheilkunde**

FREITAG

15.00–16.00 Uhr | SDI
Dr. Gregor Thomas

**Bonding der 9. Generation –
Rivabond LC**

FREITAG

16.00–17.00 Uhr | ICBI
Dr. Henriette Lerner

**DVT in der modernen
Zahnheilkunde 2013**

FREITAG

UE SAFETY

**asserhygiene
raxis
ert.**

SAMSTAG

13.00–14.00 Uhr | KERR
Dr. Joseph Sabbagh

**Recent concepts for
bulk filling of posterior cavities**

SAMSTAG

14.00–15.00 Uhr | VITA ZAHNFABRIK
Jens Richter

**VITA Enamic – Die weltweit
erste dentale Hybridkeramik
mit dualer Netzwerkstruktur**

SAMSTAG

TA

white®
digital dental

 CROIXTURE



DENTAL TRIBUNE
DT STUDY CLUB
KURSE | FOREN | BLOGS | MENTORING

Der eigene Zahn kaut doch am besten

„Eigene Zähne sichern auch nach endodontischer Behandlung die normale Kaufunktion und das ästhetische Gesamtbild der natürlichen Zähne.“ Darauf weist die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET) hin.

Grund dafür ist die Tatsache, dass bei endodontischer Behandlung die eigene Zahnwurzel sozusagen in ihrem natürlichen Fundament belassen wird. Unsere Zähne „stecken“ nämlich nicht im Knochen, sondern sind über die gesamte Wurzeloberfläche mit Fasern unterschiedlicher Zugrichtung



aufgehängt. Die Fasern haben direkte Verbindung zwischen Knochen und Zementzellen auf der natürlichen Zahnwurzel.

Für das Feingefühl beim Kauen oder Abbeißen sorgen kleine Sensoren, die gemeinsam mit den Versorgungsgefäßen das Miniorgan Zahnhalteapparat ausmachen. Sie melden, ob zu stark zugebissen wird, gefährliche Scherkräfte wirksam werden oder ob z.B. die Nahrungskonsistenz Gefahren birgt und verhindern so Über- und Fehlbelastung.

Diese Aufhängung konnte bisher auch durch künstliche Zahnwurzeln (Implantate) nicht imitiert werden. Der

langfristige Erhalt dieser Funktion und damit auch des natürlichen Zahnfleisches auf der eigenen Wurzel ist hingegen mit einer Zahnwurzelbehandlung erkrankter Zähne sehr gut möglich. Sie wird nötig, wenn die empfindlichen Nerven und Gefäße im Inneren des Zahnes durch Karies oder einen Unfall geschädigt wurden bzw. entzündet sind. Statt Zahnverlust in Kauf zu nehmen und/oder Implantate sollte laut DGET angesichts der heutigen technischen Innovationen und Erfolgsaussichten der Zahnerhalt über eine Wurzelbehandlung favorisiert werden.

Aus dem Wurzelkanalsystem des Zahnes wird dazu infiziertes Gewebe mit Bakterien entfernt und der gereinigte Zahn dauerhaft versiegelt. So kann er bei optimaler Versorgung ein Leben lang erhalten bleiben. ◀◀

Weitere Informationen im Internet unter: www.ErhalteDeinenZahn.de



Erhalte Deinen Zahn

Sensorhalter mit neuem Design

Mit RAYFIX von BEYCODENT können auch ohne weiteren Aufwand endodontische Aufnahmen mit platzierten Wurzelkanalinstrumenten gemacht werden.



Die Einstellung des Sensors bei intraoralen Aufnahmen ist oft ein Ärgernis im Praxisablauf. Die hervorragen

gende Qualität des vorhandenen Digitalensors kann oftmals nicht optimal genutzt werden, da der Sensor nicht perfekt gehalten wird.

BEYCODENT hat auf dieses Problem eine Antwort: RAYFIX-Sensorhalter. Am Anfang war die Idee, ein Haltesystem für Sensoren auf Basis der RWS-Technik von BEYCODENT zu entwickeln. Die Grundüberlegung bei der Umsetzung dieser Technik basiert auf Erkenntnissen

der bereits in den 1950er-Jahren von Matthias und Hielscher (FU Berlin) vorgestellten Rechtwinkelhalter. Den

Zahnfilm im Verhältnis zum Zentralstrahl zu positionieren konnte von BEYCODENT direkt auf die Sensortechnik übertragen werden, indem für die einzelnen Sensoren ein entsprechender Haltebügel entwickelt wurde.

Informationen finden Sie auf der Internetseite von www.beycodent.de, bei ausgesuchten Fachhändlern oder unter der Infoline 02744 9200-17. ◀◀

BEYCODENT
Wolfsweg 34, 57562 Herdorf
Tel.: 02744 9200-17
www.beycodent.de
Stand: D02

Hochwertige Spülkanülen

Schwedischer Dentalhersteller setzt Konzentration auf innovative Produkte für die Endodontie fort.

Mit den hochwertigen Luer-Lock-Spülkanülen von CALASEPT mit zweifach seitlichen Öffnungen wird eine effektive und sichere Wurzelkanalspülung ermöglicht. Die abgerundete Spitze schützt den Apex. Die Spülkanülen sind in zwei Größen erhältlich: Ø 0,4 mm und 0,28 mm. Sie sind verwendbar mit den vorhandenen Spüllösungen CALASEPT EDTA und CALASEPT CHX.

Eine Lösung zur Reinigung von Feilen und Instrumenten ist CALASEPT CHX. Durch die hohe Konzentration von CHX, 2%, reinigt sie effektiv. CALASEPT EDTA ist eine EDTA-Lösung zur Wurzelkanalspülung und effektiven Entfernung der Schmierschicht im Wurzelkanal.

Ein selbsthärtendes Material zur temporären Füllung ist CALASEPT TEMP. Das Material ist sofort einsatzbereit, ein Mischen ist nicht erforderlich. Es härtet schnell in der Kavität und hat eine hohe Adhäsion am Dentin. Zusammen mit einer hohen Druckfestigkeit ergibt dies einen zuverlässigen temporären Verschluss.

Nach wie vor erhältlich ist CALASEPT Plus. Die gebrauchsfertige Paste in luftdichten, vorgefüllten Spritzen wird direkt mit den Flexitips aufgetragen. Die außergewöhnliche Fließfähigkeit des Materials ermöglicht die Verwendung einer besonders dünnen Kanüle und dadurch eine besonders tiefe Applikation.

CALASEPT®
Irrigation needles
Double side vent



CALASEPT Plus erlaubt eine direkte, schnelle und einfache Anwendung ohne Mischen und ist röntgenopak. Der Kalzi-

umhydroxidanteil von über 41 Prozent mit der großen Konzentration an Hydroxylionen führt zum hohen pH-Wert von

12,4 und einer deutlich antibakteriellen Wirkung, sodass Bakterien zuverlässig abgetötet werden.

Die CALASEPT-Produkte sind ausschließlich über den Dentalfachhandel erhältlich. Besuchen Sie Nordiska Dental am Stand, um mehr über die CALASEPT-Produktreihe zu erfahren. ◀◀

Nordiska Dental AB
über DI&M – Dental Innovation and Marketing
Hans-Vilz-Weg 62, 40489 Düsseldorf
Tel.: 0211 5287166
www.nordiskadental.com
Stand: C89

Paradigmenwechsel in der Endodontie

Die neue ENDOSTATION™ für die Self-Adjusting-File revolutioniert die Wurzelkanalaufbereitung.

Henry Schein, Fachhändler für Material und Equipment für die zahnärztliche Praxis und das Labor, führt mit der neuen ENDOSTATION™ ein All-in-one-Gerät auf dem Markt ein, das die Handhabung der innovativen SAF-Feilen deutlich vereinfacht und sich optimal in den Workflow des Anwenders integriert.



Die ENDOSTATION™ vereint Endomotor und Spüleinheit in einem kompakten Tischgerät, das neben dem Betrieb von Self-Adjusting-Feilen auch die rotierenden oder reziprok arbeitenden Feilensysteme anderer Hersteller betreiben kann. Damit eignet sich das Gerät optimal für die maschinelle Erstellung eines Gleitpfades bis ISO 20, der für den Einsatz der SAF-Feilen notwendig ist. Die Spüleinheit, die die Feile während der Wurzelkanalaufbereitung kontinuierlich mit Spülflüssigkeit versorgt, ist in die ENDOSTATION™ integriert. Anders als beim Vorgänger-Spülsystem können mit der ENDOSTATION™ auch zwei Spülflüssigkeiten parallel genutzt werden.

Neben ihrem modernen und bedienerfreundlichen Design besticht die ENDOSTATION™ durch ihren umfassenden Ansatz. Der Einsatz der Self-Adjusting-Feile eröffnet dem Anwender eine neue Dimension bei der Wurzelkanalaufbereitung. Die in zahlreichen Studien belegten stark verbesserten klinischen Ergebnisse im Vergleich zu herkömmlichen Systemen sprechen für sich. Trotzdem hat der Anwender die Möglichkeit, bereits in der Praxis vorhandene Feilensysteme weiter zu betreiben und je nach Fall zu entscheiden, für welche Behandlungsmethode

er sich entscheiden möchte. Bereits 2010 hat Henry Schein Dental das SAF-System von ReDent-Nova in Deutschland vorgestellt. Die Self-Adjusting-File ist ein Wurzelkanalaufbereitungssystem, das sich dank seiner Gitterstruktur dem anatomischen Verlauf des Wurzelkanals anpasst und so seine ursprüngliche Form bei der Aufbereitung beibehält. Zugleich verändert SAF den Prozess der Wurzelkanalaufbereitung grundlegend. Reinigung, Aufbereitung und Spülung des Wurzelkanals erfolgen gleichzeitig in einem Arbeitsschritt. Während des Aufbereitungsvorgangs mit der Feile wird kontinuierlich Spülflüssigkeit durch die Feile gepumpt und damit die Kanalwand gereinigt, das sonst notwendige zusätzliche Spülen entfällt.

Mehr Informationen zur neuen ENDOSTATION™ und der Self-Adjusting-File erhalten Interessierte auch auf unserem Messestand. ◀◀

Henry Schein Dental
Deutschland GmbH
Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 06103 7575000
www.henryschein-dental.de
Stand: D64

Komfort – neu definiert

CP-ONE PLUS

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**FACH
DENTAL**
SÜDWEST 2013

Halle 4
Stand 4 D27

NEU

Diese Vorteile bietet die neue CP ONE Plus Behandlungseinheit:

- bequemer Einstieg, besonders für ältere und behinderte Patienten, komfortable Lagerung
- Beratung des Patienten auf Augenhöhe durch das abknickbare Fußteil
- neue rotierende Speischale mit sensorgesteuerter Wasserbefüllung
- neukonstruierter Fußschalter, der alle Funktionen über das Drücken und Drehen einer Scheibe steuert
- das intuitive Bedienfeld am Arzttisch bietet vielfältige Funktionen und ein organisches EL-Display
- der bewährte Belmont Hydraulikantrieb arbeitet zuverlässig, verschleißresistent, leise und komfortabel, auch die Kopfstütze wird hydraulisch bewegt

Warum entscheiden sich jedes Jahr über 17.000 Zahnärzte weltweit für einen Belmont-Behandlungsplatz?

CP ONE Plus

Partner von:



Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 50 68 78-0 · Fax +49 (0) 69 50 68 78-20
E-Mail: info@takara-belmont.de · Internet: www.takara-belmont.de

Statement: „Mit digitalem Workflow auf Zukunft programmiert“



Sebastian Heibült, Wiesmoor

■ Wieso sieht es in vielen Zahnarztpraxen hinter dem Tresen chaotisch aus?

Weshalb ist der am meisten gehörte Satz: „Wo ist die Karte von ...?“ Warum geht viel Geld verloren, weil Leistungen bei der Abrechnung vergessen werden, Patienten durch das Netz des Recalls fallen, oder, noch schlimmer, ein solches gar nicht vorhanden ist?

Ausgehend vom Wunsch, Arbeitsabläufe effizient zu gestalten und die Kraft sowie das Wissen des Behandlers und der Mitarbeiter optimal einzusetzen, reifte die Idee, alle praxisrelevanten Arbeitsschritte und -mittel auf den Prüfstand zu stellen. In einem mehrjährigen, bis zum heutigen Tag andauernden Prozess, schafften wir es, durch eine Vielzahl von Maßnahmen besser

und stressfreier arbeiten zu können, Umsatz und Gewinn signifikant zu steigern und für alle Beteiligten, inklusive der Patienten, eine breite Zufriedenheit zu generieren. Ein entscheidender Baustein ist die mutige Digitalisierung von Praxisabläufen.

Kontrovers wird die immer höhere Computerabhängigkeit auch in der Zahnarztpraxis diskutiert. Was passiert, wenn der Server streikt oder womöglich komplett zerstört wird? Hier heißt es Vorsorge treffen. Wir machen automatisch zwei Mal täglich eine interne Datensicherung. Alle Daten laufen gleichzeitig auf zwei gespiegelten Festplatten zusammen, die zurzeit

je 1,5 Terabyte Speicherplatz haben. Jede Nacht wird ebenfalls automatisch auf einer externen Festplatte gesichert, die täglich gewechselt und aus der Praxis mitgenommen wird. Im Falle eines Totalverlustes fehlen also höchstens Daten des aktuellen Tages.

Angriffe von außen (Hacker, Viren, usw.) werden mit einer Firewall und einer kommerziellen Antivirensoftware auf allen Rechnern abgewehrt.

Jeder Mitarbeiter hat seinen persönlichen passwortgeschützten Zugang, der Zugriffsrechte verwaltet und eine Benutzung nachträglich transparent werden lässt.

Das Risiko eines Zusammenbruchs des praxisinternen Netzwerks ist nicht unwahrscheinlich, aber doch gering. Ein kompetenter Support ist wichtig und garantiert eine sichere Integration dentaler Endgeräte. Alles in allem überwiegen die Vorteile einer Vernetzung ohne parallele manuelle Karteikartenführung die Nachteile bei Weitem.

Die Digitalisierung hat bereits weite Teile unserer Gesellschaft erfasst und macht auch vor unserer Praxis nicht halt. Wenn wir das annehmen, ergeben sich weitreichende Vorteile für unsere Praxisstrukturen. Mutig und innovativ richten wir den Blick in eine spannende dentale Zukunft! ◀

Praxis der Zukunft

Neue Impulse und neue Sicherheit.



■ Vieles ändert sich in einem rasanten Tempo - und wir sind süchtig nach Geschwindigkeit. Die Digitalisierung des Gesundheitssystems hat längst begonnen. Auch Zahnärzte sind Teil des Wandels. Die umfassende Patienteninformation mit multimedialer Unterstützung und moderne Patientenkommunikation, zu der auch die Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit gehört, spielen dabei eine bedeutende Rolle. Die Lösungen des Koblenzer Softwareherstellers CGM Dentalsysteme überzeugen. Im Privatleben gehören Smartphones, iPads und Online-Services schon lange zu den täglich genutzten Selbstverständlichkeiten. Ihr Kom-

fort wird zunehmend auch als Pluspunkt für die Praxis erkannt. Als ideale Marketinginstrumente avancieren Software-Innovationen wie die neue App CGM VISO DENT 3D für die Patientenberatung und der mobile Anamnesebogen zu echten Shootingstars. „Sie werden für neue Impulse in der Praxis sorgen, weil sie die Beratung des Patienten in den Fokus stellen“, so die einhellige Meinung der Anwender. Und weiter: „Die visuelle Unterstützung hilft, die Patientenzufriedenheit und die Praxisumsätze zu steigern.“

Zu großen Favoriten entwickeln sich auch die CGM LIFE eSERVICES und das CGM PRAXISARCHIV. Diese Produktneuheiten verbessern nicht nur Praxis-Workflow und -Wirtschaftlichkeit, sie setzen in puncto Patientenkommunikation und Praxismarketing auch neue Maßstäbe.

Täglich und rund um die Uhr kann der Patient seinen Wunschtermin online buchen oder sein Wiederholungsrezept an-

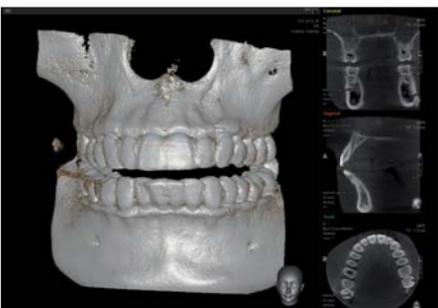
fordern. Das seit Ende Februar gültige Patientenrechtegesetz sorgt regelmäßig - auch zwischen Praxisinhabern und Fachjournalisten - für jede Menge Gesprächsstoff und Diskussionen.

Im Mittelpunkt steht dabei immer wieder die Frage: Gibt es eine Software, die alle Anforderungen an den Datenschutz und die Archivierung von Behandlungsdokumenten in der Zahnarztpraxis optimal erfüllt? Die handfeste Antwort darauf liefern die neuen Features und Add-Ons der CGM Dentalinformationssysteme, denn sie helfen dem Zahnarzt, die gestiegenen Anforderungen an sein Dokumentenmanagement zu erfüllen. Die Software schafft eine Win-Win-Situation für beide Seiten. ◀

**CompuGroup Medical
Dentalsysteme GmbH**
Maria Trost 25, 56070 Koblenz
Tel.: 0261 80001900
www.cgm-dentalsysteme.de
Stand: G51

3-D-Röntgen für jede Praxis

Immer mehr allgemeine Praxen entdecken die Vorteile von 3-D-Röntgen.



■ 3-D-Aufnahmen sind hervorragend abrechenbar und die meisten 3-D-Geräte amortisieren sich schneller als ursprünglich gedacht.

Vorsicht! Gerade im Einstiegsbereich von digitalen 3-D-Röntgengeräten kann die Praxis schnell eine Fehlinvestition tätigen, wenn nur nach dem niedrigsten Preis geschaut wird. Den Unterschied

machen die Größe des 3-D-Volumens (Field of View) und die Qualität des 3-D-Sensors.

Vorsicht! Stitching ist eine höchst umstrittene Lösung. Beim Stitching werden von einem Gerät mit kleinem 3-D-Volumen mehrere Röntgenaufnahmen eines Patienten gemacht und dann zu einem größeren Datensatz zusammengesetzt. Für den Patienten die 2- oder 3-fache Dosis... Könnten Sie das vertreten?

Vorsicht! Die Qualität des 3-D-Sensor ist entscheidend für Bildqualität und Lebensdauer. Da sollte nicht am falschen Platz gespart werden. Ein Flat Panel-Sensor ist empfehlenswert. Mit dem neuen PaX-i3D⁵ Duo stellt orangedental zu den Herbstmessen das perfekte 3-D-Röntgengerät für die allgemeine Praxis vor: hoch-

auflösender Flat-Panel-Sensor für 3-D, separater CMOS-Panoramasensor für die OPGs, 3-D-Volumen von 5x5 cm - ideal für die Diagnose eines Quadranten. Wenn die Praxis im Betrieb feststellen sollte, dass das 3-D-Volumen zu klein ist, kann einfach und zuverlässig auf 8x8 cm vergrößert werden. Und das Beste: zum 15. Geburtstag von orangedental gibt es eine „limited edition“, bei der das 8er-Volumen für ein Jahr freigeschaltet wird - nur bei 15 Geräten. ◀

**orangedental
GmbH & Co. KG**
Aspachstraße 11, 88400 Biberach
Tel.: 07351 474990
www.orangedental.de
Stand: A40, B41, B45

Puderfreie digitale Abformung in natürlichen Farben

CEREC Omnicam bietet Zahnärzten Komfort und Zeitersparnis beim Aufnahmeprozess.

■ Die CEREC Omnicam ist eine Intraoralkamera der Firma Sirona, die höchste Ansprüche erfüllt und dem Anwender maximalen Komfort gewährleistet.

Ob Chairside-Fertigung oder Zusammenarbeit mit dem Dentallabor: Durch die puderfreie Abformung und das fließende Aufnahmeverfahren mit der Kamera wird der Workflow vereinfacht und der Aufnahmeprozess ist für den Zahnarzt einfach und relativ schnell - der Scan eines ganzen Kiefers beispielsweise dauert mit der Omnicam nur wenige Minuten.

Obwohl die Kamera Zähne und Schleimhaut detailgetreu in natürlichen Farben abformt, sind die digitalen Daten zudem so klein, dass sie bei Bedarf problemlos online in das zahntechnische Labor gesendet werden können. In der Handhabung hat die neue Kamera gleich zwei Vorteile für den Zahnarzt: Zum einen kann er durch den kleinen Kamerakopf auch den Seitenzahnbereich inklusive hinterer Molaren problemlos erreichen. Zum anderen lässt sich die Abformung mit der CEREC Omnicam an die Assistentin delegieren: Sie kann dann die relevante Mundregion vorscannen; der Zahnarzt muss die Aufnahmen im Anschluss nur noch kontrollieren und bei Bedarf ergänzen. So können Anwender jeden Tag mehrere Minuten einsparen und die Wirtschaftlichkeit der Praxis steigern.

Als Vorreiter in der Dentalbranche blickt Sirona unentwegt in die Zukunft und arbeitet stetig daran, die tägliche

Arbeit von Zahnärzten und Zahntechnikern durch integrierte Lösungen und die Kombination verschiedener Technologien weiter zu vereinfachen. Dafür ist auch die CEREC Omnicam ein gutes

Beispiel: Als erste Kamera auf dem Markt ist sie in der Lage, Zähne und Schleimhäute in natürlichen Farben abzuformen. Das erleichtert dem Behandler die Orientierung im Mund sowie das Handling der Kamera und sorgt für mehr Sicherheit und Vertrauen beim Behandeln.



Die CEREC Omnicam liefert die Basis für klinisch präzise Restaurationen. Chairside können mit der Kamera Inlays, Onlays, Teilkronen, Veneers sowie Kronen und provisorische Brücken mit bis zu vier Gliedern versorgt werden. Darüber besteht die Möglichkeit, die digitalen Daten der Kamera via Sirona Connect ins zahntechnische Labor zu schicken sowie für die integrierte Implantologie („CEREC meets GALILEOS“) zu verwenden. ◀

**Sirona -
The Dental Company**
Fabrikstraße 31, 64625 Bensheim
Tel.: 06251 160
www.sirona.de
Stand: D52, E51

Technologiesprung bei Behandlungseinheiten

Interaktives Multimediasystem ermöglicht einfache und intuitive Bedienung.



ULTRADENT
DENTAL UNITS. MADE IN GERMANY.

ULTRADENT hat mit einer konsequenten und innovativen Entwicklungsarbeit in der Premium-Klasse einen neuen Standard geschaffen, der Technik und Komfort auf höchstem Niveau präsentiert.

vision U, das neue Multimediasystem, ist weit mehr als nur ein Monitor. Es ist auch Eingabegerät, Entertainment, Infotainment, bietet Systemkontrolle und Ferndiagnose, speichert Daten für Ihr Qualitätsmanagement und

kann sogar als Diagnosemonitor für Röntgenbilder verwendet werden.

Das interaktive Multimediasystem mit einem 21,5 Zoll großen, hochauflösenden Multi-Touch-Screen lässt sich so schnell bedienen wie ein Tablet-Computer und erfüllt alle Anforderungen der modernen Zahnarztpraxis. Selbstverständlich besitzt vision U eine MPG-Zulassung. Info- und Entertainment-Funktionen sorgen für einen effizienten und reibungslosen Praxisablauf. vision U



kann die im System gespeicherten Patientendaten und -bilder anzeigen, aber auch auf die Daten der Praxissoftware zugreifen. Ein rascher Import von Patientenbildern erfolgt per USB-Port direkt am Monitor.

Eine Intraoralkamera mit Autofokus und Bar-/QR-Code-Erkennung gehört ebenso zum System wie ein interaktiver 2-D-/3-D-Röntgen-Viewer für die Dateiformate JPG und DICOM. Eine ganz besondere Funktion bietet vision U mit der Aufzeichnung aller Daten vor, während und nach der Behandlung. Dies vereinfacht ein Qualitätsmanagement und bedeutet für die Praxis mehr Sicherheit. Dazu können sich alle Mitarbeiter einer Behandlung schnell per QR-Code und Intraoralkamera anmelden. Sie erhalten vom System vor und nach der Behandlung entsprechende Reinigungs- und Hygienehinweise, die nach Durchführung per Fingertipp bestätigt, registriert, gespeichert und angezeigt werden.

Integriert ist auch eine Wartungs- und Serviceplattform, die im Hintergrund Betriebsstunden für alle wesentlichen Komponenten aufzeichnet, Störungen, Fehlfunktionen oder anstehende Wartungsarbeiten meldet und optional auch einen externen Diagnosezugriff ermöglicht. <<

ULTRADENT
Dental-Medizinische
Geräte GmbH & Co. KG
Eugen-Sänger-Ring 10, 85649 Brunnthal
Tel.: 089 42099270
www.ultradent.de
Stand: C17

IDS-Highlights auf allen Herbstmessen

Von Herbstaktionen profitieren.

Top-Technologie für jede Praxis zugänglich machen - das ist ein zentrales Ziel von Planmeca, dem finnischen Dentalgerätehersteller. „Mit unseren Herbstaktionen werden wir unter anderem die DVT-Technologie noch attraktiver machen“, erklärt Dieter Hochmuth, Geschäftsführer der Planmeca Vertriebs GmbH. Planmeca ProMax 3D Plus, das neue Mitglied der ProMax-Familie, wird auf den Herbstmessen mit einem Preisvorteil von circa 13 Prozent* präsentiert. Das Gerät kombiniert DVT, 3-D-Gesichtsfoto und 3-D-Oberflächenscan mit Panorama- und kephalometrischer Bildgebung sowie extraoralen Bissflügelnahmen - bei Volumen von Ø 40 x 50 mm bis Ø 140 x 90 mm.

Und wer ein DVT-Gerät erwirbt, bekommt kostenlos eine Mitgliedschaft in der neuen Planmeca Akademie. „Wir starten jetzt ein völlig neuartiges Netzwerk. Geboten werden Dialog, Information und Vorteile. Dazu gehören auch Symposien in Finnland, inklusive Werksbesichtigung sowie Fort- und Weiterbildung“, so Hochmuth.

Planmeca verkörpert damit die finnische Art der Kundenorientierung - individuell, passend, erweiterbar und immer mit besten Leistungsdaten. So wie beim digitalen Röntgen. Diese Technologie lässt sich individuell auf die Bedürfnisse einer Praxis konfigurieren. Und wenn die Anforderungen steigen, ist ein technologischer Ausbau jederzeit möglich. So sind die ProMax 3D s-Geräte auf 3-D-Standard upgradefähig. „Zahnärzte haben“, so Hochmuth, „sehr individuelle Vorstellungen von Ausstattung beziehungsweise Leistungs-



vermögen ihrer Röntgengeräte und Behandlungseinheiten. Auf diese Erwartungen sind wir eingestellt.“

Aufgrund des großen Erfolgs wird das Praxis-NeugründerInnen-Paket wieder neu aufgelegt. Damit unterstützt Planmeca als marktführendes Unternehmen im Bereich

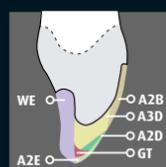
DVT/Röntgen seine neuen Kunden mit einem ganz besonderen Startrabatt. Mehr dazu erfahren Sie außerdem am Planmeca-Stand. Natürlich werden die Messegäste die IDS-Neuheiten auch live erleben können. Dazu zählt unter anderem der Planmeca ProScanner™, ein kompakter Kleinbildscanner für Intraoralnahmen. <<

*Gegenüber Listenpreis. Zuzüglich MwSt. Aktion gültig vom 1.8. bis 31.12.2013

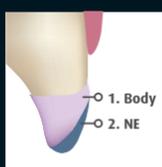
Planmeca Vertriebs
GmbH
Walther-Rathenau-Str. 59
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 560665-0
www.planmeca.de
Stand: C71

ANZEIGE

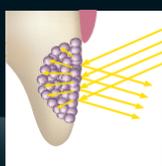
Einfache Perfektion - in 2 Schritten



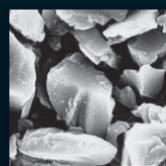
2 Schichten



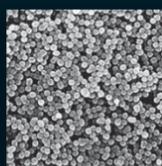
Chamäleon-effekt



20.000-fache Vergrößerung



Nano-Hybrid-Füllstoff



Sub-Mikron-Füllstoff

ESTELITE ASTERIA

- Mit nur 2 Farbschichten zur perfekten Restauration
- Übertoller Chamäleon-effekt
- Optimaler Glanz wie in der Natur
- Sphärische Füllstoffe
- Geringe Abrasion



NEU!

Hochästhetisch vollendet ESTELITE ASTERIA



Statement: „Berechnete Ästhetik?“



ZTM Nicola Anna Küppenbender,
Mönchengladbach

■ Besondere Dinge bewahren ihren Wert. Herausragende architektonische Meisterleistungen oder besondere Musikkompositionen sind auch nach Jahrhunderten noch einzigartig. Diese Einzigartigkeit sollten wir uns auch in unserem Berufsstand ein Stück weit bewahren. Selbst wenn unsere kleinen Werke maximal auf die Lebensdauer des Patienten begrenzt sind, so ist ihnen doch eines gemein: sie sind für den Menschen vom Menschen geschaffen. Leider gehen heute Werte aufgrund des erhöhten Preis- und damit verbundenen Termindrucks immer mehr verloren und der Patient wird auf eine anonyme ID reduziert, deren Daten es zu verarbeiten gilt. Die fortschreitende Digitalisierung

und Industrialisierung der Ästhetik führt zu einer gewissen Normierung, die sicherlich viele Vorteile bringt, aber gleichzeitig auch die Gefahr birgt, individuelle Gegebenheiten zu vernachlässigen. Individuelle Ästhetik muss nicht reproduzierbar sein! Der Glaube an die technische „Machbarkeit“ ist allgemein immer noch ungebrochen. Bei der Nutzung moderner Fertigungsverfahren ist es jedoch wichtig, sich nicht alleine auf die rechnerische Leistung der Systeme zu verlassen, sondern die Informationen, die durch den jeweiligen Patientenfall vorgegeben sind, gezielt zu verarbeiten, aber auch positiv zu beeinflussen. Ästhetik und Funktion sind hierbei ebenso eng miteinander verbun-

den wie bei allen klassischen, manuellen Fertigungsverfahren. Die Problematik bei der Berechnung einer Ästhetik liegt vor allem darin, dass Ästhetik nur bis zu einem gewissen Maß objektiv bzw. berechenbar sein kann. Letztendlich liegt sie doch immer im Auge des Betrachters und ist abhängig von der jeweiligen Sichtweise. Ist ein natürliches Ergebnis erwünscht oder eher ein Hollywoodlächeln? Inwieweit lässt sich die Situation optimieren? Ist ein Erreichen von mehr Lebensqualität für den Patienten gegeben? Man muss sich darüber im Klaren sein, dass ein Ersatz ja nur dann angefertigt werden muss, wenn in irgendeiner Form ein Defizit besteht. So steht zunächst einmal die genaue Analyse

der gegebenen Defizite bzw. Bedürfnisse im Vordergrund, bevor voreilig ein 08/15-Zahnersatz hergestellt wird. Ein individueller, ästhetischer Zahnersatz muss nicht zwangsläufig viel aufwendiger oder teurer sein. Ästhetik in Bezug auf die individuellen Bedürfnisse und Vorstellungen des Menschen, und nur dort, wo sie auch „benötigt“ wird – das ist die zukünftige Sichtweise einer dentalen Ästhetik. Der goldene Mittelweg und die Bewahrung von Grundwerten schaffen etwas Besonderes für den Menschen, das er sich in Zukunft auch noch leisten kann. Nur die richtige Kombination von Tradition und Innovation und vor allem die richtige Arbeitsphilosophie führen zum Erfolg. ◀◀

Behandlungserfolg ist kein Zufall

Fachlabor Dr. W. Klee legt Fokus auf Kundenservice und perfekte Behandlungsergebnisse.

■ Das Fachlabor Dr. W. Klee für grazile Kieferorthopädie ist weit mehr als ein klassisches Dentallabor. Seit mehr als 40 Jahren ist es der fachlich beratende Partner, der immer kollegial und vertrauensvoll mit seinen Kunden agiert. Zentraler Mittelpunkt ist hierbei die hauseigene kieferorthopädische Fachpraxis, die heute von Priv.-Doz. Dr. Martin Sander geführt wird. Durch die tägliche Behandlung von Patienten erfahren die Mitarbeiter im Fachlabor Dr. W. Klee alle Facetten und Ansprüche der Kieferorthopädie und können diese permanent in ihre Arbeit einfließen lassen. Vier starke Argumente zeichnen das Fachlabor Dr. W. Klee aus und machen es zu einem unentbehrlichen Partner für kieferorthopädisch tätige Zahnärzte: fachlich qualifizierte Beratung vor und während der Behandlung, aufeinander abgestimmte Behandlungskonzepte, erstklassig hergestellte Therapiegeräte und ein reibungsloser und verlässlicher Laborablauf. Beim Fachlabor Dr. W. Klee liegt das besondere Augenmerk auf dem Service.



Für die Kunden wird alles getan, was zu einem perfekten Ergebnis führt. So wird beispielsweise bei der festsitzenden Behandlung mit der indirekten Klebetechnik eine ideale Möglichkeit geboten, Stuhlzeit zu sparen und eine erhöhte Anwendungsgenauigkeit zu erzielen. Fortbildung wird im Fachlabor Dr. W. Klee großgeschrieben. Aus diesem Grund gibt es dort ein strukturiertes, hauseigenes KFO-Fortbildungsprogramm. Die Kurs Teilnehmer können sich praxisnah weiterbilden und erlangen ungehinderten Zugang zu hochwertigen KFO-Be-

handlungstechniken. Und weil man sich hier nur mit dem Besten zufrieden gibt, wird das Portfolio seit Kurzem mit einem eigenen Sortiment an hochwertigem KFO-Zubehör abgerundet. Dafür wurde die Firma FEMAdent gegründet, die nichts anderes verfolgt, als Behandlungsinstrumente, Dehnschrauben, Behandlungsbögen etc. gemäß der eigenen Philosophie zu entwickeln und herzustellen.

Das Fachlabor Dr. W. Klee mit seinen mehr als 100 Mitarbeitern ist stolz darauf, seine Kunden so zu unterstützen, dass deren Behandlungserfolg kein Zufall ist. ◀◀

Fachlabor Dr. W. Klee für grazile Kieferorthopädie GmbH

Vilbeler Landstraße 3–5
60386 Frankfurt am Main
Tel.: 069 94221-0
www.kfo-klee.de

Stand: F38

Neuer Laborscanner für höchste Präzision

Aadva Lab Scan von GC – in Lichtgeschwindigkeit zu exakten Meisterwerken.

■ Ab Herbst 2013 kommt mit GC Aadva Lab Scan ein Meilenstein der digitalen Zahnheilkunde für die Zahntechnik auf den Markt. Als Spezialist für Zahntechnik und Zahnmedizin sorgt GC für eine moderne und bezahlbare CAD/CAM-Technologie für das Dentallabor. Mit der neuesten Scantechnologie können in kürzester Zeit hochpräzise Modelle – auch bei extrem komplexen Geometrien – digital erfasst werden. Das offene System ermöglicht den Datenaustausch mit allen CAM-Präsmaschinen im Labor und unabhängigen Präszentren.



Konstruktionstool für anspruchsvollste Versorgung. Die zentralen Elemente des Scanners, GC Aadva Lab Scan, sind ein hochwertiges Kamerasystem, verbunden mit einer optimal ausleuchtenden LED-Technologie. GC Aadva CAD ist eine einfach zu bedienende und sehr leistungsstarke CAD-Software, die das gesamte Potenzial des mitgelieferten leistungsstarken Computers ausschöpfen kann. Das Paket beinhaltet zudem das GC Scan Kit mit zwei Modellhaltern und einer Kalibrierungsplatte.

Die neueste Entwicklung vom Laborspezialisten GC überzeugt als einfaches, schnelles und vor allem hochpräzises

Das vielseitig einsetzbare Digitalpaket eröffnet jedem Labor den Eintritt in das Zeitalter der neuen digitalen Zahnheil-

kunde. Das System ist damit für sämtliche Anwendungen, Materialien und CAM-Fertigungsverfahren geeignet. Die patentierten einzigartigen GC Aadva Scanflags ermöglichen das schnelle und präzise Erfassen von Implantatpositionen. Somit können auch komplizierte, verschraubte Implantatkonstruktionen geplant und angefertigt werden, mit stets garantierter höchster Präzision bei einer gleichzeitig hohen Scan-Geschwindigkeit. Für das Labor bedeutet der vollautomatisierte Laborscanner einen unschätzbaren Mehrwert und eine große Zeit- und Arbeitersparnis. ◀◀

GC Germany GmbH

Seifgrundstraße 2, 61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
www.gceurope.com

Stand: C11

Schnellste Lichtpolymerisation

Neues Design und der Blick durch ein lichtgefiltertes Auge faszinieren.



■ Ausgerüstet mit vier leistungsstarken LEDs und den Spektralbereichen 385 + 470 nm ist EyeEvolution® für alle marktüblichen Basismaterialien einsetzbar. Zudem ist eine thermische Belastung der Werkstoffe ausgeschlossen. Ein verspie-

gelter, elektrischer Drehteller sorgt für einen nahezu schattenfreien Lichteinfall auf das Werkstück.

Alle Komponenten zusammen sorgen für enorm schnelle Lichtpolymerisationszeiten. Das 12-V-Gerät benötigt nur 18 W, ist durch konsequente LED-Technik extrem wartungsarm und überzeugt durch die logische Bedienung der 5-Tasten-Zeit-elektronik. Aufgrund des geringen Platzbedarfs ist EyeEvolution® an jedem Arbeitsplatz einsetzbar. ◀◀

Dreve Dentamid GmbH

Max-Planck-Straße 31, 59423 Unna
Tel.: 02303 8807-40
www.dreve.com/eyevolution
Stand: F73

Universal Speed-Einbettmasse

Ceravety Press & Cast für die Press- und Gusstechnik.

■ Ceravety Press & Cast setzt neue Maßstäbe in der Einbettmassen-Technologie. Sie ist für die Press-/Press-Over- und Gusstechnik im Speed-Verfahren anwendbar und kann auch konventionell aufgeheizt werden. Die ausgezeichnete Steuerung der Expansion bewirkt eine ideale Abstimmung zu den Press- und Gussobjekten. Dabei werden sehr glatte Oberflächen mit einer herausragend gleichbleibenden Passung erzeugt. Ceravety Press & Cast ist einfach und schonend auszubetten und bewirkt geringen Stress für Objekte mit dünnen Wandstärken. Die Speed-Einbettmasse erzeugt sehr geringe Reaktionsschichten bei der Verarbeitung mit Lithiumdisilikat und bildet eine ideale Symbiose für präzise und zeitsparende Prozessabläufe.



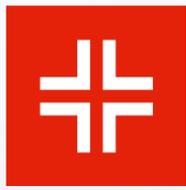
bei Lithiumdisilikat; ausgezeichnete Abstimmung zu edelmetallfreien und Edelmetall-Legierungen; als Speed- und in der konventionellen Aufheizmethode anwendbar; glatte Objekt-Oberflächen; einfaches und zeitsparendes Ausbetten. ◀◀

SHOFU DENTAL GmbH

Am Brüll 17, 40878 Ratingen
Tel.: 02102 8664-36
www.shofu.de

Stand: B12

Für alle Press-Pellets (hoch- und niedrigschmelzend); geringe Reaktionsschicht



CROIXTURE

PROFESSIONAL MEDICAL COUTURE



EXPERIENCE OUR ENTIRE COLLECTION ONLINE

WWW.CROIXTURE.COM

KaVo DIAGNOcam

Bilder, die Ihre Welt verändern.

Testen Sie Live
am KaVo Stand

**KaVo DIAGNOcam –
so haben Sie Karies noch nie gesehen**

- Deutlich verbesserte Diagnosequalität –
in noch nie gesehener Bildqualität
- Ideal zur Patientenaufklärung und
hervorragendes Monitoring
- Röntgenfreie, bildgebende Methode
zur Karieserkennung

KaVo DIAGNOcam – einfach einleuchtend

Erfahren Sie mehr über
KaVo DIAGNOcam:

www.kavo.de/diagnocam



KaVo. Dental Excellence.

Fachdental Südwest • 11. und 12. Oktober 2013

Fachdental Südwest-Tipps und Hallenplan

ERKOFORM-3D MOTION



Das erste Erkodont-Tiefziehgerät mit automatisiertem Tiefziehvorgang bietet ein deutlich verbessertes Touchpanel und Bedienungskonzept. Die Automatik beschränkt sich auf den eigentlichen Tiefziehvorgang. Dies erspart den notwendigen Gang zum Gerät, um die heiße Folie zum Modell zu bewegen und tiefzuziehen. Folienprogramm starten, Folie einlegen, Modell platzieren, Heizvorgang starten, Zeit für anderes, alles Weitere erledigt das Erkodont-3d motion.

50 Jahre Erkodont - Holen Sie sich Ihr Jubiläumsangebot!

ERKODENT

STAND F83

GRÖßER, MODERN, OFFEN



Ihr Fachlabor Dr. W. Klee erscheint im neuen Gewand! Besuchen Sie uns auf unserem neuen Messestand und überzeugen auch Sie sich davon, dass wir für Sie als kieferorthopädisch tätiger Zahnarzt der richtige Partner sind. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit der hauseigenen KFO-Fachpraxis unterstützen wir Sie mit optimaler Beratung und Betreuung, erstklassig hergestellten Therapiegeräten, strukturierter Fortbildung und fachlich stimmigem KFO-Zubehör und sorgen so dafür, dass Ihr Behandlungserfolg kein Zufall ist!

FACHLABOR DR. W. KLEE

STAND F38

ÄSTHETISCH UND DAUERHAFT

Avantgarde ist ein lichterhärten- des, röntgenopakes Feinhybrid-Komposit, das für alle Kavitätenklassen geeignet ist. Es garantiert ästhetische und gleichzeitig dauerhafte Restaurationen im Front- und Seitenzahnbereich und lässt sich hervorragend verarbeiten. Der hohe Anteil von anorganischen Füllstoffen garantiert eine exzellente Biege- und Bruchfestigkeit. Die ultrafeinen Bariumglaspartikel des universellen Mikrohybrid-Komposits gewährleisten eine niedrige Abrasion und ausgezeichnete Polierbarkeit.



KANIEDENTA

STAND A52

NEUE SCHALLSPITZEN



Komet hat vier längsseitig halbierte, diamantierte Schallspitzen entwickelt, die optimal auf die approximale Kavitätenpräparation von Prämolaren und Molaren abgestimmt sind. Der abgerundete Winkel der Schallspitze im Übergang vom axialen zum Schulterbereich ermöglicht eine perfekte Abschrägung - und liefert damit die Grundlage für eine passgenaue Abformung. Für die Grundpräparation empfiehlt Komet das Experten-Set 4562S für Keramikinlays und -teilkronen, für das sanfte Einsetzen der Inlays und Teilkronen die CEM-Spitze SF12.

KOMET DENTAL

STAND F68

RESTAURATION IN PERFEKTION



ESTELITE COLOR ist ein hochästhetisches High-End-Komposit, das zur individuellen Charakterisierung von Kompositrestaurationen und zur Abdeckung einzelner Zahnverfärbungen eingesetzt wird. Zum System gehören neun verschiedene Farben, mit denen der Anwender der Restauration je nach Bedarf ein jugendlicheres Aussehen verleihen oder Höcker und Fissuren farblich nachempfinden kann. Des Weiteren umfasst das Farbsystem vier Opaker, die eine zuverlässige Abdeckung sämtlicher Zahnverfärbungen - sei es im zervikalen oder aber auch im inzisalen Bereich - gewährleisten.

TOKUYAMA DENTAL

STAND G19

KAVITÄTENLACK - IDEAL FÜR KINDER

FluoroDose enthält einen 5%igen weißen Natriumfluorid-Kavitätenlack in der LolliPack®-Eiwegpackung. Keine schmierenden Gele und unbequemen Löffel mehr; keine Angst mehr vor dem Verschlucken von Fluorid. Centrix macht die Fluoridlackierung sicherer und das Reinigen einfacher. Jede Einheit enthält eine Einzeldosis (0,3 ml) FluoroDose plus einen sauberen Benda®-Pinselapplikator. Erhältlich ist der Natriumfluorid-Kavitätenlack in den angenehmen Geschmacksrichtungen Bubble Gum, Mint, Cherry und Melon.



CENTRIX

STAND D50

INFORMIEREN UND GEWINNEN

Besuchen Sie uns am Stand der DENTALZEITUNG today auf der Fachdental Südwest und sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxishygiene und Verblendungen. Hier können Sie die kostenlosen wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren und mit etwas Glück ein MacBook Air 11" im Wert von 999 Euro von Apple gewinnen!



DENTALZEITUNG

STAND A59

KEEP YOUR SLEEP!



„Du hast geschnarcht, Schatz!“ - Der Leidensdruck ist hoch. Gibt es Lösungen? Die Recherchen reichen vom getrennten Schlafgemach bis zur klassischen Wäscheklammer. Sogar teilweise gefährlich anmutende Apparaturen wurden entwickelt und quälten die bereits geräderten Laut-Schläfer zusätzlich. Viele medizinisch-technische Lösungen mussten neu durchdacht werden, bis eine klinische Studie die Weltneuheit DocSnoreNix® wie folgt beschrieb: Maximale Reduktion der Kondylus-Belastung bei gesicherter Tiefschlafphase.

DREVE

STAND F73

ZUKUNFT DES RÖNTGENS

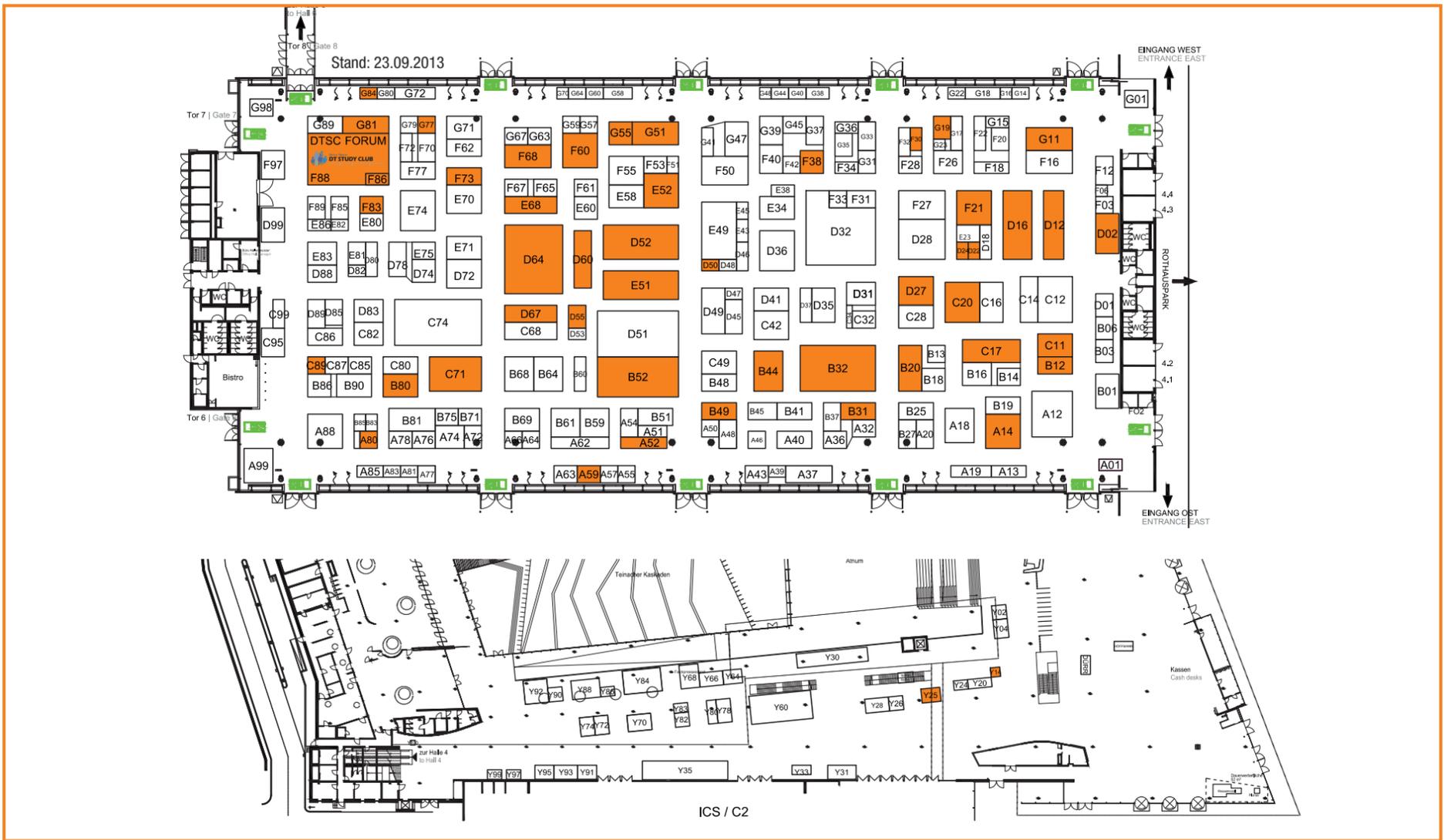


Planmeca präsentiert auf den Herbstmessen das neue Mitglied der ProMax-Familie - den ProMax 3D Plus mit innovativer 3x3-D-Kombination. Das Gerät verbindet DVT, 3-D-Gesichtsfoto und 3-D-Oberflächen-Scan - bei Volumen von Ø40x50 mm bis Ø140x90 mm. Sichern Sie sich jetzt einen Preisvorteil von circa 13 Prozent* und werden Sie kostenlos Mitglied in der neuen Planmeca Akademie.

*Gegenüber Listenpreis. Zzgl. MwSt. Aktion gültig vom 1.8. - 31.12.2013

PLANMECA

STAND C71



FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.
-------	-----------	-------	-----------	-------	-----------	-------	-----------

A A. Schweichhardt Acteon Germany acurata Aesculap Air Creative Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Aktion zahnfremdlich Allgaier Dental-Technik ALPRO Medical Amann Gurrbach American Dental Systems Andjana Deutschland Anthos - Cefla Dental Group Ärztliche Verrechnungs-Stelle Büdigen	B13 C20 E81 C28 G37 FOY60 A81 E23 E52 B19 D99 FOY82 B64 F40	B B. Braun Melsungen Bajohr Optecmed Baldus Medizintechnik Barometer Verlagsgesellschaft BDV Branchen-Daten-Verarbeitung BdZA Belmont Takara Company Europe BEVISTON BEYCODENT BGW Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst BIEWER medical Medizinprodukte bisico Bielefelder Dentalsilicone BKN Systemtechnik BLUE SAFETY Boger Zahntechnik brainLight Brumaba BUSCH & CO.	C28 B49 E43 FOY68 F34 FOY84 D27 F33 DO2 B06 E38 D46 G39 G55 FOY70 G89 A62 A39	C CAMLOG Carestream Health Deutschland Carl Martin Carl Zeiss Meditec Cattani Deutschland Centrix Inc. Chemische Fabrik Dr. Weigert Chemische Fabrik Kreuzler & Co. Chirana Deutschland Colgate Palmolive Coltène/Whaledent Comcord Comcotec Messtechnik CompuGroup Medical Dentalsysteme Computer konkret Connect Dental Content Management Croixture CROSSOFT Crosstex International Cudente CURADEN SWISS	B16 F50 A32 B48 F26 D50 FOY64 B85 F85 C87 D72 FOY68 G33 G51 G31 D64 G63 G84 G45 FOY86 F77 B51, FOY90	D DAISY Akademie + Verlag DAMPISOFT Software Vertrieb DATEXT IT-Beratung DCI - Dental Consulting DeguDent DENS Dentabo Dentaid dentAkräft Dentalservice + Einrichtungen DENTAL ART dental bauer Dental Direkt dental EGGERT Dental-Contact DENTALZEITUNG Dent-Medi-Tech Dentronic Multimedia Marketing DENTSPLY DeTrey DENTSPLY Maillefer DENTSPLY Rinn Deppeler SA DETAX Deutsche Apotheker- und Ärztebank Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose Deutscher Ärzte-Verlag DI&M - Dental Innovation & Marketing	G67 F27 F28 G22 D37 F06 FOY30 G16 FOY28 D83 D32 B27 D51 FOY91 A59 FOY31 C86 D35 D35 D35 E86 F67 FOY93 G80 E45, FOY68 C89	E edelweiss dentistry products EHIBCCD - European Health Industry Eisenbacher Dentalwaren ED EKLER EMS Electro Medical Systems Ergo Move ERKODENT Erich Kopp EURO Dentalservice EURONDA Deutschland Eurotec Dental EVIDENT F F1 Dentalsysteme Fachlabor Dr. W. Klee FARO Deutschland FIBA Frank Meyer Freudling Labors Frommer funck Dental-Medizin	C28 B49 E43 FOY68 F34 FOY84 D27 F33 DO2 B06 E38 D46 G39 G55 FOY70 G89 A62 A39	F DIRECTA AB doctorwater doxter Dr. August Wolff Dr. Hinz Dental-Vertriebsgesellschaft Drewe Dentamid DRS International DTEC AB Durr Dental Dux Dynamostol Deutschland DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum	B13 C20 E81 C28 G37 FOY60 A81 E23 E52 B19 D99 FOY82 B64 F40	G GABA Garrison Dental Solutions GC Germany gebdi Dental-Products GERU-DENT Geringe Skärhamm Gigadent Deutsche Dental GK Handelsplan PROMODENT GlaxoSmithKline Consumer Healthcare	F20 A20 C11 E83 F65 A64 A62 FOY14 G47	H H.U.R.A. Dental Hager & Meisinger Hager & Werken Hain Lifescience Harvard Dental International Hauschild hawo HELMES Innovations Helmut Zepf Medizintechnik Heraeus Kulzer Herzog, Kassel + Partner hhp Hoffmann Dental Manufaktur HOPE, RINGLEB & CO. Hu-Friedy Humanchemie	A82 B14 C16 FOY97 E75 F42 G79 F33 D01 D36 A74 A78 C89 F03 FOY95 D85	I I.C. Lercher IC Medical i-DENT Vertrieb Goldstein imes-icore Institut für dentale Sedierung Institut für zahnärztliche Lachgassedierung InteraDent Zahntechnik interessant INVITALIS Ivoclar Vivadent	A19 F12 D24 B90 E38 F30 G58 A55 C99 A12	J JADENT microscopes and more e.k.	G38	K Kaniudenta Kappler Med + Org Karl Baisch KARL BERG KaVo Dental	A52 E70 B18 E83 D12, D16, F19	L L. Bodrik KG Lachgasgeräte TLS med-sedation Landesmesse Stuttgart Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg lege artis Pharma Le-i Stahlmöbel LM Instruments Oy LOSER & CO. LUKADENT	D48 F30 F88 FOY60 A50 D31 F33 D80, F18 A13	M M+W Dental Maier Strahlentechnik Mann Mayer MCC Medical CareCapital MDH mds Medical & Dental Service Mectron Deutschland MEDIADENT Stahlmöbelwerk Mediaplanet Deutschland MEDIDENT ITALIA MEGADENTA Dentalprodukte MEL Medizintechnik METASYS Medizintechnik Meyer Miele & Cie. Mikrona Technologie Milestone Deutschland MINDWORLD Minilu MIP Pharma Mirus Mix Handels- MK1 Dental-Attachment mhrlie DENTAL Mölnlycke Health Care MyDentalNetwork MyRay Cefla Dental Group	G71 G70 B01 FOY35 F32 A18 G40 F62 D45 FOY68 FOY20 A63 B69 C14 A99 E58 C80 B59 FOY88 C95 G57 D18 A57 FOY78 FOY24 FOY90 B68	N Nimbudent Nobel Biocare Deutschland Nordiska Dental AB NSK Europe NT-Kahla NWD Gruppe	B75 G60 C89 F60 A76 A51, A66, C74	O O.M.S. spa Optidental Spezialdepot für Praxis u. Labor orangedental OSSTEM Germany	A40, B41, B45 FOY72	P Partial Flex - clemde SA de CV personal-consulting PHARMATECHNIK PHILIPS Planmeca Pluradent PrevDent Pulch + Lorenz	D89 FOY92 A48 B61 C71 A77 G15	Q QUINTESENZ TV Wartezimmer Quintessenz	A54 G48	R RegioHelden Reitel Feinwerktechnik Renfert Reuss Einrichtungen Rilling Sekt Ritter Concept ROKO Roland DG Deutschland RÖNVIG Dental	FOY83 F55 E71 D49 G72 B44 G98 D89 D22	S SamsonLifeWell - BOE Deutschland Sanofi-Aventis Deutschland Schanz SCHEU-DENTAL Schick Schlumbohm Schmid Möbel, Planung u. Herstellung Schütz Dental SDI Germany SHOFU DENTAL Sirona Dental Systems Solutio Soredex SPEIKO - Dr. Speier Spitta Verlag starMed State of the Art stecossystem-technik Stern Weber - Cefla Dental Group Stiftung Warentest STOMA Dentalsysteme Straumann Strohm + Maier Sunstar Deutschland SUPPORT DESIGN AB synMedico	G36 F31 FOY26 D78 C42 D53 E34 B90 G77 B12 D52, E51 D28 D16 B03 FOY68 C82 FOY02 G44 B68 A72, FOY04 B83 G41 A46 A36 D18 FOY33	T teamwork media TePe Mundhygieneprodukte TGA THIENEL Dental Tokuyama Dental Deutschland Transcodent Treuhand Hannover	FOY68 D55 F16 A43 G19 A85 FOY74	U ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte Ultradent Products, Inc. USA Unident S. A. USTOMED INSTRUMENTE	C17 D41 B60 A62	V VDW Verband medizinischer Fachberufe VITA Zahnfabrik H. Rauter VOCO	C49 A83 C12 C68	W W&H Deutschland W.B. Promotion + Werbung Wassermann Wittex wolf. g. praxis + objektteinrichtungen	A14 FOY99 B37 D82 B81	X XO CARE A/S	E80	Y YATHAN Medizinprodukte YETI Dentalprodukte	G64 E83	Z ZA - Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft Zahnmedizinisches Fortbildungszentrum Stuttgart Zantomed ZENIUM SAS Zhermack Deutschland ZILFOR Zirkonzahn Deutschland Zubler Gerätebau	G35 FOY60 G18 D74 F97 A99 F61 FOY25
---	--	--	--	---	---	--	---	---	--	--	--	--	---	---	--	--	--	--	-----	--	---	---	--	---	---	--	--	---	------------------------	--	---	--	------------	---	---	---	--	--	---	--	--------------------------	--	--------------------------	---	-----------------------------------	-------------------------	-----	---	------------	---	--

INSERENTEN
Tipp Fachdental Südwest-TIPP

Änderungen durch Messeveranstalter vorbehalten.

KOMPLETTLÖSUNG

FÜR FADENLOSE GINGIVA-RETRAKTION

Mit der Gingivaretraktions-Produktreihe von Centrix erzielen Sie eine bessere Retraction bei herausragender Hämostase – und dies unabhängig von der gewählten Technik.

**FACH
DENTAL**
SÜDWEST 2013

11. - 12.10.2013
Stuttgart

Stand-Nr.: D50



GINGITRAC™ MINIMIX®

Vinyl-Polysiloxan (VPS)
Mittlere Viskosität
Aluminiumsulfat
Keine Reinigung



**Herausragende Hämostase,
einfache Reinigung,
den Rand vorab ansehen!**

ACCESS® EDGE

Kaolin-Tonerde
Hohe Viskosität
Aluminiumchlorid
Einfach mit Wasser abspülen



**Einzigartige Hämostase,
tiefste Retraction,
mehrfach verwendbar!**

ACCESS® FLO

Fließfähige Kaolin-Tonerde
Geringe Viskosität
Aluminiumchlorid
Einfach mit Wasser abspülen



**Perfekte Platzierung,
keine Kreuzkontamination,
herausragende Hämostase!**

Unsere vorbefüllten Kapseln eignen sich für alle C-R®-Spritzen von Centrix

**TESTEN SIE ALLE 3 PRODUKTE FÜR 250€
ODER KAUFEN SIE 1 PRODUKT UND
ERHALTEN SIE 1 PRODUKT KOSTENLOS!***

Bestellen Sie telefonisch unter unserer
kostenlosen Service-Nummer 0800-2368749

Promotion-Code: DFD-RET-1013

Weitere Informationen unter www.centrixdental.de



Weitere Informationen unter www.centrixdental.de Nur eine Bestellung pro Zahnarztpraxis.

*„1 Produkt kaufen, 1 Produkt kostenlos erhalten“ gilt nur für das gleiche Produkt. Angebot gültig bis zum 30.11.2013.

centrix®

Making Dentistry Easier.SM

concept **Dress**

die alternative

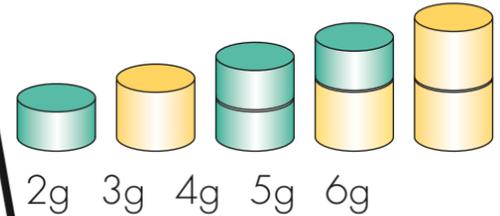
Lithium Disilikat

Glaskeramik



**FACH
DENTAL**
SÜDWEST 2013
Besuchen Sie uns bei der
Firma Zubler
Stand **FOY 25**

- Biegefestigkeit 420 MPa
- in den Gewichtsgrößen 2g und 3g erhältlich
- optimierter Materialeinsatz durch freie Kombinierbarkeit der Rohlinge
- 3 Opazitätsstufen für Schicht- und Maltechnik
- optimierte thermische Verarbeitungsbreite
- für adhäsive oder konventionelle Befestigung



DC Ceram™
A product line of ceramay

ceramay®
dentalceramics

www.ceramay.de

zubler company

Ceramay GmbH & Co.KG

Buchbrunnenweg 26

D-89081 Ulm

phone +49(0)731-9 380 777 0